

Schützenwarte

48. JAHRGANG · 1050 · ISSN 1437-3343

OFFIZIELLES MITTEILUNGSORGAN DES WESTFÄLISCHEN SCHÜTZENBUNDES IM LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

1
JANUAR
FEBRUAR
2004



Bundesliga LG/LP/Bogen 54. Delegiertenversammlung des WSB

**Die neue
WSB-
Satzung**



**EM-Sichtung im LLZ
Dortmund**



**Schützenfahnen und
Königsketten im WSB**



**WSB-Sportförderung:
Cars4Winners**

Brinkmann Henrich Medien GmbH
Postfach 11 56 · 58572 Meinerzhagen
PVSt · Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt · 1050 · Heft 1/2004

Die neue Generation

Kabelloser RIKA HomeTrainer

Das neue Jahr
wird ihn bringen!

RIKA Target Sport GmbH
Müllerviertel 19, A-4563 Micheldorf
Tel.: 0043-7582-60860-0
Fax: 0043-7582-60860-20
Email: office@rika1.com
http: www.rika1.com



www.wsb-home.de

Aktuelles aus dem WSB
und der Welt des Schießsports

www.holdi.de

Software für Schützen und Landwirte

B. Rißler · Lindenmatte 22 · 79215 Elzach
Tel: (0 76 82) 62 91 · FAX: (0 76 82) 92 22 12

TFS	Vereinsverwaltung, Wettschießen, Training, Beiträge, Biathlon, Waffenverwaltung etc.	75,- €
Meister	Meisterschaften mit Mannschafts- und Einzelwertung, Standbelegung, Urkundendruck etc.	42,- €
RWK	Rundenwettkampfvverwaltung mit Wertung nach Ringen u. Punkten, Terminplanung etc.	42,- €

Demos **kostenlos** unter www.holdi.de oder für 5,- € per Post. Suchen Sie eine Auswertemaschine **DISAG / RIKA**? Ich lasse Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot zukommen.

MEYTON misst mit Licht,
weil's drauf ANKOMMT!



- Einzelanlagen, Vereinsstände und komplette Lösungen für Schießzentren
- alle Disziplinen 10-100 Meter
- alle Kaliber, inkl. Schwarzpulver



- Monitoranstellung und Programme für alle sportlichen und traditionellen Wettbewerbe
- Gewehr und Pistole
- zentrale Steuerung und Ergebnisdienst



Meyton Elektronik GmbH
Spenger Straße 38
49328 Melle
Tel.: [05226] 98 24 · 0
Fax: [05226] 98 24 · 20
www.meyton.de



- Messrahmen aus V2A Stahl
- Messung mit Infrarot-Licht
- Genauigkeit: < 1/10 Millimeter
- berührungslose Messung
- kein Verschleiß
- Hintergrundscheibe optional

Zwei Dinge sind zu unserer Arbeit nötig: Unermüdliche Ausdauer und die Bereitschaft, etwas, in das man viel Zeit und Arbeit gesteckt hat, wieder wegzuwerfen.

(Albert Einstein, dt.-us-amerik. Physiker, 1879 – 1955)

Jetzt ist es also passiert. Mit dem aktuellen Heft halten Sie die »neue« Schützenwarte in Ihren Händen und neu ist sie gleich in zweierlei Sicht. Auf der einen Seite haben wir unserem »liebsten Kind« ein neues Äußeres verpasst, andererseits wird unser Verbandsorgan im Jahr 2004 erstmalig nur sechs mal erscheinen.

Bis in das Jahr 1925 lässt sich das Erscheinen unserer Verbandszeitung sicher zurückverfolgen. Wann die Zeitschrift genau das erste mal erschien, können wir nicht mit Sicherheit sagen. Leider liegen uns auch erst ab dem Jahr 1951 alle Ausgaben lückenlos vor.

Eins können wir aber feststellen: die Schützenwarte hat in ihrer Geschichte häufig Veränderungen erlebt. Sie hieß zunächst »Schützenwarte«, dann »Deutsche Schützenwarte«, »Westfälische Schützenwarte« und schließlich wieder »Schützenwarte«. Auch war sie nicht ausschließlich uns Westfalen vorbehalten. Zeitweise nutzte der Rheinische Schützenbund sie mit als offizielles Mitteilungsorgan seines Verbandes. Sie



erschien 14-tägig, zu unterschiedlichen Zeitpunkten 18-mal jährlich, dann jeden Monat und schließlich, mit Beginn dieses Jahres, alle zwei Monate. Auch die Auflage und Seitenzahl änderte sich in den Jahren. Vom nur wenige tausend Exemplare und nur 14 (!) Seiten umfassenden Informationsblatt der 20-er und 30-er Jahre, über ein echtes Massenmedium, welches zu Beginn der 70-er im Zeitungsformat und mit einer monatlichen Auflage von bis zu 75.000 Exemplaren erschien und schließlich hin zu dem Verbandsmagazin, wie es die meisten von Ihnen heute kennen. Obwohl dies nie unser Anliegen darstellte, war die Schützenwarte immer eine der, wenn nicht gar die auflagenstärkste Schützenzeitung.

Gewachsen und gereift, nicht mit der Absicht bloßer Hofberichterstattung oder den Möglichkeiten professionellen Journalismus, sondern dem Vorsatz, eine jeweilige Momentaufnahme des Schießsportes und Schützenwesens in unserer Region zu sein, war und ist die Schützenwarte das gedruckte Gedächtnis der westfälischen Schützen. Stets war es Ziel, ein Magazin zu erstellen, welches »...seiner Verpflichtung zur Aufklärung der Öffentlichkeit gegenüber und zur Information der Vereine, Kreise, Bezirke und jedes einzelnen Schützen nachkommt.« Kritische Untertöne und klare Positionen waren schon immer fester Bestandteil unserer Zeitung. Wer heute die Editorials der 60-er und 70er-Jahre liest, wird erstaunt sein, wie kritisch schon damals mit gesellschaftlichen, aber auch verbandsinternen Problemen umgegangen wurde.

Nun, die Geschichte unseres Verbandsorganes verpflichtet natürlich auch die Redaktion von heute. Neben der reinen Öffentlichkeitsarbeit zählen kritische Berichterstattung und persönliche Auseinandersetzung mit aktuellen Themen zu den Elementen, welchen wir versuchen die Treue zu halten. Zugegebenermaßen ist dies mehr, als mancher Verbandsfunktionär von einer Zeitung erwartet, Ihre Reaktionen zeigen aber, dass auch sie diese Elemente und die Zeitung insgesamt schätzen. Ganz im Sinne vorhergehender Redaktionen werden wir uns auch weiterhin bemühen, sachlich, objektiv, aber auch konstruktiv kritisch zu sein. Dass wir dabei auch an neuen Ideen arbeiten, versteht sich von selbst.

Die jetzige Schützenwarte wird sicherlich nicht die letzte »Neue« sein. Auf dem Weg in diese Zukunft möchten wir in den kommenden Ausgaben öfter einen Rückblick in die Geschichte der Schützenwarte machen. Freuen würden wir uns, wenn Sie uns dabei helfen und Ihren Fundus an Schützenwarten nach Exemplaren vor 1951 durchstöbern würden. Sofern Sie fündig werden, wäre es schön, wenn Sie uns die Möglichkeit gäben, Duplikate dieser Ausgaben anzufertigen.

Die jetzige Schützenwarte wird sicherlich nicht die letzte »Neue« sein. Auf dem Weg in diese Zukunft möchten wir in den kommenden Ausgaben öfter einen Rückblick in die Geschichte der Schützenwarte machen. Freuen würden wir uns, wenn Sie uns dabei helfen und Ihren Fundus an Schützenwarten nach Exemplaren vor 1951 durchstöbern würden. Sofern Sie fündig werden, wäre es schön, wenn Sie uns die Möglichkeit gäben, Duplikate dieser Ausgaben anzufertigen.

In der Hoffnung, dass Ihnen die »Neue« zusagt, verbleibt Ihr

Frank Rabe

Inhalt

Tradition

Protokoll der 54. Delegierten- tagung des WSB in Lemgo	4
Rede der Landes- Jugend Sprecher	6
Schützenfahnen und Königsketten im WSB	42
Dank für treue Mitgliedschaft	46

Aus dem WSB

WSB-Sportlerehrung 2003	8
Geschäftsstelle	10
Aus und Fortbildung	10,12
Ausschreibungen	11,19
Neue Formulare für Bescheinigungen nach dem Waffengesetz	13
Leserbrief	20
Neue WSB-Satzung	23

Aus Bezirken und Kreisen

Mitteilungen	20
--------------	----

Aus den Vereinen

Mitteilungen	27
Startgelegenheiten	28

Sport



Bundesliga LG/LP/Bogen	30
Liga-Ergebnisse	33
Sportland NRW.-CUP – 20. ISAS 2004	33
EM-Sichtung im LLZ	34

WSB-Sportförderung

Car-Sponsoring erweitert	37
Waffenschrank-Aktion	48

Aus dem DSB

Solidaritätsgemeinschaft	39
--------------------------	----

Aus der Welt des Sports

»One Family«	39
--------------	----

Vereins-Infos

	47
--	----

Im nächsten Heft

	47
--	----

Impressum

	47
--	----

Zum Titelbild:

Bundesliga-Wettkampf im LLZ

Dortmund. Foto: fg

PROTOKOLL

der 54. Delegiertenversammlung des WSB am 11. 10. 2003 in Lemgo



Der Festakt zum 54. Westfälischen Schützentag wurde musikalisch umrahmt von den Musikfreunden Schwelentrup. Nach Einzug der Fahnen und des WSB-Banners, der Ehrung der im vergangenen Jahr verstorbenen Schützenschwester und -brüder sowie den Grußworten der anwesenden Ehrengäste lud die Bürgermeisterin der Stadt Oerlinghausen bereits jetzt zum nächsten Schützentag vom 8. – 10. Oktober 2004 in ihre Heimatstadt ein. Gegen Ende des Festaktes wurden verdiente Schützzinnen und Schützen geehrt, worüber bereits in der Novemberausgabe berichtet wurde. Nach kurzer Pause eröffnete Präsident Klaus Stallmann um 10.50 Uhr die Delegiertenversammlung.

Protokoll der 54. Delegiertenversammlung des Westfälischen Schützenbundes

TOP 1: Feststellung der Anzahl der vertretenen Stimmen

Präsident Stallmann teilte mit, dass 1.433 Stimmen im Saal vertreten waren.

TOP 2: Wahl von 7 Stimmzählern

Auf Vorschlag der sieben Bezirke wurden die Kameraden Heinz Beckhove, Mathias Wurm, Eckhard Lefhalm, Udo Leibel, Klaus Kilk, Hartmut Michaelis und Udo Tillmann einstimmig zu Stimmzählern gewählt.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der Delegiertenversammlung vom 12.10.2002 in Ennigerloh, veröffentlicht in der »Schützenwarte« 1/2003

Die Niederschrift der 53. Delegiertenversammlung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Mit der Ergänzung, unter Punkt 9 auch das Amt des stellvertretenden Landessportleiters neu zu besetzen, wurde die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

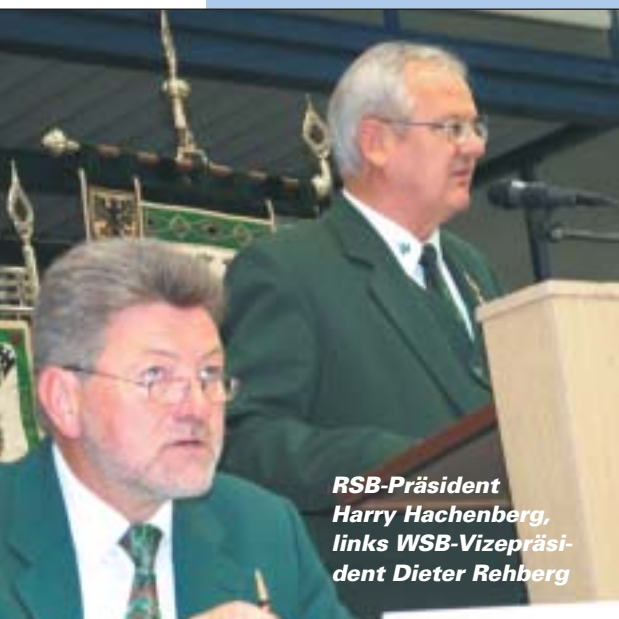
TOP 5: Berichte (veröffentlicht in der »Schützenwarte« 9 und 10/2003) a) des Präsidenten, b) des Sportleiters, c) des Jugendleiters und der Jugendsprecher, d) des Schatzmeisters, e) der Kassenprüfer

Präsident, Sportleiter, Jugendleiter und

Schatzmeister hatten den veröffentlichten Berichten nichts hinzuzufügen. Der von den Landesjugendsprechern Andrea Speikamp und Dirk Terbahl gehaltene Bericht ist auf den folgenden Seiten abgedruckt. Der von Jürgen Knoche verlesene Bericht über die Kassenprüfung bescheinigt dem WSB eine ordentliche und sparsame Kassenführung.

TOP 6: Aussprache über die Berichte und Fragen an a) das Präsidium und b) die Kassenprüfer

Geschäftsführer Frank Rabe antwortete auf eine Frage nach Berechnung der neuerdings durch die Geschäftsstelle vorgenommenen Zweitvereinseinträge in die Wettkampfpässe, dass eine besondere Ge-



RSB-Präsident Harry Hachenberg, links WSB-Vizepräsident Dieter Rehberg



Kreisvorsitzender Karl-Friedrich Klock



büher nicht erhoben wird, aber wie bisher gilt, dass alle Vereine für all ihre Mitglieder Beiträge an den Verband abzuführen haben, auch wenn die einzelne Person Mitglied in mehreren Vereinen ist.

TOP 7: Entlastung des Präsidiums

Das Präsidium wurde einstimmig entlastet.

TOP 8: Satzungsänderung (Vorlage in der »Schützenwarte« 9/2003)

Geschäftsführer Frank Rabe erläuterte Änderungen vor, wurde dieser Tagesordnungspunkt um eine weitere Wahl ergänzt. Fritz-Eckhard Potthast schlug vor, Rolf Dorn aus Dortmund zum neuen stellvertretenden Sportleiter zu wählen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Rolf Dorn wurde einstimmig für ein Jahr gewählt und nahm die Wahl an. Unter Punkt c) wurde die beim Landesjugendtag in Bergkamen erfolgte Wiederwahl von Markus Bartsch als stellvertretender Jugendleiter einstimmig bestätigt. Nachdem Monika Elsner turnusgemäß ausscheidet, wurde

tigt. Unter Punkt b) wurde Fritz-Eckhard Potthast bei 8 Gegenstimmen mit großer Mehrheit für drei weitere Jahre zum Landesportleiter gewählt. Da Brigitte Fritsch das Amt der stellvertretenden Sportleiterin zur Verfügung stellt, wurde dieser Tagesordnungspunkt um eine weitere Wahl ergänzt. Fritz-Eckhard Potthast schlug vor, Rolf Dorn aus Dortmund zum neuen stellvertretenden Sportleiter zu wählen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Rolf Dorn



Dr. Ursula Herbolt, Bürgermeisterin der Stadt Oerlinghausen

wurde einstimmig für ein Jahr gewählt und nahm die Wahl an. Unter Punkt c) wurde die beim Landesjugendtag in Bergkamen erfolgte Wiederwahl von Markus Bartsch als stellvertretender Jugendleiter einstimmig bestätigt. Nachdem Monika Elsner turnusgemäß ausscheidet, wurde



Rolf Dorn





Karl Gasser



Arno Gufler

unter Punkt d) auf Vorschlag des Bezirks Münsterland Joachim Hollweg einstimmig zum Kassenprüfer gewählt.

TOP 10: Beschlussfassung über a) Jahresbeiträge 2004 und b) Haushaltsplan 2004

Die Vorschläge von Präsident Stallmann, die Jahresbeiträge unverändert zu lassen

und den in der September-»Schützenwarte« veröffentlichten Haushaltsplan 2004 zu genehmigen, wurden von den Delegierten einstimmig angenommen.

TOP 11: Beschlussfassung über schriftlich vorliegende Anträge

Es lag ein Antrag des Schützenkreises Ennepe-Ruhr vor, die »Schützenwarte« entgegen dem Beschluss des Präsidiums weiterhin monatlich erscheinen zu lassen und die Mehrkosten durch eine Umlage aufzufangen. Nach kontroverser Diskussion wurde dieser Antrag mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.



Schützenausstellung in der Historischen Maschinenhalle der Stadtwerke Lemgo



Nachdem der Umweltbeauftragte des WSB, Arnold Kottenstedde aus Ennigerloh, kurz von seiner Arbeit berichtet und den Vereinen seine Unterstützung in Umweltfragen angeboten hatte, bedankte sich Präsident Klaus Stallmann für die konstruktive Mitarbeit zum Wohle des Schützenwesens in Westfalen und schloss die 54. Delegiertenversammlung um 12.00 Uhr mit der herzlichen Einladung zur Teilnahme an den weiteren anstehenden Veranstaltungen im Schützentage.

Protokoll: J. Jagener

Rede der Landesjugendsprecher

zum 54. Westfälischen Schützentag 2003 in Lemgo

Andrea:

Sehr geehrtes Präsidium, sehr geehrte Delegierte, meine sehr geehrten Damen und Herren, im letzten Jahr sahen sie an dieser Stelle meine Vorgängerin Mira Lenfers-Lücker. Sie ist aus Altersgründen leider aus dem Amt der Landesjugendsprecherin ausgeschieden. Ich möchte mich also kurz bei ihnen als neue Landesjugendsprecherin vorstellen: Mein Name ist Andrea Speikamp, ich bin 20 Jahre alt und wohne in

Münster. Als Neue in Westfalen möchte ich mit meinem Kollegen Dirk Terbahl ein wohl bekanntes Thema ansprechen: Zum insgesamt 54. Mal sitzen, reden und diskutieren wir alle auf dem Westfälischen Schützentag. Bereits zum zweiten mal hier in der Stadt Lemgo, die mit über 800 Jahren eine der ältesten Hansestädte im Lipperland ist. Das ist natürlich ein langes Stück Geschichte von damals bis heute. Und das können auch die Mitglieder der hier heimischen Schützengemeinschaft Brake und der Schützengesellschaft Lem-

go von sich behaupten. Denn in wenigen Jahren wird die Schützengemeinschaft Brake 400 Jahre alt, währenddessen die Schützengesellschaft Lemgo sogar schon auf fast 430 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken kann. In dieser Zeit haben sich also etliche Generationen die Klinke in die Hand gegeben.

Dirk:

Doch, was fällt Ihnen eigentlich als erstes ein, wenn Sie den Begriff Schützengesellschaft hören? Auf Anhieb sicherlich die Begriffe: Schützenfest, grüne Uniform, Schützenfahne, Vogelschießen, Spaß und vielleicht auch Alkohol. Böse Zungen sprechen in diesem Zusammenhang stets von der Trinkfestigkeit, die eine Schützin

oder ein Schütze zwangsweise an den Tag legen muss, um als ganzes Mitglied gewertet zu werden. Aber historisch gesehen, sieht doch da die Definition einer Schützengesellschaft etwas anders aus. Das Lexikon spricht von einer »im Spätmittelalter entstandenen Vereinigung zur Pflege des Schießsports, von einer Tradition, die unter anderem bewahrt wird mit dem Schützenkönigsschießen«.

Da denken Sie jetzt sicherlich: In dieser Aussage ist alles drin, was eine Schützengesellschaft charakterisiert und ausmacht. Aber können wir das hier und heute noch so einfach definieren? Wir leben schließlich im multimedialen Zeitalter, mit Computer und Internet. Was bedeutet da beispielsweise der Ausdruck »Pflege des Schießsports« fürs 21. Jahrhundert? »Pflege« vielleicht in dem Sinne, dass Schießen an sich bei den meisten Schützengesellschaften auch noch heute im Vordergrund steht und ausgeübt wird. Nur in der Umsetzung in etwas anderer Form. In früheren Zeiten war es noch eher getreu dem Motto: »Kimme und Korn immer nach vorn«. Und dabei wurde dann nicht selten auf Wild gezielt. Auch die Farbe grün, die ja auch heute im Saal stark vertreten ist, galt noch nicht als Tracht, sondern mehr als Tarnfarbe in Wald und Flur.



Andrea:

»Pflege des Schießsports« im gegenwärtigen Sinn, ist aber nicht nur allein mit dem Vogelschießen auf Schützenfesten erledigt. Der Hang zum sportlichen Schießen auf Scheiben hat jung und alt gleichermaßen fasziniert.

Haben Sie in letzter Zeit mal einen Schießstand besucht? Sie werden sicherlich gesehen haben, wie sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene in immer ausgereifterer Schießkleidung auf dem Stand sportlich betätigen. Die Waffen, ob Pistolen oder Gewehre werden mehr und mehr zu Sportgeräten. Technisch ausgereift, optisch sportlich, elegant. Doch, man mag es nicht glauben, es sind immer noch Waffen.

Dirk:

Das Schießen führt Sportschützen und Schützenbrüder aber immer wieder auf einen Nenner zurück: Das Schützenwesen. Und aus diesem unserem gemeinsamen Interesse sollte Tradition nicht zum Ruhekitzen werden, sondern als Sprungbrett für die Zukunft dienen. Und die beginnt bekannter Weise schon morgen.

Kurzum: Ohne Tradition und Brauchtum würden wir uns heute nicht auf dem Westfälischen Schützentag befinden. Darin sind wir uns bestimmt alle einig. Tradition und Brauchtum sind neben der Gemeinschaft und dem Schießen die drei wichtigen Säulen des Schützenwesens und somit auch einer Schützengesellschaft.

Aber wir sollten nicht vergessen, dass auch durch die Weiterentwicklung im Schützenwesen Geschichte und Tradition geschrieben wird. Und das kontinuierlich von Schützentag zu Schützentag. Auf der einen Seite vererbt man alte Rituale und Fertigkeiten in Form von Tradition an die jüngere Nachwelt weiter. Auf der anderen Seite will man in puncto Geselligkeit und sportlichem Know-how am Puls der Zeit bleiben. Ohne Jugendliche ein unlösbares Problem. Denn ohne den entsprechenden Nachwuchs würde die Schützengeschichte schnell in Vergessenheit geraten.

Andrea:

Daher versucht der Westfälische Schützenbund als Fachverband für sportliches Schießen, Schützenbrauchtum und Tradition, all diese Facetten angemessen unter einen Hut zu bekommen. Das ist keineswegs immer eine leichte Aufgabe, da Sie sich als Mitglieder unterschiedlich stark für die jeweiligen Bereiche interessieren. Vielen reicht allein die Geselligkeit und das »Drumherum« von Veranstaltungen wie den Schützenfesten, andere reizt eher die sportliche oder sogar leistungssportliche Schiene.

Ich denke, jeder von Ihnen weiß, wovon wir reden. Genau da beginnt ein Großteil unserer Landesjugendsprecher-Arbeit: Im Spagat zwischen Tradition und Technik. Um dynamische und vor allen Dingen junge Jugendarbeit leisten zu können, sind die Landesjugendsprecher und ihre Stellvertreter um jede jugendliche Hilfe dankbar. Jeder, der Lust und Laune hat, uns zu unterstützen, muss nicht als Außenstehender zusehen. Er soll an zukunftsorien-

tierter Jugendarbeit mithelfen und seine Ideen präsentieren.

Seit nunmehr drei Jahren ist das sogenannte Jugendforum, kurz JuFo, Plattform dieser und auch unserer Arbeit. In einem festen Team aus freiwilligen Jugendlichen aus Bezirken und Kreisen, das aber jederzeit erweiterbar ist, beschäftigt sich das Jugendforum zum Beispiel mit der Vorbereitung und Durchführung des WSB-Jugendtages. Der diesjährige Landesjugendtag in Overberge war mit 450 Teilnehmern ein voller Erfolg. Und daran war das Jugendforum nicht ganz unbeteiligt. Mit verschiedenen Aktionen, wie dem »Human-Soccer«, einem Band der Sympathie und einem Theaterstück über jugendliche Ängste und Probleme, hat das JuFo starke Resonanz gefunden.

Dirk:

Sie wissen genau wie wir, dass es immer schwieriger wird, den Nachwuchs bei der Stange zu halten und für eine meist unentgeltliche, ehrenamtliche Jugendarbeit gewinnen zu können. Jugendliche sind und bleiben nun mal die Zukunft in Ihren Vereinen und sind darum auch besonders wichtig. Daher sollten Sie die Anliegen und Sorgen Ihrer Jugendlichen im Verein und auf den höheren Ebenen nicht auf die leichte Schulter nehmen. Schalten Sie nicht gleich Ihre Ohren auf Durchzug, wenn neue Anregungen oder Verbesserungsvorschläge aus den jüngeren Reihen kommen. Kompromisse können gerade in derartigen Situationen Gold wert sein. Wenn dieser Zug nämlich einmal abgefahren ist, folgt die Quittung darüber mit hoher Wahrscheinlichkeit auf den Punkt. Die Jugendlichen geben auf, verlieren den Spaß am traditionsreichen Vereinsleben und legen die klassische »Null-Bock-Einstellung« ein. Und gerade diese Einstellung wollen wir mit dem Jugendforum verhindern helfen. Ziel jeglicher Vereinsarbeit ist die Gemeinschaft. Das allein sollte Grund genug sein, die Annäherung beider Seiten zu fördern. Altersunterschiede und daraus resultierende Problematiken sollten durch gemeinsame Aktivitäten überwunden werden. Denn wer möchte schon, dass Resignation zur Tradition wird ...?

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und wünschen Ihnen weiterhin einen feierlichen Schützentag »im Herzen der Weser-Renaissance«.

Andrea Speikamp und
Dirk Terbahl,
Landesjugendsprecher des WSB

WSB-Sportlererehrung 2003



Deutsche Meister 2003

Olympische Disziplinen

Maik Eckhardt, BSV Buer Bülse

Philipp Rogner, SV Deiringsen

Nadine Schüller, KuS Kreuztal

SSV St. Hub. Elsen, KK 3x40

Junioren

Marcel Goesmann, Sgem

Meschede

Karsten Bindrich, WTC Westfalen-land

WTC Team Altona, Skeet Herren

Thorsten Hapke, WTC Team

Altona

Christine Brinker, SSC Schale

Christoph Rotsch, BSV Hamm

BSV Buer-Bülse, Bundesliga LG



Nationale Disziplinen

Melanie Kunz, SG Hamm

Christiane Latzke, SV Kamen

Hermann Gatzemeier, SGr Vorhelm

Eberhard Noetzel, SGr Vorhelm

Philipp Deimann, SGi Augustdorf

BSV Holzwickede, KK 60 liegend Damen

Swen Janssen, SpSch Oestrich

Peter Brozkat, BSV Hemer

Viel zu verdauen!

Zum dritten mal richtet der Westfälische Schützenbund in diesem Jahr eine separate Sportlererehrung für die international erfolgreichen Schützen und Deutschen Meister seiner Mitgliedsvereine aus. Das vom SV Brambauer geführte Bürgerhaus in Lünen-Brambauer war wie im vergangenen Jahr Ort des Geschehens. 140 Sportler hatten ihr Kommen zugesagt und hätten, musikalisch perfekt begleitet von der Sängerin Amani Robinson und dem Musiker Kai Vogt, gebührend gefeiert werden sollen. »Hätten«, wenn denn alle erschienen wären. Leider ließen rund 50 Schützinnen und Schützen ihren Zusagen keinen Taten folgen, was insbesondere dem für das Buffet verantwortlichen Gastronomen die Tränen in die Augen trieb. Hatte er doch für die angemeldete Personenzahl geplant und vorsorglich ein wenig mehr zubereitet. Bleibt zu hoffen, dass diese von allen Anwesenden gelobte Veranstaltung in der Zukunft wieder größeren Zuspruch erhält. fr





- Christoph Hüppe**, BSC Dorsten
- Peter Penner**, BSV Hemer
- Laurenz Haarmann**, BSG Bo.-Langendreer
- Andre Grawinkel**, Sherwood Herne
- Petra Dortmund**, BSV Hamm
- Axel Langweige**, BSC Sherwood Herne
- Stefan Crampe**, BSV Warendorf
- BSC Sherwood Herne**, Compound Halle Herren

Internationale Erfolge 2003

- Karsten Bindrich**, Weltmeister Trap, Vize-EM Trap Mannschaft
- Thorsten Hapke**, Europameister Skeet Mannschaft, 1. Platz WC Granada, Skeet
- Tino Wenzel**, Europameister Skeet Mannschaft, 3. Platz WC Neu Dehli, Skeet
- Waldemar Schanz**, 1. Platz WC Neu Dehli, Trap
- Torsten Krebs**, 2. Platz WC Zagreb, LG
- Petra Dortmund**, Europameisterin Compound Mannschaft
- Dirk Leiwen**, Europameister liegend Mannschaft Junioren, Vizeeuropameister 3x40 Mannschaft Junioren, 3. Platz LG Mannschaft Herren



Gehmann 



HEUTE SCHON INS SCHWARZE GETROFFEN?

Patentierte Gehmann Iris-Diopterscheiben





Lieferung über den Fachhandel

Karlstr. 40 D-76133 Karlsruhe
 Tel. +49 721 245 45 Fax +49 721 2 9888
 www.gehmann.com gehmann-ka@t-online.de

Gehmann
 GmbH & Co KG



Geschäftsstelle



Westfälischer Schützenbund e. V.
Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Telefon 02 31 / 86 10 60-0
Telefax 02 31 / 86 10 60-18
Internet www.wsb-home.de
E-Mail info@wsb-home.de

	Kern-/Öffnungszeiten	Arbeitszeit
Montag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 19.00 Uhr telefonisch erreichbar ab 7.30 Uhr	08.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	keine Öffnungszeiten	08.00 bis 15.00 Uhr

Beitragsrechnung und Jahresrundschriften

Ende Januar erfolgt der Versand der Beitragsrechnungen für 2004. Sollte Ihr Verein bis Mitte Februar keine Rechnung bekommen haben, bitten wir um eine kurze Nachricht an die Geschäftsstelle. Mit der Beitragsrechnung übersenden wir Ihnen neben einer Reihe von Informationen und Antragsformularen auch wieder ein Jahresrundschriften, in dem einerseits

die Beitragsrechnung detailliert erläutert wird, zum anderen aber auch zahlreiche Tipps zu den unterschiedlichsten Themen gegeben werden.

Bitte stellen Sie sicher, dass Vereinsvorsitzende, Sportleiter, Jugendleiter und Geschäftsführer Einblick in das Jahresrundschriften erhalten.



Sportversicherungsvertrag erweitert

Vorstand der Sporthilfe kommt Bitte der Verbände nach

In seiner Sitzung am 17.12.2003 hat der geschäftsführende Vorstand der Sporthilfe e.V. des Ibs NRW beschlossen, einen Zusatzvertrag mit der ARAG als Träger der Sportversicherung abzuschließen.

Dieser Zusatzvertrag deckt nun auch die seit dem 01.04.2003 geltenden neuen Mindestversicherungssummen für Schützenvereine und gilt ohne zusätzliche Beitragslasten für unsere Vereine seit dem 01.01.2004. Die im letzten Jahr von Seiten des WSB der Gothaer abgeschlossene »Ergänzung zur Erweiterung des Sportversicherungsvertrages für die Mitgliedsvereine des

Westfälischen Schützenbundes« wird hierdurch ersetzt.

Die Sporthilfe kam mit dieser Entscheidung einer Bitte des Westfälischen und des Rheinischen Schützenbundes nach. Die geänderten Rechtsvorschriften, welche die Risiken unseres Sportes ja nicht verändern, hätten sonst auch weiterhin ergänzende Versicherungen nötig gemacht und finanzielle Belastungen nach sich gezogen.

Für unsere Vereine bedeutet dies, dass sie ab dem 01.01.2004 wieder nur eine Versicherungsbetätigung für ihre Schießstätten über das Versicherungsbüro der Sporthilfe in Lüdenscheid erhalten.

Neue Vereine im WSB

Folgende Vereine konnten wir im Jahr 2003 als neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen. Herzlich willkommen!

Sportschützen Buer e. V.

Frau Sabine Wassermann
 Uechtingstraße 128
 45881 Gelsenkirchen

Schießsportgemeinschaft Baumberge e. V.

Herrn Stephan Westerhoff
 Hamern 71
 48727 Billerbeck

Bogensportclub

Bottrop 1980 e. V.

Herrn Ulrich Feiler
 Heimannstraße 98
 46240 Bottrop

TV Hasperbach 1898 e. V.

Herrn Hans-Jürgen Würfel
 Waldstraße 6a
 58135 Hagen

Sportschützengemeinschaft Sauerland e. V.

Herrn Matthias Wortmann
 Auf'm Hahn 5
 59872 Meschede

Schützenkameradschaft Hellbach e. V.

Herrn Karl-Heinz Pott
 Am Sportplatz 5
 59269 Neubeckum

WSB-Pokal 2004



vom 16.04. – 18.04.2004

in unserem LLZ in der Eberstraße 30 in 44145 Dortmund

Startzeiten: Freitag, 16.04.04, 16:00 – 20:00 Uhr.
 Samstag 17.04.04 11:00 – 17:00 Uhr
 Sonntag, 18.04.04 11:00 – 17:00 Uhr

Abweichende Startzeiten sind auf Wunsch möglich.

Einzelwertung:

LG-Aufgelegt: Senioren I (Jahrgang 1949-1958), Senioren II (Jahrgang 1939-1948), Senioren III (1938 und älter), Seniorinnen I (Jahrgang 1949-1958), Seniorinnen II (Jahrgang 1939-1948), Seniorinnen III (1938 und älter).

Luftgewehr: Schützen A (Bundes-, Regional-, Westfalen- und Bezirksliga), Schützen B (Kreisliga/Rundenwettkämpfe, sowie Schützen, die weder an Liga- noch an Rundenwettkämpfen teilnehmen), Damen A (Bundes-, Regional-, Westfalen- und Bezirksliga), Damen B (Kreisliga/Rundenwettkämpfe sowie Schützinnen, die weder an Liga- noch an Rundenwettkämpfen teilnehmen), Herren-Altersklasse, Damen-Altersklasse, Junioren A, Junioren B, Juniorinnen A, Juniorinnen B, Jugend (m), Jugend (w), Schüler (m), Schüler (w).

Luftpistole: Schützen, Damen, Herren-Altersklasse, Damen-Altersklasse, Junioren A/B, Juniorinnen A/B, Jugend (m), Jugend (w), Schüler (m), Schüler (w).

Mannschaftswertung:

LG-Aufgelegt: Senioren (m/w).

Luftgewehr: A-Klasse (m/w) (Bundes-, Regional-, Westfalen- und Bezirksliga), B-Klasse (m/w) (Kreisliga/Rundenwettkämpfe, sowie Schützinnen und Schützen, die weder an Liga- noch an Rundenwettkämpfen teilnehmen), Schüler (m/w).

Luftpistole: Offene Herrenklasse, Offene Damenklasse, Schüler (m/w).

Mannschaften bestehen aus drei Schütz(inn)en.

Schülerklasse 20 Schuss, LG Auflage 30 Schuss, LG/LP 40 Schuss

Startgeld: Luftpistole / Luftgewehr 7,00 €, Schülerklasse 5,00 €.

Die besten drei Schützen jeder Einzelklasse erhalten eine Nadel. Die drei erstplatzierten Mannschaften jeder Klasse erhalten Besitzpokale. Der Verein mit den meisten Starts bekommt einen Sonderpreis.

Der Westfälische Schützenbund sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Landestrainer/in (Gewehr).

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Der Landestrainer ist Koordinator für den gesamten Leistungssportbereich des Westfälischen Schützenbundes. Als Disziplinentrainer ist er für den Bereich Gewehr tätig. Er erstellt in Abstimmung mit der Sport- und Jugendleitung die Kaderdefinition und ist verantwortlich für die Koordination und Betreuung der Stützpunkttrainer.

Insgesamt fallen die Tätigkeiten in folgende Bereiche:

- Planung, Realisation und Revision der Trainings- und Wettkampfprozesse
- Organisation und Verwaltung der Landeskader
- Durchführung von Trainings- und Wettkampfkontrollen, Sichtungsschießen
- individuelle Betreuung der Athleten in Training und Wettkampf
- Lehr- und Ausbildungstätigkeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Beauftragter Leistungssport

Idealerweise erfüllen Sie unsere Erwartungen, wenn Sie eine qualifizierte Ausbildung zum Trainer Gewehr vorweisen können und bereits Erfahrungen als Trainer besitzen. Eine pädagogische oder psychologische Vorbildung, Teamfähigkeit und die Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und in den Abendstunden runden Ihr Profil ab.

Sollten Sie Interesse an dieser Position besitzen, senden Sie uns Ihre umfassenden Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Antrittstermins bitte bis zum 28. Februar 2004 an folgende Adresse:

Westfälischer Schützenbund e.V.
z. Hd. Herrn Präsident Klaus Stallmann
Eberstraße 30
44145 Dortmund



Anmeldung: Es ist nicht zwingend notwendig, sich vorher anzumelden. Bei größeren Gruppen halten wir eine Terminabsprache jedoch für sinnvoll: Telefon 0231/8610600 während der normalen Sprechzeiten der WSB-Geschäftsstelle. Fritz-Eckhard Pothast, Sportleiter
Erwin Deimann, Jugendleiter

Grundkurse incl. Sachkunde-Ausbildung

Ziele und Inhalte: Die Ausbildung soll eine praxisnahe Handlungskompetenz als Standaufsicht vermitteln. Sie beinhaltet die Prüfung nach § 7 WaffG. Darüber hinaus ist sie die Vorstufe zum Schießsportleiter und Voraussetzung zur Teilnahme an einer Lizenzausbildung innerhalb des WSB und DSB.

Voraussetzung: Die Teilnehmer sollen mindestens ein 1/2 Jahr im Besitz eines Sportpasses sein.

Bezirk 2000 Industriegebiet

Termin/Ort: Lehrgang I: 13./14./28.03.2004 / Herne, Im Sportpark
Meldeschluss: 01.03.2004

Termin/Ort: Lehrgang II: 03./04./28.07.2004 / Sportparadies Gelsenkirchen
Meldeschluss: 15.06.2004

Termin/Ort: Lehrgang III: 02./03./17.10.2004 / Herne, Im Sportpark
Meldeschluss: 15.09.2004
Meldung an: Michael Aden, Stockumer Str. 125, 44892 Bochum,
Tel. 0234/9271130, Fax 0234/9271131
E-Mail: michaeladenbola@t-online.de

Bezirk 4000 Mark

Termin: 04/2004: 09./10./16./18./23.11.2004
Meldung an: Bernd Rudolph, Am Berge 3, 58119 Hagen,
Tel.: 02334/954746, Fax 02334/954745
E-Mail: bernd.rudolph@bezirkmark.de
Internet: www.bezirkmark.de

Bezirk 6000 Süd-Westfalen

Termin/Ort: 22.02.+07.03.2004 Netphen-Herzhausen (1/2004)
Meldung an: Hans-H. Dummmler, Frh.-v.-Stein-Str. 13, 57339 Erndtebrück, Tel./Fax: 02753/2051

Gewehre | Pistolen | Zubehör | Pflegemittel | Munition | Scheiben | Schießanlagen | Schützenbekleidung
Schießbekleidung | Dies & das | Bücher | Videos | CD's | Scharfschusswaffen | Nahrungsergänzung | Tipps

Wir sind die Spezialisten für Sport- und Freizeitschützen! Lassen Sie sich von unserer RIESEN-AUSWAHL überzeugen!

www.schuetzenwelt.de Klick!

stelljes
THE FINEST WORLD OF SHOOTING

Kommen Sie doch mal vorbei oder bestellen Sie bequem aus unserem 290 Seiten starken Katalog

Postfach 12 62
27422 BREMERVÖRDE
Ludwigstraße 46
27432 BREMERVÖRDE
Telefon 0 47 61 / 99 400
Telefax 0 47 61 / 99 40 32
E-Mail: info@schuetzenwelt.de
www.schuetzenwelt.de

Waffen | Zubehör / Optik | Schießbekleidung | Schützenbekleidung | Fachliteratur

IMMER EIN VOLL-TREFFER.

FAHNEN RENOVIERUNG KONSERVIERUNG FEST- UND VEREINSBEDARF

Fördern Sie unseren Haupt- oder Flaggenkatalog kostenlos an: Am Gewerhering 23 84069 Schierling bei Regensburg
Tel. (0 94 51) 93 13 - 0
Fax (0 94 51) 33 10
E-mail koessinger@fahnen-koessinger.de
Internet: <http://www.fahnen-koessinger.de>

FAHNEN KÖSSINGER

Lehrgänge

zur Lizenzfortbildung & für jedermann!

»JL/ÜL/TC

Fortbildung«

»Wellness für Sportschützen« – Tu Dir mal was Gutes!

Zielgruppe: Jugendleiter, F-Übungsleiter, MitarbeiterInnen Breitensport (MABS'e), Trainer-C, Interessierte aus Vereinen, Kreisen und Bezirken

Ziele und Inhalte: Körperliches Wohlbefinden und die Sensibilisierung der Sinne gewinnt für Sportschützen jeden Alters immer mehr an Bedeutung. Als besonders leistungsfördernd haben sich bewährt: Entspannungsübungen, Sauna, Massage, Mentales Training, Walking, Übungen zur Koordination und Sensibilisierung usw.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

JU-04902/Radevormwald/
14.-16.05.04

Kosten: 60,- € incl. Unterkunft und Verpflegung

»LG Training mit Anfängern«

Ziele und Inhalte: In diesem Lehrgang soll vermittelt werden, wie das Luftgewehrschießen von Grund auf Anfängern vermittelt werden kann und welche Hilfsmittel zum Einsatz kommen können. Folgende Inhalte bestimmen den Lehrgangsablauf:

Technik - Einstellmöglichkeiten - Schießspiele - Hilfsmittel und deren Handhabung

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0404/Hövelhof/27.03.04

Kosten: 30,- € incl. Mittagessen

»Pädagogik«

Ziele und Inhalte: Als Trainer, Übungs- oder Jugendleiter steht man bei vielen Gelegenheiten vor der Situation in kurzer Zeit die richtigen Worte, Gesten und Ausdrucksweisen finden zu müssen. Unser Vorhaben ist es in theoretischen und praktischen Übungen ein akzeptables Handwerkszeug zum kommunikativen Umgang mit anderen Menschen zu vermitteln.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0409/Hövelhof/28.03.04

Kosten: 30,- € incl. Mittagessen

»LP-Training mit Anfängern«

Ziele und Inhalte: In diesem Lehrgang soll vermittelt werden, wie das Pistolenschießen von Grund auf Anfängern vermittelt werden kann und welche Hilfsmittel zum Einsatz kommen können. Folgende Inhalte bestimmen den Lehrgangsablauf:

Technik - Hilfsmittel und deren Handhabung - Schießspiele - 5-schüssige LP

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0405/Hövelhof/27.03.04

FL-0410/Dortmund/19.06.04

Kosten: 30,- € incl. Mittagessen

»LG-Training mit Fortgeschrittenen«

Ziele und Inhalte:

Wie trainiere ich fortgeschrittene Luftgewehrschützen mit einem Leistungsniveau von ~ 360 Ringen? Sie als Trainer wollen Ihren Schützen weiterbringen. Lernen Sie neue und alternative Ansätze in der Trainingsarbeit kennen. Diskutieren Sie in einer kleinen Gruppe mit Ihren Kollegen und nehmen neue Anregungen und Erfahrungen mit. Natürlich haben Sie die Möglichkeit, vieles in der Praxis auszuprobieren.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0407/Hövelhof/28.03.04

FL-0414/Dortmund/20.06.04

Kosten: 30,- € incl. Mittagessen

»LP-Training mit Fortgeschrittenen«

Ziele und Inhalte: Wie trainiere ich Luftpistolenschützen mit einem Leistungsniveau von 340-350 Ringen? Dieser Lehrgang soll die Möglichkeit bieten, die Trainingsinhalte den Erfordernissen fortgeschrittener Schützen anzupassen.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0408/Hövelhof/28.03.04

FL-0415/Dortmund/20.06.04

Kosten: 30,- € incl. Mittagessen

»Sportpistole – Präzision & Duell«

Training in Theorie und Praxis

Ziele und Inhalte: Endlich bleibt einmal Zeit, die Methoden des SpoPi-Trainings zu vertiefen und die Unterschiede zum Luftdruckbereich aufzuzeigen. Der perfekte Griff, sowie die Unterschiede im Bewegungsablauf Duell zur Präzision stehen sind weitere Themen des Lehrgangs. Der theoretische Aufbau sowie die praktische Ausführung stehen hierbei im Mittelpunkt.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0406/Hövelhof/27.-28.03.04

FL-0413/Dortmund/19.-20.06.04

Kosten: 60,- € incl. Mittagessen

»Neues im Waffenrecht«

Ziele und Inhalte: Das neue Waffenrecht hat gerade für Sportschützen einige Veränderungen gebracht. Im Mittelpunkt dieses Seminars werden die Änderungen nach dem Gesetz und die sich daraus ergebenden Konsequenzen innerhalb der Vereine stehen.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0403/Hövelhof/27.03.04

Kosten: 30,- € incl. Mittagessen

»Pffiffige Trainingsgestaltung«

Ziele und Inhalte: Um ein interessantes LG- oder LP-Training aufzubauen fehlen oft die Ideen. Innerhalb dieses Seminars werden Bedeutung und Anwendung von Schießspielen ebenso thematisiert wie eine gute und individuelle Trainingsplanung. Alle Inhalte werden gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet und natürlich in der Praxis ausprobiert.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0402/Dortmund/13.-14.03.04

Kosten: 30,- € incl. Mittagessen

»Training mit dem Sportgewehr«

Ziele und Inhalte: Die technische Ausführung des Kniend- bzw. Liegendanschlags soll hier vermittelt werden. Der Themenschwerpunkt wird mit den Teil-

nehmern festgelegt. Der theoretische Aufbau, sowie die praktische Ausführung stehen im Vordergrund.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0416/Dortmund/20.06.04

Kosten: 30,- € incl. Mittagessen

»Training mit dem LG-Aufgelegt«

Ziele und Inhalte: Immer mehr Schützinnen und Schützen schießen aus Breitensportlichen Interessen. So nimmt die Zahl der aufgelegt schießenden Altersschützen deutlich zu. Dieser Entwicklung wollen wir Rechnung tragen und Trainingstipps für das Aufgelegt-Schießen anbieten.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0411/Dortmund/19.06.04

Kosten: 30,- € incl. Mittagessen

»Grundausbildung«

Ziele und Inhalte: Die Ausbildung soll eine praxisnahe Handlungskompetenz als Standaufsicht vermitteln. Sie beinhaltet die Prüfung nach § 7 WaffG. Darüber hinaus ist es die Vorstufe zum Schießsportleiter und Voraussetzung zur Teilnahme an einer Lizenzausbildung innerhalb des WSB und DSB.

Voraussetzung: Die Teilnehmer sollten mindestens ein 1/2 Jahr im Besitz eines Sportpasses sein. Bezirk 5000 Hellweg

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

WS-0402/Dortmund/

28./29.02 + 06.03.04

Kosten: 70,- € incl. Mittagessen

»Kampfrichter-Fortbildung«

Ziele und Inhalte: Dieser Fortbildungslehrgang dient zur Verlängerung bestehender Kampfrichter-Lizenzen. Zur Lizenzverlängerung ist die Vorlage der Tätigkeitsnachweise erforderlich.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0401/Gelsenkirchen/

14./15.02.04

Kosten: 30,- € incl. Mittagessen

»Bogensachkunde«

Ziele und Inhalte: Die Teilnehmer sollen einen umfassenden Überblick über das Bogenschießen erhalten. Selbstverständlich gehört der richtige Umgang mit

dem Bogen genauso dazu, wie ein Überblick über das Zubehör. Diese Ausbildung ist für Bogenschützen die Voraussetzung an einer weiteren Lizenzausbildung.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

BS-0401/Dortmund/31.01.04

Kosten: 45,- € incl. Mittagessen

Schießsportleiter- Aufbaukurs

Dauer: 1 Wochenende = 15 UE

Ziele und Inhalte: Der Schießsportleiter soll in die Lage versetzt werden, den Schützen im Verein als »erster Ansprechpartner« zur Verfügung zu stehen. Ihm obliegen in erster Linie die organisatorischen Arbeiten im Sportbetrieb. Daher sind die Ausbildungsinhalte stark praxis- und basisorientiert ausgerichtet. Ferner soll der SL erlernen, Aufgaben zu delegieren und Mitarbeiter entsprechend einzusetzen.

Voraussetzungen:

- Grundausbildung des WSB
- Gültige Erste Hilfe Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

SL-0403/Dortmund/13./14.03.04

SL-0405/Hövelhof/03.-04.07.04

Kosten: 70,- € incl. Mittagessen

Ausbildung zum Nationalen Kampfrichter des DSB

Gewehr/Pistole/Sommerbiathlon

Dauer:

3 Ausbildungsfolgen = 60 UE

Teil 1: Grundausbildung

Teil 2: Praktische Hospitationen

Teil 3: Aufbaulehrgang/Prüfung

Ziele und Inhalte: Im Namen

des Deutschen Schützenbundes werden die Teilnehmer dieser Ausbildung nach erfolgreichem Abschluss aller drei Ausbildungsteile die »nationale Kampfrichterlizenz« erhalten. Selbstverständlich steht das Verhalten auf dem Schießstand, der Einsatz an verschiedenen Organisationsstellen eines Wettbewerbs sowie die sachgerechte Anwendung der Sportordnung im Mittelpunkt dieses Lehrgangs. Das praktische Kennenlernen einzelner Einsatzmöglichkeiten als Kampfrichter, wird im Rahmen der Landesmeisterschaft ermöglicht.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

KR-0404/Dortmund/

17.+18.04.04

Dortmund/17.+18.07.04

Kosten: 150,- € incl. Mittagessen

»Planung & Organisation«

Ziele und Inhalte: Die Teilnehmer sollen für die Arbeit in ihrem Verein einen umfassenden Überblick über die Grundlagen der Planung & Organisation erhalten. Anhand von praktischen Einsätzen soll der Inhalt praxisnah für den Vereinsalltag vermittelt werden. Die Inhalte sind sowohl auf die Vorstandsarbeit, als auch auf die Organisation von Wettkämpfen ausgerichtet.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0412/Dortmund/19.06.04

Kosten: 30,- € incl. Mittagessen

Meldung an:



Westfälischer
Schützen-
bund,
Eberstr. 30,
44145
Dortmund

le dienen der Selbsterfahrung.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

JU-04901/Radevormwald/

05.-08.04.04

Kosten: € 60,-, incl. Betreuung, Übernachtung, Verpflegung und Materialkosten

Jugend-Basis-Lizenz

Qualifikation nach

§ 27 Abs. 3 des Waffg

Ziele und Inhalte: Mit diesem Lehrgang sollen die Grundlagen

als verantwortungsvolle Aufsichtsperson im Kinder- und Jugendtraining gelegt werden. Die Grundlagen zum Kinder- und Jugendtraining, sowie Fragen zur Haftung-/Sorgfalts- und Aufsichtspflicht gehören ebenso wie notwendige pädagogische Grundkenntnisse zu den Lehrgangsinhalten.

Lehrg.-Nr./Ort/ Datum

JU-04909/Gelsenkirchen/

06.-07.03.04

Kosten: 60,- € incl. Mittagessen

Jugendsprecher-Aufbau- kurs in Radevormwald

Vom 12. – 14.12.03 trafen sich 22 Jugendliche aus dem WSB in Radevormwald zum Jugendsprecher-Aufbaukurs. Darunter waren auch 9 Leute des Jugendforums. Das Wochenende stand unter dem Thema Projektleitung. Doch bevor man sich an die Arbeit gemacht hat, um etwas zu lernen, lernte man sich erst durch verschiedene Spiele kennen. Es war die Aufgabe von Stephan Lutz und Dominik Stader (beide Ju-Fo) diese Spiele durchzuführen. Die Jugendlichen haben sich untereinander sehr gut verstanden, auch wenn so mancher noch ein bisschen schüchtern war. Zusammen haben sie sich dann, unter der Anleitung von Klaus Lindner, verschiedene Aktionen für das Jugendcamp 2004 ausgedacht und geplant. Viele der Teilnehmer wussten gar nicht, was für eine Arbeit dahinter steckt. Dennoch haben sie sich sehr angestrengt und gestaunt, was dabei herauskam. Am Samstagnachmittag konnten die Teilnehmer ihre Ideen sogar in der Sporthalle selber ausprobieren, um zu sehen, ob sie auch durchführbar sind. Natürlich wurde nicht nur gearbeitet und erklärt. Alle hatten auch viel Spaß beim Karaoke bzw. Videoabend. Abends haben sich viele noch in der Cafeteria getroffen, um sich über den Verlauf des Tages zu unterhalten, natürlich wurde auch dabei viel gelacht. Alles in allem war es ein sehr erfolgreicher Lehrgang und ein witziges Wochenende.



Sarah Bauke

Fit für die Jugend

Schüler-Ferienstpaß 2004

Zielgruppe: Jugendliche in den Jahrgängen 1992/93 u. jünger

Achtung: Jugendliche unter 12 Jahren brauchen eine Ausnahmegenehmigung der Kreispolizeibehörde für das Schießen mit Luftdruckwaffen.

Ziele/Inhalte: Wir bieten eine

Woche mit erlebnisreichen, spannenden und kreativen Situationen. Es gilt, vieles auszuprobieren, zu beschnuppern und sportliche wie außersportliche Aktivitäten kennenzulernen. Neben einer Einführung in das Schießen mit Luftgewehr und Luftpistole wird es Angebote im Schwimmen, Ballsportarten und Kegeln geben. Entspannungsübungen, Rollenspiele und Gesellige Spie-

Neue Formulare für Bescheinigungen nach dem Waffengesetz

Ein Runderlass des Innenministeriums NRW, Rücksprache mit den zuständigen Bearbeitern sowie die Erfahrungen des vergangenen Jahres haben es nötig gemacht, die bisherigen Anträge auf Bescheinigungen nach § 14 WaffG geringfügig zu modifizieren. Bitte verwenden Sie zukünftig nur noch die neuen Formulare Stand 01/2004. (Siehe nächste Seiten)

Wir möchten auch noch einmal darauf hinweisen, dass nur Anträge bearbeitet werden können, die vollständig ausgefüllt sind. Nachfragen unsererseits bei fehlenden Angaben sind nur bedingt möglich. Anträge der Polizeibehörden sind von uns nicht verwendbar, da diese die dem WSB nach dem Waffengesetz oder auf Grund des Waffengesetzes obliegenden Pflichten nicht mit abdecken.



Es wird an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, dass Anträge nur bearbeitet werden können, die vollständig ausgefüllt sind. Nachfragen unsererseits bei fehlenden Angaben sind nur bedingt möglich. Anträge der Polizeibehörden sind von uns nicht verwendbar, da diese die dem WSB nach dem Waffengesetz oder auf Grund des Waffengesetzes obliegenden Pflichten nicht mit abdecken.

Um Verzögerungen zu vermeiden, sollten folgende Angaben aus dem Antrag zu entnehmen sein.

- € Personalien des Antragstellers und die Sportpassnummer; der Sportpass muss seit mind. 12 Monaten vorhanden sein; Sportpässe anderer Mitgliedsverbände des Deutschen Schützenbundes werden anerkannt
- € seit wann der Schütze regelmäßig in der entsprechenden Waffenart am Training teilnimmt; regelmäßig bedeutet nach Runderlass des Innenministeriums NRW **in den letzten zwölf Monaten mindestens 18 mal mit einer Waffe der beantragten Art.**
- € seit wann der Schütze Mitglied des Vereines ist
- € Angaben über die zu kaufende Waffe sofern vorhanden, mindestens Art und Kaliber sowie Disziplin nach SpO
- € sofern vorhanden, Kopie **aller** Waffenbesitzkarten mit schriftlicher Bestätigung (unterschrieben, Datum, Ort), dass **alle** im Besitz befindlichen Waffen (Art, Kaliber, Hersteller, Typ/ Modell und (Herstellungsnummer) benannt wurden;
- € sofern keine WBK vorliegt, Nachweis der beim WSB abgelegten Sachkundeprüfung; liegt diese nicht vor ist eine Teilnahme an einem in der Schützenwarte ausgeschriebenen Lehrgänge notwendig. Gleichgestellt sind Sachkundeprüfungen die bei anderen Mitgliedsverbänden des Deutschen Schützenbundes abgelegt wurden oder vom DJV ausgestellt sind. Vereinsbescheinigungen, Bescheinigungen anderer Verbände und Prüfer werden nicht anerkannt.
- € Anschrift und Unterschrift des gem. § 26 BGB vertretungsberechtigten Vereinsvorstandes und des Antragstellers;

für Anträge nach 14 Abs. 3

- € Leistungen, die mit einer Waffe der beantragten Art erbracht wurden (Training, Meisterschaften, Liga-/Rundenwettkämpfe); sind im Verein noch keine Waffen für die beantragte Disziplin vorhanden, so ist dies durch den gem. § 26 BGB vertretungsberechtigten Vereinsvorstand zu bestätigen.
- € Leistungen, die mit den bereits vorhandenen Waffen erbracht wurden (Training, Meisterschaften , Rundenwettkämpfe, Leistungsauszeichnungen des Deutschen Schützenbundes e.V.);
- € Bestätigung der Angaben durch den zuständigen Kreissportleiter des Westfälischen Schützenbundes e.V.
- € Eine weitere Waffe wird nur befürwortet, wenn der Antragsteller bereits die erlaubte Anzahl an nach DSB-Sportordnung zugelassenen Waffen besitzt **und** nachgewiesene Ergebnisse mit diesen Waffen den Erwerb einer weiteren Sportwaffe rechtfertigen. Diese Rechtfertigung liegt insbesondere vor, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:
 - Leistungen in der Disziplin, für die eine Waffe beantragt wird (zu überprüfen vom befürwortenden Verein):
 - 160 Ringe bei 20 Schuss
 - 240 Ringe bei 30 Schuss
 - 320 Ringe bei 40 Schuss
 - 480 Ringe bei 60 Schuss
 - Teilnahme an Kreismeisterschaft mit den vorhandenen Waffen, wenn eine zweite Sportwaffe beantragt wird. Es gelten die gleichen Ringzahlen wie für die erste Waffe. (zu überprüfen vom befürwortenden Verein)
 - Teilnahme an Kreis- und Bezirksmeisterschaften mit den vorhandenen Waffen bei Beantragung einer dritten oder weiteren Sportwaffe. Es gelten die gleichen Ringzahlen wie für die erste Waffe. (Nachweis durch Unterschrift des Kreisportleiters UND Ergebnisliste der Meisterschaften).

Es wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30,00 € (unabhängig vom Bearbeitungsergebnis) festgelegt. Die Bearbeitung des Antrages erfolgt erst, wenn der Nachweis über die Entrichtung vorliegt (Überweisung auf Konto Nr. 201 001 331 bei der Stadtparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99, Verwendungszweck: § 14 II bzw. § 14 III und Sportpassnummer). Jeder Antrag wird prinzipiell als einzelner Sachverhalt bearbeitet. Alle Anträge werden bis Ende des Monats gesammelt und dann bearbeitet. Die Bescheinigungen gehen an den/die Vereinsvorsitzende/n.

An den
Westfälischen Schützenbund e.V.
Eberstr. 30

Westfälischer Schützenbund e.V.
Eberstr. 30 44145 Dortmund
Telefon 0231 – 86 10 60 – 0
Telefax 0231 – 86 10 60 – 18

44145 Dortmund

Stand 01/2004

Antrag auf Bescheinigung gem. § 14 Abs. 2 WaffG

Persönliche Angaben des Antragstellers:

Name: _____ Vorname: _____ geb.: _____

Anschrift: _____

Verein: _____ Vereins Nr.: _____

Mitglied in dem o.g. Verein seit: _____ Tel.-Nr. tagsüber: _____

WSB-Sportschütze seit (mind. seit 12 Monaten): _____ Sportpassnummer: _____

WBK vorhanden ja/nein Wenn ja, Kopie aller Waffenbesitzkarten mit schriftlicher Bestätigung
(unterschrieben, Datum, Ort), dass alle im Besitz befindlichen Waffen benannt
wurden beifügen.

wenn nein: **WSB-Sachkundeprüfung** abgelegt am: _____ (Kopie beifügen)

Angaben zur erwerbenden Waffe, mind. Kaliber und Disziplin (**pro Antrag nur eine Sportwaffe**):

Fabrikat	Modell	Kaliber	Laufänge
Disziplin lt. DSB-Sportordnung, für welche die Waffe benötigt wird			

Ihre Daten werden zur Bearbeitung und späteren Kontrolle Ihrer Anträge EDV-technisch gespeichert.

Erklärung des Antragstellers

Ich erkläre, dass alle obigen Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Ich verpflichte mich, einen überprüfbaren Nachweis über meine schießsportlichen Aktivitäten während der ersten drei Jahre nach erstmaliger Erteilung einer Waffenbesitzkarte zu führen und alle mir nach dem Waffengesetz oder auf Grund des Waffengesetzes obliegenden Pflichten zu erfüllen. Der Nachweis ist auf Verlangen der Behörde oder dem WSB vorzulegen.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Es wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30,00 € (unabhängig vom Bearbeitungsergebnis) festgelegt. Die Bearbeitung des Antrages erfolgt erst, wenn der Nachweis über die Entrichtung vorliegt (Überweisung auf Konto Nr. 201 001 331 bei der Stadtsparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99, Verwendungszweck: § 14 II und Sportpassnummer). Jeder Antrag wird prinzipiell als einzelner Sachverhalt bearbeitet. Alle Anträge werden bis Ende des Monats gesammelt und dann bearbeitet. Die Bescheinigungen gehen an den/die Vereinsvorsitzende/n.

An den
Westfälischen Schützenbund e.V.
 Eberstr. 30
 44145 Dortmund

Westfälischer Schützenbund e.V.
 Eberstr. 30 ~~44145~~ Dortmund
 Telefon 0231 – 86 10 60 – 0
 Telefax 0231 – 86 10 60 – 18

Stand 01/2004

Vereinserklärung zur Bescheinigung gem. § 14 Abs. 2 WaffG

Der Verein

Vereinsname: _____

Vereinsanschrift: _____

WSB-Vereinsnummer: _____

bestätigt hiermit durch seinen gem. § 26 BGB vertretungsberechtigten Vorstand,

Name: _____ Name: _____

Vorname: _____ Vorname: _____

Geb. Dat.: _____ Geb. Dat.: _____

Straße Nr.: _____ Straße Nr.: _____

PLZ Ort: _____ PLZ Ort: _____

Funktion: 1. Vorsitzende/r Funktion: _____

(evtl. weitere Vorstandsmitglieder auf separatem Blatt zufügen)

dass der Schütze/die Schützin

Name: _____ Vorname: _____

Straße Nr.: _____ PLZ Ort: _____

Geb. Dat.: _____

WSB-Sportschütze seit (mind. seit 12 Monaten): _____ Sportpassnummer: _____

seit _____ (mind. 12 Monate) Mitglied im Verein und Sportschütze im WSB ist und den Schießsport regelmäßig **(in den letzten zwölf Monaten mindestens 18 mal mit einer Waffe der beantragten Art)** als Sportschütze betreibt. Des weiteren wird bestätigt, dass der Verein über eine Schießstätte bzw. eine geregelte Nutzungsmöglichkeit einer Schießstätte verfügt, auf der die vom Schützen beantragte Waffe in der beschriebenen Disziplin (siehe Blatt 1) geschossen werden kann! **Der Verein verpflichtet sich, einen überprüfbaren Nachweis über die schießsportlichen Aktivitäten des o.g. Mitgliedes während der ersten drei Jahre nach erstmaliger Erteilung einer Waffenbesitzkarte zu führen und alle ihm nach dem Waffengesetz oder auf Grund des Waffengesetzes obliegenden Pflichten zu erfüllen.** Der Nachweis ist auf Verlangen der Behörde oder dem WSB vorzulegen. Sollte der Schütze aus dem Verein austreten und noch Inhaber einer Waffenbesitzkarte sein, wird der Verein dies der zuständigen Behörde unverzüglich melden.

Ort, Datum

Vereinsstempel

Unterschriften Vereinsvorstand

Ihre Daten werden zur Bearbeitung und späteren Kontrolle Ihrer Anträge EDV-technisch gespeichert.

Antrag auf Bescheinigung gem. § 14 Abs. 3 WaffG

An

Westfälischer Schützenbund e.V.
-Geschäftsstelle-
Eberstraße 30

Westfälischer Schützenbund e.V.
Eberstr. 30 44145 Dortmund
Telefon 0231 – 86 10 60 – 0
Telefax 0231 – 86 10 60 – 18

44145 Dortmund

Stand 01/2004

Angaben zum Antragsteller

Verein: _____ Vereins Nr.: _____

Name: _____ Vorname: _____ geb.: _____

Anschrift: _____

Mitglied in dem o.g. Verein seit: _____ Tel.-Nr. tagsüber: _____

WSB-Sportschütze seit (mind. seit 12 Monaten): _____ Sportpassnummer: _____

Regelm. Teilnahme am Training in der Waffenart , für die die Sportwaffe benötigt wird seit: ____ (Mon./Jahr)

Angaben zur beantragten Waffe und bereits erworbenen Waffen

Für die nachfolgend genannte Disziplin des Deutschen Schützenbundes wird eine Sportwaffe beantragt:

Disziplin: _____

Regel Nr lt. SpO: _____

Folgende Waffe wird beantragt (pro Antrag nur eine Sportwaffe):

	Fabrikat	Modell	Kaliber	ggfs. Lauflänge
a)				

Im Besitz des Antragstellers befinden sich folgende **erlaubnispflichtige** Waffen (Bitte alle aufführen, auch wenn sie zum sportl. Schießen nicht geeignet sind):

	Fabrikat	Modell	Kaliber	ggf. Lauflänge	Kauf _____	Befürwortg. d. Verband
1.	_____	_____	_____	_____	_____	_____
2.	_____	_____	_____	_____	_____	_____
3.	_____	_____	_____	_____	_____	_____
4.	_____	_____	_____	_____	_____	_____

Weitere Sportwaffen ggf. separat auflisten

Mit den aufgeführten Waffen habe ich im Sportjahr _____ an den Meisterschaften teilgenommen und folgende Ringzahlen erzielt:

	Training	Vereins - M.	Kreis - M.	Bezirks - M.	Landes - M.	Deutsche - M.
1.)						
2.)						
3.)						
4.)						
a)						

Weitere Leistungsnachweise außerhalb der Meisterschaften

Ich habe im Sportjahr _____ an den **Runden-/Ligawettkämpfen** teilgenommen.

Disziplin: _____ Klasse: _____ durchschnittl. Ringzahl: _____

Begründung, warum die bereits vorhandenen Waffen nicht ausreichen:

Ich verpflichte mich, einen überprüfbaren Nachweis über meine schießsportlichen Aktivitäten während der ersten drei Jahre nach Erteilung einer Bescheinigung zu führen und alle mir nach dem Waffengesetz oder auf Grund des Waffengesetzes obliegenden Pflichten zu erfüllen. Der Nachweis ist auf Verlangen der Behörde oder dem WSB vorzulegen. **Meine Daten werden zur Bearbeitung und späteren Kontrolle der Anträge EDV-technisch gespeichert.**

Ort / Datum

Unterschrift des Antragstellers

Der Verein bestätigt hiermit die Richtigkeit der vorhergehenden Angaben und erklärt verbindlich durch seinen gem. § 26 BGB vertretungsberechtigten Vorstand, dass der Verein den Wettbewerb, für den die Waffe beantragt wird, anbietet und eine zugelassene Sportanlage dafür dem Verein zur Verfügung steht. Der Verein verpflichtet sich, einen überprüfbaren Nachweis über die schießsportlichen Aktivitäten des o.g. Mitgliedes während der ersten drei Jahre nach Erteilung einer Bescheinigung zu führen und alle ihm nach dem Waffengesetz oder auf Grund des Waffengesetzes obliegenden Pflichten zu erfüllen. Der Nachweis ist auf Verlangen der Behörde oder dem WSB vorzulegen. Sollte der Schütze aus dem Verein austreten und noch Inhaber einer Waffenbesitzkarte sein, wird der Verein dies der zuständigen Behörde unverzüglich melden.

Vereinsname: _____ **WSB-Vereinsnr.:** _____

Funktion: 1. Vorsitzender Funktion: _____

Name: _____ Name: _____

Vorname: _____ Vorname: _____

Geb. Dat.: __.__.____ Geb. Dat.: __.__.____

Straße: _____ Straße: _____

Hausnr.: ____ Hausnr.: ____

PLZ Ort: _____ PLZ Ort: _____

(evtl. weitere zur Vertretung nötige Vorstandsmitglieder auf separatem Blatt zufügen)

Ihre Daten werden zur Bearbeitung und späteren Kontrolle der Anträge EDV-technisch gespeichert.

Ort/Datum

Unterschriften des Vereinsvorstandes

Nach Überprüfung des Antrages wird die Richtigkeit der Angaben bestätigt, insbesondere die Beteiligung an den Meisterschaften, den Rundenwettkämpfen und das Erringen der angegebenen Leistungsauszeichnungen des Deutschen Schützenbundes.

Schützenkreis: _____

Name/Anschrift des Kreissportleiters:

Kreisstempel

Ort/Datum: _____

Unterschrift des Kreissportleiters



Ausschreibung zur 19. BSNW-Meisterschaft – Sportschießen 2004

im LLZ Dortmund, Eberstraße 30
in 44145 Dortmund

26. und 27. Juni 2004

Veranstalter: Behinderten-Sportverband NRW e.V., Friedrich-Alfred-Straße 10, 47055 Duisburg

Ausrichter: Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.

Gesamtleitung: Franz Falke s.u.

Organisation: Franz Falke s.u.

Teilnehmer: Jeder Sportschütze, der einen medizinischen Sportausweis des DBS oder die Sportlizenz des DRS besitzt und Mitglied eines Behinderten-Sportvereins ist.

Wettbewerbe: Siehe Anlage (Anmeldung)

Klassen: Siehe Anlage (Anmeldung)

Regeln: Alle Wettbewerbe werden nach den Regeln der ISCD im Zusammenhang mit den Schießbestimmungen des ISSF durchgeführt.

Sehbehinderte schießen in der Klasse SH3 R10 oder SH3/B1 offene Klasse mit einem Federständer.

SH3/B1 MIT ABGEDUNKELTER BRILLE.

Organisationsbeitrag: € 5,00 pro Starter

Protest: € 50,00 (gemäß DBS-Sportordnung

§ 10, Abs. 1.1).

Bankverbindung: Sparkasse Coesfeld, Konto 9552472, BLZ 40154530

Startplan: Der genaue Zeitplan wird nach Meldeschluss erstellt und zugestellt.

Haftung: Der Veranstalter haftet nicht für Personen- und Sachschäden sowie für Wegeunfälle und Diebstahl. Es wird vorausgesetzt, dass jeder Teilnehmer über seinen Verein ausreichend versichert ist.

Meldeschluss: 31.03.2004; später eingehende Meldungen werden nicht berücksichtigt

Siegerehrung: Am Ende des jeweiligen Wettkampftages

Klassifizierung: Nach Absprache

Vorbehalte: Änderungen bzw. Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Scheibenwechsler werden nicht gestellt.

Senden, im November 2003

Franz Falke

DBS/DRS Sportschießen, NRW Fachwart
Franz Falke, Siebenstücken 84,
48308 Senden, FON: 02597 / 82 15,
Fax: 02597 / 96 75 7,
E-Mail:franz.falke@web.de

Sichtungsschießen zur Bildung der Nationalmannschaft Armbrust

Zur Bildung der Nationalmannschaft für das Jahr 2004 werden vom Deutschen Schützenbund wieder Sichtungsschießen durchgeführt. An folgenden Termin finden die Sichtungsschießen statt:

Armbrust 10m vom 20.-21.03.2004 in Frankfurt / Main,

Armbrust 30m vom 24.-25.04.2004 in München,

Feldarmbrust vom 29.-30.05.2004 in Ennigerloh.

An den Sichtungsschießen können Junioren, Damen und Schützen teilnehmen. In der Junioren und Damenklasse qualifizieren sich die ersten sechs, in der Schützenklasse die ersten acht Schützen für die Nationalmannschaft.

Die Vereine melden ihre Teilnehmer schriftlich beim Landesreferenten Ingo Finger, Agnesstr.9, 59320 Ennigerloh, Tel.: 02524/7681.

Meldeschluss ist der **30. Januar 2004**. Später eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Meldungen sollten Name, Anschrift und das Geburtsdatum der Teilnehmer/rinnen beinhalten.

Ingo Finger,
Landesreferent Armbrust



Meldung zur 19. BSNW-Meisterschaft

(AB = Allgemeinbehindert national)

Franz Falke, Siebenstücken 84, 48308 Senden

Name, Vorname : _____

Straße : _____

PLZ, Ort : _____

Telefon / Fax : _____

Verein : _____

Landesverband : _____

Schadensklasse/Behinderung : AB _ SB _ /

Rollstuhlfahrer : ja _ nein _

Wettbewerbe (bitte ankreuzen)

Pistole: AB P1/AB P2 LP 40 Schuss m/w ()

Gewehr: AB R1 LG 40 Schuss stehend/sitzend m/w ()

AB R4 LG 40 Schuss stehend/

sitzend mit Federständer m/w ()

AB R6 Englisch Match 22" 60 Schuss m/w ()

SH3B1 LG 40 Schuss stehend

mit Federauflage m/w ()

Teilnehmer (Unterschrift) Datum

Vereinsbestätigung (Unterschrift, Stempel) Datum

Meldung zur 19. BSNW-Meisterschaft (International)

Franz Falke, Siebenstücken 84, 48308 Senden

Name, Vorname : _____

Straße : _____

PLZ, Ort : _____

Telefon / Fax : _____

Verein : _____

Landesverband : _____

Schadensklasse/Behinderung : SH 1 _ SH2 _ SH3 _ /

Rollstuhlfahrer : ja _ nein _

Wettbewerbe (bitte ankreuzen)

Pistole: P1/P2 40 Schuss m/w SH1 ()

P3 SpoPi 2x30 Schuss 22" m/w SH1 ()

P4 Freie Pistole 60 Schuss 22" m/w SH1 ()

Gewehr: R1/R2 LG 40 Schuss stehend m/w SH1 ()

R3 LG 40 Schuss liegend m/w SH1 ()

R4 LG 40 Schuss stehend m/w SH2 ()

R5 LG 40 Schuss liegend m/w SH2 ()

R6 Engl. Match 60 Schuss 22" m/w SH1 ()

R7 Freigewehr 3x40 Sch. 22" m SH1 ()

R8 Sportgewehr 3x20 Sch. 22" w SH1 ()

R10 LG 40 Schuss stehend m/w SH3 ()

Teilnehmer (Unterschrift) Datum

Vereinsbestätigung (Unterschrift, Stempel) Datum



Leserbrief

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen, die sich im übrigen aus technischen Gründen das Recht auf Kürzung und sinngetreue Bearbeitung der Beiträge vorbehält.

Redaktion Schützenwarte, c/o Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes, Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Sehr geehrter Herr Rabe, in der Dezember-Ausgabe der Westfälischen Schützenwarte bin ich auf Ihren Artikel »Eigentlich ein Editorial...« über das auf der Gesamtvorstandssitzung des Deutschen Schützenbundes vorgestellte Lichtschießen gestoßen, der mich doch ein wenig irritiert hat, weil ich mich nach Lesen der Zeilen gefragt habe, ob Sie als der Verfasser, der ja nicht nur Chefredakteur der offiziellen Zeitung des Landesverbandes ist, sondern in Personalunion auch Geschäftsführer der Westfälischen Schützenbundes, nicht mit Ihrer dort publizierten, subjektiven Meinung wider besseres eigenes Wissen einfach ein wenig provozieren wollen.

Provozieren allerdings auf einem ganz dünnen Eis, denn erstens rücken Sie das vom langjährigen Sportleiter des Bayerischen Sportschützenbundes, Dieter Ohmayer, bei der Sitzung vorgestellte Lichtschießen für Jugendliche in die Nähe von Videospiele, deren Absicht das virtuelle Töten von Objekten ist, zweitens bezweifeln Sie generell, ob diese Art von Überlegungen, wie man das Sportschießen gerade für Jugendliche durch das Zielen auf sich abwechselnde Scheiben attraktiver gestalten kann, sinnvoll sei.

Dazu möchte ich ein paar Anmerkungen aus meiner Sicht machen: Fakt ist, dass der Deutsche Schützenbund nicht die Augen vor der Tatsache verschließen kann, dass gerade im untersten Segment seiner Mitglieder, bei den Schülern und Jugendlichen, in den letzten Jahren eine Stagnation bzw. sogar ein Rückgang zu verzeichnen ist.

Wenn man sich nicht nur auf derzeitige Gesellschaftsentwicklungen bezieht, die nun einmal durch ein Überangebot an anderen Freizeitvergünstigungen, wie zum Beispiel den heimischen Computer, viele Kinder und Jugendliche davon abhalten, Sport zu treiben und dies nicht einfach tatenlos hinnehmen will, muss man als Dachverband Überlegungen anstellen, wie man die Disziplin Sportschießen so attraktiver machen kann, dass sie für die Zielgruppe der Sechs- bis Zwölfjährigen – und in dieser Spanne entscheiden sich bekanntermaßen Mädchen und Jungen für eine Sportart – interessant ist und dass sie auch in diesem Alter von den Jugendlichen ausgeführt werden kann.

Machen wir uns nichts vor: Das frühere Prinzip »Vater im Schützenverein, Mutter im Schützenverein – also Kind ebenfalls im Schützenverein« zieht heutzutage nicht mehr. Wer sich auf dem Heute ausruht, wird Morgen der Verlierer im Wettbewerb um die Kunden, sprich Mitglieder, sein. Ich weiß, dass ich mich hier sehr drastisch ausdrücke, aber ich denke, nur wer realistisch in die Zukunft blickt und attraktive Angebote machen kann, hat in der Konkurrenz der Sportverbände eine Chance.

Dass der Schießsport im Deutschen Schützenbund interessant ist, zeigt unter anderem die Disziplin Sommerbiathlon, die gerade bei den Jugendlichen sowie Junioren erhebliche Zuwächse zu verzeichnen hat. Was macht aber Sommerbiathlon so reizvoll? Sicherlich die Tatsache, dass hier Bewegung bzw. Dynamik mit im Spiel ist.

Das von Dieter Ohmayer vorgestellte Szenario ist in keiner Weise mit oben beschriebenen, jugendgefährdenden Videospiele zu vergleichen oder auch nur in seine Nähe zu bringen. Es geht einfach darum, das bisherige absolut statische Zielen-Treffen in unserem Schießsport ein wenig aufzulockern und mit einer Sportgerätvariante zu verknüpfen, die von waffenrechtlichen Beschränkungen gänzlich befreit ist und demnach auch keiner Altersgrenze unterliegt.

Sie selbst haben doch als Geschäftsführer Ihres Landesverbandes Kenntnisse über die waffenrechtlichen Probleme in Ihrem eigenen Bundesland Nordrhein-Westfalen und entsprechende Erfahrungen diesbezüglich gesammelt. Vor diesem Hintergrund wäre es sicherlich produktiver für den gesamten Schießsport, erst einmal gemeinsam nach möglichen Alternativen zu suchen, statt sich gleich öffentlich in dieser Form zu verweigern.

Das Lichtschießen hat auch nichts mit einer Öffnung des Sportschießens zur Cowboy- und Indianer- oder zur Rambo-Mentalität zu tun, wie Sie es schreiben, nur weil die Zeit zum Treffen beschränkt ist. Auch in der Schnellfeuerpistole, der Sportpistole bei den Damen – beides sind olympische Disziplinen – und in der fünfgeschüssigen Luftpistole sind enge zeitliche Limits im Regelwerk vorhanden.

So sehr ich das Recht auf freie Meinungsäußerung gerade Andersdenkender schätze, finde ich hier, dass Sie mit Ihrem Videospielevergleich ziemlich »daneben« liegen, wie man heute zu sagen pflegt. Dieses neue Angebot basiert grundsätzlich auf der Idee, junge Menschen für unsere Disziplinen zu begeistern und dies mit altersgemäßen Angeboten, nicht mehr und nicht weniger. Eine Deutsche Meisterschaft wird es hier nicht geben.

Wir haben als Dachverband die Aufgabe, das Sportschießen in Deutschland nach besten Kräften zu fördern und dazu gehört nun einmal, dass man sich um die Zukunftssicherung, sprich den Nachwuchs, kümmert. Als Präsident des Deutschen Schützenbundes ist es mir ein besonderes Anliegen, die sportlichen Interessen der jungen Menschen innerhalb und außerhalb unseres Verbandes zu beachten und zu unterstützen. Dazu benötigen wir für die Zukunft noch mehr kreative Potentiale; denn der Satz »Das haben wir immer so gemacht« reicht heute nicht mehr aus, um im Wettbewerb zu bestehen. Ich bitte Sie daher, neue Ideen nicht von vornherein zu verunglimpfen, sondern sich in sachlicher Form damit auseinander zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Ambacher, Präsident

Aus Bezirken und Kreisen Mitteilungen Bezirke

Münsterland Ausschreibung Bezirksmeisterschaften Vorderlader 2004

Samstag, 27. März 2004

(Perkussions-Gewehr, Steinschloss-Gewehr, Perkussions-Pistole, Perkussions-Revolver)

Sonntag, 28. März 2004

(Muskete, Steinschloss-Pistole, Freigewehr, Dienstgewehr)

Ort: Sportschützen Rheine, Zum Hellschlag

Disziplin:	Offene Klasse	Schützen Einzel	Damen Einzel	Alterskl. Einzel	Senioren Einzel	Mannsch.
	Perk.-Gew.		X	X	X	X
Steinschl.-Gew.	X					
Muskete	X					
Perk.-Rev.		X	X	X	X	X
Perk.-Pist.		X	X	X	X	X
Steinschl.-Pist.	X					X
Perk.-Freigew.	X					X
Perk.-D.-Gew.	X					

Teilnahmeberechtigt: Die Kreise bzw. Vereine melden die Schützen durch Übersenden der vollständig und lesbar ausgefüllten Startkartenliste direkt an die Vorderladerreferentin Monika Dors, Templerweg 214, 48165 Münster (Tel. 02501/8571).

Meldeschluss ist am 28. Februar 2004.

Später eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Bitte auf die richtige Eintragung der Wettkampfklasse und des Geburtsdatums achten.

Startgeld: 7,50 Euro pro Start

Das Startgeld ist bis zum 10. März 2004 an folgende Konto-Nummer zu überweisen: 355 514 456 (BLZ 400 501 50) Sparkasse Münster

Allgemeines: Die Mitarbeiter (Auswertung, Standaufsichten etc.) stel-

len die Vereine auf Anforderung. Mit Übersenden der Startzeiten wird die Zahl der Mitarbeiter pro Verein angefordert. Diese müssen eine 1/2 Stunde vor Beginn des Wettkampfes auf dem Schießstand sein.

Jeder Teilnehmer an der Bezirksmeisterschaft hat seinen gültigen Sprengstofflaubnisschein nach § 27 Sprengstoffgesetz sowie seinen Sportpass (beides im Original) und ggfls. seinen Personalausweis bei der Anmeldung vorzulegen. Sind diese Papiere nicht vorhanden, wird der Schütze vom Start ausgeschlossen. Das Startgeld verfällt.

Siegerehrung: Nach Abschluss der Wettbewerbe auf dem Schießstand.

Änderungsvorbehalt: Änderungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten. Münster, Dezember 2003

Hellweg ←

Bezirksmeisterschaft 2004

Die Bezirksmeisterschaft Luftgewehr-3-Stellung Schüler- und Jugendklasse findet am **28.02.04** in Südkirchen statt. Die Meldung erfolgt durch die Kreissport- oder -jugendleitung.

Ralf Hempe, Bezirksjugendleiter

Westfalen-Süd ←

Einladung zum ordentlichen Delegiertentag des Bezirks Westfalen-Süd am Samstag, 6. März 2004 in der Kultur- und Sporthalle Erndtebrück-Birkelbach, Beginn: 15 Uhr

Tagesordnung:

- | | |
|---|---|
| 1. Begrüßung, Totenehrung, Ehrungen | 7. Wahlen lt. Satzung: |
| 2. Feststellung der Anwesenheit und Wahl von 3 Stimmzählern | a. 1. Vorsitzender |
| 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Delegiertenversammlung | b. 2. Schriftführer |
| 4. Berichte: | c. 1. Schatzmeister (außerordentlich) |
| a. Vorsitzender | d. 2. Schatzmeister |
| b. Sportleiter | e. 2. Sportleiter |
| c. Jugendleiterin | f. 1. Sportleiter Bogen |
| d. Stützpunktleiter, Trainer, Lehrbeauftragter | g. Sportleiter Liga und Rundenwettkämpfe LP |
| e. Frauenbeauftragte | h. Kassenprüfer (Kreis Siegen) |
| f. Schatzmeister | i. Bestätigung der 1. Jugendleiterin |
| g. Kassenprüfer | j. Bestätigung des 2. Jugendleiterin (außerordentlich) |
| 5. Entlastung des Schatzmeisters | k. Ergänzungswahlen |
| 6. Wahl eines Versammlungsleiters zur Entlastung des Bezirksvorstandes und Durchführung von TOP 7. a) | 8. Anträge und Aussprache Anträge etc. bitte bis zum 15. 2. 2004 an der 1. Bezirksvorsitzenden Dieter Bingener, Birlenbacher Straße 65, 57078 Siegen. |

Einladung und Ausschreibung zur Bezirksmeisterschaft Unterhebelrepetierer

Ausrichter: Schützenbezirk Westfalen-Süd
 BM: Unterhebelrepetierer
 Datum: 05. Juni 2004
 Ort: Freudenberg, Schießanlage der Sportschützen Freudenberg, Am Silberstern
 Schusszahlen: 5 Schuss Probe – stehend in 75 Sekunden, 20 Schuss stehend und 20 Schuss kniend = 8 Serien á 5 Schuss
 Schießzeit: 5 Schuss in 75 Sekunden. Beim Wechsel des Anschlages vom Stehend- zum Kniend-Schießen wird eine Pause von max. 10 Minuten eingelegt. Es werden ein Vor- und ein Endkampf geschossen. Den Endkampf bestreiten die ersten 5 Schüt-



zen, geschossen werden 4 Serien à 5 Schuss in 75 Sekunden im Stehendanschlag.

Schießentfernung: 50 Meter
 Scheiben: DSB-Gewehrscheiben 100 m gem. 0.4.3.04 der SpO

Klasseneinteilung: offene Klasse
 Startgeld: 8,50 €
 Einspruchgebühr: 30,00 €
 Meldung: namentlich Meldung einschl. Sportpass-Nummer 10. Mai 2004
 Meldeschluss:
 Meldeadresse: Sportleiter Hartmut Michaelis, Johann-Moritz-Str. 9, 57258 Freudenberg, schriftlich oder Fax 02734/2510

Wertung: Einzel- und Mannschaftswertung
 Bekleidung: Normale Straßenbekleidung! Schießjacken, Schießhosen und Schießschuhe nach der SpO sind nicht erlaubt.

Haftung: Für Schäden an der Schießanlage haftet der Schütze

Versicherung: Jeder Teilnehmer muss unfall- und haftpflicht-versichert sein.

Änderungsvorbehalt: Änderungen dieser Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Einladung und Ausschreibung zur BM Mehrschüssige Luftpistole

Die Bezirksmeisterschaft »Mehrschüssige Luftpistole, Disz.-Ziff. 2.16 der SpO« für das Sportjahr 2004 findet am **Samstag, 13. März 2004** auf dem Schießstand des SV Netphen statt. Die Durchführung und Klasseneinteilung erfolgt gemäß Ausschreibung für die Landesmeisterschaft 2004. Anmeldungen bitte bis **spätestens 01. März 2004** mit namentlicher Meldung einschl. Sportpass-Nummer und Geb.-Datum an: Hartmut Michaelis, Johann-Moritz-Str. 9, 57258 Freudenberg, Telefon 02734/2510 oder Fax 02734/2510.

Terminplan für das Sportjahr 2004

Disziplin/Veranstaltung:	Ort:	Datum:
BZM Armbrust	Si-Hengsbach	14. 2. 04
BZM LG 3 Stell. Schüler+Jugend	Herzhausen	14./15. 2. 04
BZM LG+LP Schüler	Herzhausen	14./15. 2. 04
BZM LG Schützen	Olpe	28. 2. 04
BZM LG+LP Jugend+Junioren	Olpe	29. 2. 04
BZM LP Schützen	Olpe	29. 2. 04
Bezirksdelegiertentag	Birkelbach	6. 3. 04
BZM Standardpistole	Herzhausen	7. 3. 04
BZM Mehrschüssige LP	Netphen *)	13. 3. 04
BZM Gebrauchsrevolver	Herzhausen	14. 3. 04
Damenpokalschießen	Herzhausen	20. 3. 04
BZM Gebrauchspistole	Herzhausen	28. 3. 04
BZM OSP	Herzhausen	3. 4. 04
BZM KK 100m	Littfeld	3./4. 4. 04

BZM Freie Pistole	Si-Hengsbach	4. 4. 04
BZM Ordonnanzgewehr	Elkenroth	17. 4. 04
BZM KK Gewehr 3x40	Kreuztal	18. 4. 04
BZM Vorderlader	Freudenberg	24. 4. 04
BZM KK Gewehr 3x20	Berleburg	24./25. 4. 04
BZM KK Sportpistole	Herzhausen	25. 4. 04
BZM Zentralfeuerpistole	Herzhausen	8. 5. 04
BZM KK 60 Schuss liegend	Eiserfeld	8./9. 5. 04
Relegation Liga LG+LP	Olpe	15. 5. 04
BZM KK Schuss lieg. Jug./Jun.	Herzhausen	15./16. 5. 04
BZM KK Gewehr 3x20 Jug./Jun.	Herzhausen	22./23. 5. 04
BZM KK Senioren aufgelegt	Eiserfeld	22. 5. 04
BZM Fita im Freien	Krombach (Ausr.)	Anf. Juni 04
BZM Unterhebelrepetierer	Freudenberg *)	5. 6. 04
LG Seniorenschießen aufgel.	Olpe	7. 8. 04
Damenfreundschaftsschießen	Herzhausen	4. 9. 04
Schüler Nachwuchs LG aufg.	Olpe	September 04
Bezirksjugendtag	Brauersdorf	September 04

Für die Bezirksmeisterschaften (BZM) gelten sinngemäß die Bestimmungen zur Landesmeisterschaft!

Änderungen – insbesondere hinsichtlich Terminen und Orten – und Ergänzungen sind ausdrücklich vorbehalten!

*) Ausschreibungen siehe Seite 21!

Sport- und Jugendleitung, Bezirk Westfalen-Süd

Süd-Ost-Westfalen

Bezirksdelegiertentag in Calle

Am Sonntag, dem 19. Okt. 2003, tagte der Bezirk 7 des Westfälischen Schützenbundes in Calle bei Meschede.

Zahlreiche Teilnehmer aus Vereinen der Schützenkreise Meschede, Warburg-Höxter, Paderborn und Arnberg waren der Einladung zur Delegiertentagung gefolgt. Dass der Bezirk auf gesunden Füßen steht und einstimmig

In Abwesenheit des Bezirksjugendleiters und des Bezirkssportleiters gab in Vertretung Uschi Seifert aus Heinrichsthal einen kombinierten Sport- und Jugendbericht ab. Präsident Klaus Stallmann, der das Präsidium des Westfälischen Schützenbundes vertrat, sowie die Delegierten bekamen einen Bericht in einer etwas anderen Form dargeboten als gewohnt. Bildlich aufbereitet und dadurch recht gut zu verfolgen, zeigte der Bericht den sportlichen, trainingsaktiven und erfolgreichen Verlauf des Bezirkes im Vergleich 1991/2003. Hierbei wurde die enorme Steigerung der Schützinnen und Schützen des Bezirkes in den einzelnen Kadern (Bezirks-, Landes- und Nationalkader) in Bezug auf Teilnehmer und Ergebnisse sehr gut durch Zahlen verdeutlicht. Als Erkenntnis kann daraus gewonnen werden, dass über die gute Arbeit bei der Sichtung und Ausbildung, besondere Anstrengungen liegen hier schon im Schüler und Jugendbereich, der Erfolg sich zwangsläufig einstellen musste. Titelträger stellt der Bezirk 7 bei den Landes-, Deutschen- und Europameistern im Sportschießen. Ergebnisse die sich allemal sehen lassen können. Bei turnusgemäß



Das Foto zeigt den alten und neuen Bezirksvorsitzenden Werner Sölken und unseren Präsidenten Klaus Stallmann nach der Wiederwahl.

entlastet wurde, war ein wichtiger Aspekt im Verlauf der Versammlung.

ßen Neuwahlen kam es zu folgenden Ergebnissen:

Bezirksvorsitzender Werner Sölken (Arnsberg); Bezirksgeschäftsführer Wolfgang Funk (Höxter); Bezirksfrauenbeauftragte Rita Neumann (Medebach); Kassenprüfer Thomas Möller.

In ihren Ämtern bestätigt wurden: 1. Bezirksjugendleiter Thorsten Heidemann (Bad Driburg); 2. Be-

zirksjugendleiter Michael Kneer (Arnsberg).

Geehrt wurden im Rahmen des Delegiertentages auch die Sieger und Platzierten der Rundenwettkämpfe, der Bezirksmeisterschaften und des Senioren-Pokal-schießens. Der Bezirksdelegiertentag 2004 findet im Schützenkreis Paderborn statt.

Erwin Stockhausen

Mitteilungen Kreise

Coesfeld-Borken

Helmut-Harbs-Gedächtnisschießen 2003

LG aufgelegt

1. SpSch Holtwick I	1770
2. SSV Bw Hausdülmen I	1761
3. SGi Lette If	1756
4. SG Ant. Coesfeld I	1742
5. SG Ant. Coesfeld II	1731
6. SpSch Lüdinghausen II	1726
7. SSV Borken I	1723
8. DJK/VFL-Billerbeck I	1722
9. SGi Rorup I	1707
10. SG Ant. Coesfeld III	1705
11. SSV Gemen I	1697
12. SpSch Raesfeld I	1671
13. SpSch Holtwick II	1670

14. DJK/VFL-Billerbeck II	1662
15. ESV Coesfeld I	1632

Altersklasse

1. A. N aber, Holtwick	595
2. F. Scharlau, Holtwick	594
3. H. Zihm, Hausdülmen	594

Senioren

1. J. Brinkschulte, Lette	594
2. W. Jebing, Coesfeld	589
3. H. Scharlau, Lette	584

Damen

1. G. Kopp, Lüdinghausen	599
2. H. Schatterny, Coesfeld	586
3. E. Deitignhoff, Coesfeld	583

Ennepe-Ruhr

Fahrt des Schützenkreis-Vorstandes



Auch in diesem Jahr unternahm der Vorstand zum Abschluss der Jahresarbeit eine Fahrt.

Ziel war das Hotel Clemens-August in Ascheberg-Davensberg. Dank unseres Busfahrers und Schützenkameraden Ulli Bremicker war man schnell dort angekommen.

Gestärkt durch ein gutes Mittagessen ging es zum Vogelschießstand um einen König auszuschießen.

Glücklicher König wurde nach spannendem Kampf unser »Reiseleiter« Ernst Rudat. Weiter ging es auf die Kegelbahn, wo Frauen

Die Teilnehmer der Fahrt nach dem Königsschießen.

und Männer getrennt ihre Besten ermittelten.

Gespannt war man nach dem Abendessen auf das Programm, das Wirt Clemens-August mit seinem Sohn Michael unter Einbeziehung der Gäste durchführten. Mit Spaß und Tanz verging die Zeit im Flug, bevor kurz vor Mitternacht die Heimfahrt angetreten wurde.

Ein erlebnisreicher Tag, der allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben wird. Helmut Orth

SATZUNG

DES WESTFÄLISCHEN SCHÜTZENBUNDES VON 1861 E. V.



Vorwort:

Im WSB sind weibliche und männliche Personen gleichberechtigt. Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Satzung die weibliche Sprachform nicht durchgehend aufgeführt. Alle Funktionen sind jedoch in gleicher Weise für weibliche und männliche Personen anzuwenden.

§ 1 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen »Westfälischer Schützenbund von 1861 e. V.« (WSB). Er hat seinen Sitz in Dortmund und ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Dortmund unter der Nr. VR 3294 eingetragen.

§ 2 Zweck

Zweck des WSB ist die Förderung des Sportschießens als Leistungs- und Breitensport nach einheitlichen Regeln sowie die Pflege von Tradition und Brauchtum. Verwirklicht wird dieser Zweck durch:

- die Förderung der sportlichen und allgemeinen Jugendarbeit,
- die Organisation und Durchführung von schießsportlichen Wettkämpfen,
- die Regelung und Durchführung der Aus- und Fortbildung,
- den freiwilligen Zusammenschluss aller Schützen- und Sportschützenvereine in Westfalen, die einheitliche Präsentation des Sportschießens und der westfälischen Schützentradition in der Öffentlichkeit,
- die Förderung des Schützenbrauchtums,
- die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden.

§ 3 Aufgaben

- Aufgaben des WSB sind
- die Aus- und Fortbildung von Schießsportleitern/innen, Jugendleitern/innen und Trainern/innen,
 - die Aus- und Fortbildung von Vorstandsmitgliedern, Jugendsprechern und interessierten Sportlern/innen in allen Bereichen des Vereinslebens,
 - die Veranstaltung von Landesmeisterschaften, Bezirksmeisterschaften, Kreismeisterschaften und Vergleichskämpfen mit befreundeten Nationen und Landesverbänden des Deutschen Schützenbundes,
 - die Einrichtung und Organisation von Landesligen, Bezirksligen und Kreisligen für den Bereich des Sportschießens,
 - die Behandlung der mit dem Sportschießen und der Traditionspflege zusammenhängenden Fragen des Umweltschutzes,
 - die Ausrichtung von Breitensportveranstaltungen,
 - die Durchführung des Westfälischen Schützenfestes,
 - die Herausgabe der offiziellen Verbandszeitung,
 - die Unterstützung und Beratung von Landesbehörden,
 - die Beratung der Mitglieder und die Vertretung ihrer Interessen gegenüber den zuständigen Landesbehörden,
 - die Unterhaltung einer zentralen Schulungs- und Wettkampfstätte

§ 4 Tätigkeitsgrundsätze und Gemeinnützigkeit

1. Der WSB ist parteipolitisch, weltanschaulich und konfessionell neutral.
2. Der WSB tritt für die Bekämpfung des Dopings sowie für Maßnahmen ein, die den Gebrauch verbotener, leistungssteigernder Mittel unterbinden. Die Rahmenrichtlinien des Deutschen Sportbundes zur Bekämpfung des Dopings in der jeweils gültigen Fassung sind verbindliche Grundlagende für die Tätigkeit des WSB.
3. Der WSB verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts »Steuerbegünstigte Zwecke« der Abgabenordnung. Er ist selbstlos tätig. Seinem ideellen Zweck ist die zur Erreichung des Verbandszwecks erforderliche eigenwirtschaftliche Betätigung untergeordnet.
4. Haushaltsmittel des WSB dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mit-

Die Satzung bitte aus der »Schützenwarte« herausnehmen, 1x falzen und an den vorgesehenen Stellen lochen. Dann in das Handbuch des WSB einheften.

folgen, dass bestimmt wird, welches Ersatzmitglied im Falle der Verhinderung eines Mitglieds zum Einsatz kommt. Nicht wählbar sind Personen, die eine Funktion für den WSB ausüben oder in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis zum WSB stehen.

- a) Das WSB-Gericht 1. Instanz entscheidet über
 - die Verhängung bzw. Überprüfung von Strafen i. S. v. § 24
 - Zulassungs- und Nominierungsstreitigkeiten, einschließlich der damit zusammenhängenden Fragen z. B. der Werbung
 - Streitigkeiten über die Vergabe von Veranstaltungen des WSB,
 - Streitigkeiten zwischen dem WSB und seinen unmittelbaren Mitgliedern sowie der Mitglieder untereinander, die sich aus dem Mitgliedschaftsverhältnis oder etwaigen Vertragsverhältnissen zum WSB ergeben,
 - Streitigkeiten zwischen den Organen und Ausschüssen des WSB, insbesondere hinsichtlich der einheitlichen Auslegung und Anwendung der Satzung, Ordnungen und Richtlinien des WSB.
8. WSB-Gericht 2. Instanz
 - a) Das WSB-Gericht 2. Instanz besteht aus drei Mitgliedern und drei Ersatzmitgliedern. Der Vorsitzende und sein Stellvertreter müssen die Befähigung zum Richteramt haben.
 - b) Für die Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder gilt § 23 Ziffer 7. b.) entsprechend.
 - c) Das WSB-Gericht 2. Instanz entscheidet über
 - Rechtsmittel gegen Entscheidungen des WSB-Gerichts 1. Instanz,
 - Sachverhalte, die ihm erst in den abhängigen Verfahren bekannt werden und mit diesem Verfahren im Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann das Verfahren auch an das WSB-Gericht 1. Instanz abgegeben werden
9. Das Nähere regelt die Rechtsordnung.

§ 24 Straffarten

Als Strafen sind zulässig:

- a) Verwarnung,
- b) Verweis,
- c) Geldstrafe bis zur Höhe von 30 Tagessätzen, insgesamt höchstens 150,- € für natürliche Personen, und bis zur Höhe von 50 Tagessätzen, insgesamt höchstens 500,- € für juristische Personen.
- d) Aberkennung von Ehrungen,
- e) Verbot, auf Zeit oder Dauer ein Amt im WSB, in seinen Untergliederungen und unmittelbaren Mitgliedern zu bekleiden.
- f) Sperre auf Zeit oder auf Dauer,
- g) Ruhen der Mitgliedschaft,
- h) Ausschluss.

§ 25 Schiedsgericht

Die in § 23 Ziffer 4 genannten Streitigkeiten werden nach Ausschöpfung des Rechtsschutzes durch die WSB-Gerichte 1. und 2. Instanz unter Ausschluss des Rechtsweges zu den staatlichen Gerichten durch das unabhängige Schiedsgericht des DSB entschieden. Die Regelungen der Satzung des Deutschen Schützenbundes gelten entsprechend.

§ 26 Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer werden auf Vorschlag der Bezirksvorsitzenden jährlich von der Delegiertenversammlung gewählt. Es sind drei Rechnungsprüfer zu bestellen, von denen jährlich einer ausscheidet. Rechnungsprüfer dürfen dem Hauptausschuss (§ 15) nicht angehören. Die Rechnungsprüfer haben nach freiem Ermessen die Vermögensverwaltung des WSB zu überprüfen und über das Ergebnis der Delegiertenversammlung zu berichten.

§ 27 Auflösung

Die Auflösung kann nur in einer eigens dazu einberufenen Delegiertenversammlung mit 3/4 Mehrheit beschlossen werden. Bei Auflösung des WSB fällt das Vermögen an den Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V. mit der Auflage, es unmittelbar und ausschließlich für Zwecke des Sportschießens zu verwenden

Beschlossen von der Delegiertenversammlung des WSB am 11.10.2003 in Lemgo.

5. Sämtliche Mitglieder der Organe des WSB sowie seiner Ausschüsse üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Die im Interesse des WSB entstandenen Reisekosten und Tagegelder werden in der vom Präsidium festgesetzten Höhe ersetzt, für besonders beanspruchte Mitglieder kann das Präsidium eine Aufwandsentschädigung beschließen.
6. Jeder der Satzung ändernde Beschluss muss vor Einreichung beim Registergericht in Abschrift dem zuständigen Finanzamt vorgelegt werden. Erst wenn das Finanzamt die Unbedenklichkeit der Satzungsänderung bestätigt, darf die Einreichung beim Registergericht erfolgen.

§ 5 Gliederung und Organisation

1. Der WSB gliedert sich in Bezirke und Kreise. Änderungen in ihrer Abgrenzung werden vom Hauptausschuss vorgenommen. Die Bezirke und Kreise haben in ihrem Bereich die Interessen des WSB zu vertreten.
 2. Die Bezirke und Kreise werden von den Bezirks- und Kreisvorsitzenden geleitet und von diesen dem WSB gegenüber vertreten. Ihre Aufgaben werden von den Bezirks- und Kreisvorständen wahrgenommen, die nach den Entscheidungen, Ordnungen und Richtlinien des Verbandes arbeiten. Sie haben die Stellung einer Verbandsuntergliederung und sind rechtlich nicht selbständig. Die Untergliederungen sind jedoch steuerrechtlich selbständig im Sinne des § 1 Absatz 1 Körperschaftsteuergesetz (KStG) und verfolgen steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. Abgabenordnung (AO); die dafür erforderlichen Voraussetzungen und Maßnahmen sind von den Untergliederungen bis spätestens zum 31.12.2004 zu schaffen.
 3. Der WSB regelt seine Angelegenheiten ergänzend zu dieser Satzung durch Ordnungen und Richtlinien. Er erlässt zu diesem Zweck insbesondere eine
 - Rechtsordnung,
 - Geschäftsordnung des Westfälischen Schützenbundes,
 - Geschäftsordnung für die Durchführung von Versammlungen und Sitzungen,
 - Finanzordnung,
 - Jugendordnung,
 - Geschäftsstellenrichtlinie,
 - Richtlinie für den Frauenausschuss,
 - Rundenwettkampfrichtlinie,
 - Ligerichtlinie
- Die Rechtsordnung ist Bestandteil dieser Satzung (Anlage 1).
Die Beschlussfassung über die Satzung und deren Änderung steht der Delegiertenversammlung zu. Der Hauptausschuss ist ermächtigt, die nach seiner Ansicht für den Ablauf der Organisation erforderlichen Ordnungen zu erlassen und zu ändern.
Die für Teilbereiche erforderlichen Richtlinien werden von den zuständigen Ausschüssen erarbeitet und vom Präsidium in Kraft gesetzt.

§ 6 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 7 Mitgliedschaft

1. Bei der Mitgliedschaft zum WSB wird zwischen unmittelbaren Mitgliedern, mittelbaren Mitgliedern und Ehrenmitgliedern unterschieden.
2. Unmittelbare Mitglieder des WSB sind rechtsfähige Schützen- und Sportschützenvereine, deren Hauptzweck nach der Satzung das Sportschießen nach den Regeln der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Jugendpflege sind und deren Gemeinnützigkeit anerkannt ist. Außerdem können Abteilungen rechtsfähiger Mehrspartensportvereine als unmittelbare Mitglieder aufgenommen werden, wenn diese Vereine in ihrer Gesamtheit Mitglied im Landessportbund sind und sie Schießsport nach den Regeln des Deutschen Schützenbundes betreiben.
3. Mittelbare Mitglieder des WSB sind die Mitglieder der unmittelbaren Mitglieder entspr. § 7 Ziffer 2, denen auf Antrag durch den WSB ein Sportschützenpass erteilt wurde. Sie unterliegen direkt der Verbandsgeschäftsbearbeitung des WSB.
4. Ehrenmitglieder sind Personen, die sich um den Westfälischen Schützenbund langjährig besondere Verdienste erworben haben und durch den Hauptausschuss auf Vorschlag des Präsidiums und des Hauptausschusses ernannt worden sind. Ehrenmitglieder in diesem Sinne sind auch die vom Hauptausschuss nach langjähriger Tätigkeit als Präsidenten/innen des WSB zu Ehrenpräsidenten/innen ernannten Personen.

§ 8 Erwerb der unmittelbaren Mitgliedschaft

Geschäftsführer und der notwendigen Anzahl von Mitarbeitern zu besetzen.
Der Geschäftsführer hat seine Aufgaben im Rahmen der Geschäftsstellenrichtlinie wahrzunehmen. Er ist berechtigt, an den Versammlungen und Sitzungen der Organe sowie der Ausschüsse des WSB beratend teilzunehmen. Der Geschäftsführer darf kein Amt innerhalb der Organe des WSB bekleiden.

§ 18 Sportjugend

Die Sportjugend des WSB führt und verwaltet sich im Rahmen der Satzung, Ordnungen und Richtlinien des WSB selbstständig. Alles Nähere regelt die Jugendordnung des WSB.

§ 19 Sportausschuss

1. Der Sportausschuss setzt sich zusammen aus dem Sportleiter als Vorsitzenden, seinem Stellvertreter, dem Sportsekretär, den Vertretern der Sportjugend, der Frauenbeauftragten und deren Vertreterin, dem Umweltbeauftragten, dem Dopingbeauftragten, dem Rundenwettkampfleiter, den Ligaleitern, den Bezirkssportleitern, den Beauftragten für Lehrarbeit und Leistungssport sowie den Referenten für die einzelnen Sportdisziplinen, das Kampfrichterwesen und den Breitensport.
2. Der Sportausschuss hat die Aufgabe, die Organe nach Maßgabe der für sie beschlossenen Richtlinien bei der Planung und Durchführung des Sports zu beraten und zu unterstützen. Die Sportleitung hat die Beschlüsse des Sportausschusses im Präsidium zu vertreten. Das Präsidium darf sich über Beschlüsse des Sportausschusses nur nach vorheriger Rückverweisung in den Sportausschuss und dessen erneuter Beratung hinwegsetzen.
3. Der Sportausschuss wird zweimal im Jahr zu einer Sitzung einberufen.

§ 20 Verbandsarzt

Der Verbandsarzt berät den WSB in sportmedizinischen Angelegenheiten.
Der Verbandsarzt wird vom Präsidium unter Beteiligung des Sportausschusses eingesetzt.

§ 21 Ausschuss für Leistungssport

1. Der Ausschuss für Leistungssport besteht aus dem Verbandsarzt, dem Sportleiter, dem Jugendleiter, dem Sportsekretär, dem Beauftragten für Leistungssport und dem Dopingbeauftragten.
2. Der Ausschuss für Leistungssport berät das Präsidium in allen Fragen des Leistungsportes. Den Vorsitz führt der Sport- oder Jugendleiter.

§ 22 Frauenausschuss

1. Der Frauenausschuss besteht aus der Frauenbeauftragten, deren Stellvertreterin und den Frauenbeauftragten der Bezirke und Kreise des WSB.
2. Der Frauenausschuss wählt die Frauenbeauftragte und deren Stellvertreterin für die Dauer von drei Jahren. Die Wahlen bedürfen der Bestätigung durch den Gesamtvorstand.
3. Der Frauenausschuss hat die Aufgabe, die Belange der weiblichen Mitglieder im WSB zu vertreten und die Organe und Ausschüsse entsprechend zu beraten.
4. Der Frauenausschuss wird einmal im Jahr zu einer Sitzung einberufen.

§ 23 Rechtsorgane

1. Rechtsorgane des WSB sind das WSB-Gericht 1. Instanz und das WSB-Gericht 2. Instanz.
2. Die Rechtsorgane nehmen ihre Aufgaben nach den Bestimmungen der Satzung und Ordnungen des WSB unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Deutschen Schützenbundes (DSB), dessen Mitglied der WSB ist, sowie des in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechts wahr. Das Präsidium überwacht die Einhaltung des WSB-Rechts, soweit die Satzung nichts anderes bestimmt. Stellt es aufgrund eigener Ermittlungen fest oder zeigen ihm Organe und Mitglieder Verstöße gegen das WSB-Recht an, kann es Klage beim WSB-Gericht 1. Instanz erheben, soweit die Satzung nichts anderes bestimmt.
4. Die WSB-Gerichte 1. und 2. Instanz entscheiden, soweit die Entscheidung nicht ausdrücklich einem anderen WSB-Organ vorbehalten ist, über Streitigkeiten zwischen dem WSB und seinen Mitgliedern sowie den Mitgliedern untereinander. Sie bestrafen Verstöße gegen das WSB-Recht. Die WSB-Gerichte sind unabhängig und an Weisungen nicht gebunden.
6. Die Rechtsordnung regelt das Verfahren vor den WSB-Gerichten 1. und 2. Instanz. Es hat dem Rechtsstaatsprinzip Rechnung zu tragen.
7. WSB-Gericht 1. Instanz
 - a) Das WSB-Gericht 1. Instanz besteht aus drei Mitgliedern und drei Ersatzmitgliedern. Der Vorsitzende und sein Stellvertreter müssen die Befähigung zum Richteramt haben.
 - b) Die Mitglieder und Ersatzmitglieder werden von dem Gesamtvorstand auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Die Wahl der Mitglieder schließt die Bestimmung des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden mit ein. Die Wahl der Ersatzmitglieder hat in der Weise zu er-

- lich von einem Drittel seiner stimmberechtigten Mitglieder unter Angabe des Zwecks und der Gründe für die Einberufung verlangt wird. Die vom Hauptausschuss getroffenen Entscheidungen sind für seine Mitglieder verbindlich.
3. Für einen bei einer Sitzung verhinderten Bezirks- oder Kreisvorsitzenden kann ein von diesem benannter Vertreter mit Stimmrecht an der Gesamtvorsitzung teilnehmen.
4. Der Hauptausschuss ist zuständig in allen Angelegenheiten, die nicht der Delegiertenversammlung vorbehalten sind oder in die Zuständigkeit des Präsidiums fallen, insbesondere für
- den Erlass und die Änderung der in § 5 Ziffer 3 genannten Ordnungen mit Ausnahme derjenigen, die Bestandteil der Satzung sind,
 - die Wahl der Mitglieder der Rechtsorgane,
 - die Bestätigung der vom Frauenausschuss gewählten Frauenbeauftragten sowie deren Vertreterin,
 - die Wahl des Umweltbeauftragten,
 - die Wahl des Dopingbeauftragten,
 - die Entgegennahme von Berichten
 - die Beschlussfassung über den Ausschluss von unmittlembaren Mitgliedern

§ 16 Präsidium

1. Das Präsidium besteht aus:
 - dem/der Präsidenten/in und drei Vizepräsidenten/innen. Darunter müssen beide Geschlechter vertreten sein,
 - dem/der Schatzmeister/in und dessen/deren Stellvertreter/in,
 - dem/der Sportleiter/in und dessen/deren Stellvertreter/in,
 - dem/der Jugendleiter/in und dessen/deren Stellvertreter/in.
2. Wählbar und zur Amtsausübung berechtigt sind nur natürliche Personen, die Mitglied eines unmittlembaren Mitglieds des WSB sind.
3. Die Amtszeit der Mitglieder des Präsidiums beträgt drei Jahre. Die Wiederwahl ausschließender Präsidiumsmitglieder ist zulässig. Scheidet ein Präsidiumsmitglied vor dem Ende der dreijährigen Amtszeit aus, so wird ein Nachfolger nur für die Restamtszeit des Amtsvorgängers gewählt. Zu wählen ist in folgender Reihenfolge
 - a) im ersten Jahr:
 - der Präsident,
 - ein Vizepräsident,
 - der Stellvertreter des Schatzmeisters,
 - b) im zweiten Jahr:
 - ein Vizepräsident,
 - der Sportleiter,
 - der Stellvertreter des Jugendleiters,
 - c) im dritten Jahr:
 - ein Vizepräsident,
 - der Schatzmeister,
 - der Stellvertreter des Sportleiters,
 - der Jugendleiter.

4. Das Präsidium ist Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Die Abgabe von Willenserklärungen nach außen werden vom Präsidenten bzw. bei dessen Verhinderung durch einen Vizepräsidenten jeweils gemeinsam mit einem anderen Mitglied des Präsidiums vorgenommen.
5. Das Präsidium leitet den WSB. Es hat die von der Delegiertenversammlung gefassten Beschlüsse auszuführen oder deren Ausführung zu überwachen. Die vom Präsidium gefassten Beschlüsse sind für dessen Mitglieder verbindlich.
- Das Präsidium kann zur Unterstützung und Beratung für besondere Aufgaben geeignete Personen heranziehen.
6. Der Präsident leitet die Versammlungen und Sitzungen der Organe des WSB. Er entscheidet in Abstimmung mit dem Präsidium über die Einstellung und Entlassung der Mitarbeiter und überwacht deren Tätigkeit sowie die Tätigkeit der Geschäftsstelle.
7. Die Vizepräsidenten vertreten den Präsidenten und unterstützen ihn bei der Führung des WSB.
8. Der Schatzmeister und sein Vertreter verwalten in Abstimmung mit dem Präsidium das Vermögen des WSB.
9. Der Sportleiter und sein Vertreter sind in Abstimmung mit dem Präsidium für den Sportbetrieb des WSB verantwortlich.
10. Dem Jugendleiter und seinem Vertreter obliegt in Abstimmung mit dem Präsidium die Förderung der Jugend des WSB nach Maßgabe der Jugendordnung.

§ 17 Geschäftsstelle

Zur Erledigung der laufenden Geschäfte ist eine Geschäftsstelle einzurichten. Der Schriftverkehr des WSB ist von der Geschäftsstelle durchzuführen. Die Geschäftsstelle ist mit einem hauptberuflichen

1. Die unmittlembare Mitgliedschaft wird durch Aufnahme erworben. Sie setzt die Erfüllung von § 7 Ziffer 2 und die Anerkennung der Satzung, Ordnungen und Richtlinien des WSB voraus. Die Satzung und Ordnungen der unmittlembaren Mitglieder dürfen nicht denen des WSB widersprechen.
2. Vor Aufnahme eines unmittlembaren Mitglieds ist die positive Stellungnahme des zuständigen Kreisesses schriftlich einzuholen.
3. Aufnahmeanträge sind mit den erforderlichen Nachweisen schriftlich an das Präsidium des WSB zu richten. Über die Aufnahme entscheidet das Präsidium.
4. Gegen einen ablehnenden Bescheid steht dem Antragsteller der Einspruch an den Gesamtvorstand des WSB zu, der endgültig entscheidet.

§ 9 Rechte der Mitglieder

1. Die unmittlembaren Mitglieder regeln innerhalb ihrer Bereiche alle mit dem Sportschießen zusammenhängenden Fragen selbständig, soweit diese Fragen nicht der Beschlussfassung durch den Deutschen Schützenbund oder den WSB vorbehalten sind.
 2. Die unmittlembaren Mitglieder üben ihre Mitgliedschaftsrechte in der Delegiertenversammlung des WSB durch Delegierte aus. Die Art, wie die unmittlembaren Mitglieder ihre Delegierten bestimmen, steht ihnen frei. Grundsätzlich ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. Die Stimmzahl richtet sich nach den gemeldeten Mitgliederzahlen der unmittlembaren Mitglieder.
- Vereine (als unmittlembare Mitglieder) haben mit
- | | |
|-----------------------|-----------|
| bis zu 25 Mitgliedern | 1 Stimme |
| 26 – 50 Mitgliedern | 2 Stimmen |
| 51 – 75 Mitgliedern | 3 Stimmen |
| 76 – 100 Mitgliedern | 4 Stimmen |
| 101 – 150 Mitgliedern | 5 Stimmen |
| 151 – 200 Mitgliedern | 6 Stimmen |
| 201 – 300 Mitgliedern | 7 Stimmen |
- Ein Gesamtvorstandsmitglied bzw. ein Delegierter kann bis zu 10 Stimmen auf sich vereinigen. Das Stimmrecht ruht, solange der Beitrag nicht bezahlt ist.

3. Die unmittlembaren Mitglieder sind berechtigt:
 - die Vergünstigungen der vom WSB abzuschließenden Kollektivverträge und Versicherungen in Anspruch zu nehmen,
 - Zuschüsse aus den öffentlichen Förderungsmitteln nach den hierfür geltenden Richtlinien zu beantragen,
 - Mittelungen und Kurzberichte kostenlos in der Verbandszeitung zu veröffentlichen, wobei Umfang und Zeitpunkt der Veröffentlichung durch die redaktionellen Möglichkeiten bestimmt werden,
4. Die Beratung des WSB in satzungsgemäßen Angelegenheiten in Anspruch zu nehmen. Die unmittlembaren und mittelbaren Mitglieder haben das Recht, an den vom WSB durchgeführten Veranstaltungen und Wettkämpfen sowie Aus- und Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen, wenn sie die dazu erlassenen Ausschreibungen als verbindlich anerkennen.
5. Den mittelbaren Mitgliedern ist die Anwesenheit bei Delegiertenversammlungen gestattet.
6. Die Ehrenmitglieder haben Sitz und beratende Stimme im Hauptausschuss, in der Delegiertenversammlung zusätzlich Stimmrecht.

§ 10 Pflichten der Mitglieder

1. Alle Mitglieder sind verpflichtet:
 - die Interessen des WSB zu wahren und bei der Erreichung seiner Ziele mitzuwirken,
 - die Satzung, Ordnungen und Richtlinien des Westfälischen Schützenbundes, des Deutschen Schützenbundes, des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen und der Sporthilfe anzuerkennen und zu beachten.
 2. Alle Mitglieder sind verpflichtet, bei den in § 23 Ziffer 7 c) genannten Streitigkeiten Rechtsschutz zunächst ausschließlich dadurch zu suchen, dass sie die Streitigkeit den WSB-Rechtsorganen i.S.v. § 23 Ziffer 1 zur Entscheidung unterbreiten. Nach Ausschöpfung des WSB-Instanzenzuges sind sie verpflichtet, unter Vermeidung des Rechtszugs zu den staatlichen Gerichten ausschließlich das Schiedsgericht des Deutschen Schützenbundes (DSB) anzurufen und dessen Entscheidung zu befolgen.
- Die unmittlembaren Mitglieder verpflichten ihre – auch mittelbaren – Mitglieder sinngemäß durch Satzung.
3. Die unmittlembaren Mitglieder sind verpflichtet,
 - ihre Vereinsordnungsgewalt dem WSB bzw. dem DSB zur Ausübung der Satzung und Rechtsordnung zu übertragen,

- die tatsächlichen Mitgliederzahlen bis zum 31. März zu melden,
- die durch die WSB-Delegiertenversammlung festgesetzten Jahresbeiträge und Gebühren bis zum 31. März zu entrichten,
- die durch die DSB-Delegiertenversammlung festgesetzten Jahresbeiträge bis zum 31. März zu entrichten,
- die Beiträge zur Sportversicherung der Sporthilfe e. V. zu zahlen,
- die Verbandszeitungen in der von der Delegiertenversammlung festgelegten Anzahl abzunehmen,
- einem Beauftragten des Präsidiums Gelegenheit zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung zu geben und ihm auf Wunsch das Wort zu erteilen,
- Änderungen ihrer Satzung nach der Eintragung in das Vereinsregister, jede Änderung des Statuts der Gemeinnützigkeit, jede Änderung der Besetzung des BGB-Vorstandes sowie den Beschluss über ihre Auflosung unverzüglich dem Präsidium des WSB schriftlich anzuzeigen.

§ 11 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Auflosung.
2. Der Austritt ist nur zum Ende des Geschäftsjahres zulässig und muss dem Präsidium mittels eingeschriebenem Briefes spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erklärt werden.
3. Der Ausschluss eines unmittelbaren Mitglieds kann erfolgen, wenn es durch zurechenbares schuldhaftes Verhalten seiner Organe in besonders schwerer Weise gegen seine in § 10 aufgeführten Pflichten verstößt oder die Gemeinnützigkeit verliert.
4. Ein Ehrenmitglied kann ausgeschlossen werden, wenn es in besonders schwerer Weise gegen seine sich aus § 10 Ziffer 1 und 2 ergebenden Pflichten verstößt.
5. Über den Ausschluss entscheidet der Hauptausschuss auf Antrag des Präsidiums. Dem betroffenen Mitglied ist rechtliches Gehör zu gewähren. Hierzu ist ihm die Anschuldigung mitzuteilen und die Aufhebungsfrist so reichlich zu bemessen, dass sich das Mitglied ordnungsgemäß verteidigen kann. Eine längere als eine einmonatige Äußerungsfrist braucht jedoch nicht gesetzt zu werden. Die Ausschlussentscheidung ist zu begründen und schriftlich per Einschreiben mit Rückschein mitzuteilen.
6. Gegen den Ausschlussbeschluss stehen dem Mitglied die in § 23 genannten Rechtsschutzmöglichkeiten offen. Einsprüche haben jedoch keine aufschiebende Wirkung.
7. Bestehende Verbindlichkeiten werden durch die Beendigung der Mitgliedschaft nicht aufgehoben.
8. Insbesondere bleibt die Beitragspflicht bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres bestehen. Mit der Beendigung der Mitgliedschaft gehen alle Rechte, die sich aus der Zugehörigkeit zum WSB ergeben, verloren. Erstattungsansprüche, gleich welcher Art, können nicht erhoben werden. Die Beendigung der Mitgliedschaft wird den übergeordneten Stellen und Verbänden angezeigt. Über die Rückgabe gewährter Bewilligungen/Zuschüsse entscheiden die vorgenannten entsprechend ihrer Vergaberichtlinien.

§ 12 Organe, Rechtsorgane und ständige Ausschüsse

1. Organe des WSB sind
 - die Delegiertenversammlung
 - das Präsidium
 - der Hauptausschuss
2. Rechtsorgane des WSB sind:
 - das WSB-Gericht 1. Instanz
 - das WSB-Gericht 2. Instanz
3. Ständige Ausschüsse des WSB sind:
 - der Sportausschuss
 - der Jugendausschuss
 - der Frauenausschuss
 - der Ausschuss für Lehrarbeit
 - der Ausschuss für Leistungssport
4. Für besondere Aufgaben kann das Präsidium weitere Ausschüsse berufen.

§ 13 Delegiertenversammlung

1. Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des WSB. Sie setzt sich zusammen aus
 - den Delegierten der unmittelbaren Mitglieder
 - den Mitgliedern des Hauptausschusses
 Die Stimmenzahl der Delegierten der unmittelbaren Mitglieder ergibt sich aus § 9 Ziffer 2. Die Mitglieder des Hauptausschusses haben jeweils eine Stimme.

2. Die Delegiertenversammlung ist zuständig für
 - Satzungsänderungen und Ordnungen, sofern sie Bestandteil der Satzung sind,
 - Wahl der Mitglieder des Präsidiums mit Ausnahme des Jugendleiters und seines Vertreters,
 - Bestätigung des vom Landesjugendtag gewählten Jugendleiters sowie seines Vertreters,
 - Festsetzung von Verbandsbeiträgen und Beschlussfassung über den aufgestellten Haushaltsplan,
 - Enttastung des Präsidiums
 - Wahl von drei Rechnungsprüfern, für die das Vorschlagsrecht bei den Bezirken liegt
 - Abberufung von Mitgliedern des Präsidiums, die in besonders schwerwiegender Weise gegen ihre sich aus § 10 Ziffer 1 und 2 ergebenden Pflichten verstößen haben,
 - Beschlussfassung über gestellte Anträge.
3. Die Delegiertenversammlung findet einmal im Jahr statt, möglichst in Verbindung mit einer traditionellen Veranstaltung als Westfälischer Schützentag. Sie wird vom Präsidenten oder, im Fall seiner Verhinderung, durch einen Vizepräsidenten unter Bekannngabe der Tagesordnung einberufen. Die Einladungsfrist beträgt 30 Tage. Die Einladung erfolgt durch die Bekannngabe in der offiziellen Verbandszeitung oder direkte Mitteilung an die Vereine.
4. Anträge zu einer Delegiertenversammlung können von den Organen und den unmittelbaren Mitgliedern schriftlich gestellt werden und müssen mindestens 14 Tage vor Beginn der Versammlung der Geschäftsstelle des WSB eingereicht sein. Später eingehende Anträge dürfen in der MV nur behandelt werden, wenn ihre Dringlichkeit bejaht wird. Das geschieht dadurch, dass die MV mit 3/4-Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Delegierten beschließt, dass der Antrag als Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufgenommen wird. Ein Antrag auf Satzungsänderung kann nicht im Wege des Dringlichkeitsantrages behandelt werden.
5. Die ordnungsgemäß einberufene Delegiertenversammlung ist immer beschlussfähig.
6. Die Delegiertenversammlung entscheidet mit 2/3-Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen über Satzungsänderungen sowie über die Ordnungen i. S. v. § 5 Ziffer 3, die Bestandteil der Satzung sind.
7. Eine außerordentliche Delegiertenversammlung kann einberufen werden, wenn es die Mehrheit aller Mitglieder des Präsidiums im Interesse des WSB für erforderlich hält. Sie ist einzuberufen, wenn sie von der Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder des Hauptausschusses oder 10 Prozent der Delegiertenstimmen aus den Reihen der unmittelbaren Mitglieder oder 10 Prozent der Mitgliedsvereine, unter Angabe von Zweck und Gründen schriftlich beantragt wird. Der Antrag ist an die Geschäftsstelle zu richten. Die außerordentliche Delegiertenversammlung ist innerhalb von 14 Tagen nach Eingang des Antrags vom Präsidenten oder, im Fall seiner Verhinderung, von einem Vizepräsidenten unter Bekannngabe der Tagesordnung einzuberufen. Die Einladungsfrist beträgt 30 Tage.
8. Delegiertenversammlungen werden nach Maßgabe der Geschäftsordnung für Versammlungen des WSB durchgeführt.
9. Über den Verlauf der Versammlung ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen, welches den Vereinen direkt oder durch Veröffentlichung in der offiziellen Verbandszeitung zur Kenntnis gegeben wird.

§ 14 Beschlussfähigkeit, Wahlen und Abstimmungen

1. Das Präsidium, der Hauptausschuss und die Ausschüsse sind bei ordnungsgemäßer Einladung immer beschlussfähig.
2. Wahlen haben schriftlich zu erfolgen, es sei denn, dass nur ein Vorschlag vorliegt oder einem Antrag auf offene Wahl von der Mehrheit der Wahlberechtigten stattgegeben wird.
3. Bei Wahlen und Abstimmungen entscheidet, soweit in der Satzung und in den Ordnungen nichts anderes bestimmt ist, die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen, wobei ungültige Stimmen und Stimmhaltungen nicht mitgezählt werden. Stimmgleichheit gilt als Ablehnung. Auf Antrag kann die Mehrheit der Stimmberechtigten eine schriftliche Abstimmung und Wahl beschließen.

§ 15 Hauptausschuss

1. Der Hauptausschuss besteht aus:
 - den Mitgliedern des Präsidiums,
 - den Bezirks- und Kreisvorsitzenden,
 - der Frauenbeauftragten,
 - dem/der Umweltbeauftragten mit beratender Stimme,
 - dem/der Dopingbeauftragten mit beratender Stimme,
 - den Ehrenmitgliedern mit beratender Stimme.
 Der Hauptausschuss wird vom Präsidenten oder, bei seiner Verhinderung, von einem der Vizepräsidenten mindestens zweimal im Jahr einberufen. Die Einladung hat schriftlich unter Bekannngabe der Tagesordnung zu erfolgen. Der Hauptausschuss ist einzuberufen, wenn dies schriftlich
- 2.

Aus den Vereinen

Phönix aus der Asche – Sportschützen SV Kamen

Im September 1999 wurde unser Schießstand ein Raub der Flammen. Am 5 Januar 2001 konnte der neue Schießstand eingeweiht, einer der modernsten in NRW. Es sind 12 elektronische Sius-Ascor-Anlagen sowie ein SCATT-Trainingssystem vorhanden. Klaus Weißkopf, einstiger Landeskadertrainer, betreut unsere Pistolen- und Gewehrschützen.

Im Jahre 2002 konnte die 1. Mannschaft in den Rundenwettkämpfen Bezirksmeister werden, im Luftpistolensbereich streben wir den Aufstieg in die Westfalenliga an und nehmen am DSB Pokal teil. Im Luftgewehrbereich Schüler haben wir die stärkste Mannschaft im Bezirk Hellweg und werden für die Liga 2004 ei-

ne Mannschaft melden. Im Luftpistolensbereich soll eine 2. Ligamannschaft aufgebaut werden, um Nachwuchsschützen Wettkampfpraxis zu geben. Für Kleinkaliber (Gewehr 50m) und Großkaliber (Pistole 25m) wollen wir in der Schützenheide eine geschlossene Schießanlage bauen, um auch in diesem Sportbereich tätig zu werden.

Kontakt: Schießstand 02307/914770 (montags 17-21 Uhr, mittwochs und freitags 18-21 Uhr), www.sv-kamen1820.de, Email sv-kamen@freenet.de oder Christian Langhorst, Tel. 0151/12502275, Email C.Langhorst@t-online.de



40 Jahre Sportschützen Altenböge-Bönen

Am 7.12.1963 gründeten Schützen aus einem Bönener Schützenverein die Sportschützen Altenböge-Bönen. Ein Gründungsmitglied, Werner Dieckmann, ist heute noch im Verein aktiv. Zahlreiche Erfolge prägen den Verein: in früheren Jahren Teilnahmen an den Deutschen Meisterschaften mit Platzierungen, in den letzten Jahren sogar DM-Titel. Seit 1980 sind Detlef Rüter (1. Vors.) und Wilhelm Scherner (Kassierer) im Vorstand.

Mit einer kleinen Feierstunde mit Abendessen ließen die Sportschützen die 40 Jahre Revue passieren. Wilhelm Scherner

Ehrungen und Pokalübergabe beim Königsball

Zum Königsball hatte Königspaar Gerhard Baier und Gisela Woehl der Schützengilde »Ruhe siegt« Linkes Weserufer ins Vereinslokal »Witwe Bolte« eingeladen.

Vorsitzender Wilhelm Rohlfing begrüßte die Teilnehmer und nahm Ehrungen und Auszeich-

nungen vor. Die Goldene Verdienstnadel des Westfälischen Schützenbundes wurde Michaela Finke, Silvana Rüter und Schützenkönig Gerhard Baier für ihr persönliches Engagement für die Schützensache, besonders im Jugendbereich, verliehen.



IHR WALTHER TARGET SHOP HÄNDLER

Sportwaffencenter Hasselhorst
 Fachmarkt für Sportschützen/Ladengeschäft und Versand
 59555 Lippstadt/Westf., Rathausstraße 3 (Am Markt)
 Tel. 0 29 41/41 08 · Fax 0 29 41/5 72 15
 E-Mail: waffen@hasselhorst.de – Internet: www.hasselhorst.de
 Neue Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.30 – 12.30 u. 14.00 – 18.00, Sa. 9.30 – 12.30



Der Pokal der Schützenkönige errang Gerhard Baier, den Königinnenpokal Brigitte Güldenpfennig. Den Pokal der Prinzgemahle erhielt Alfred Gutsche, den Königsgemahlinpokal Irmgard Wiese. Der Vereinspokal der Herren ging an Horst-Dieter Giesecking, der Vereinspokal der Damen an Michaela Finke. Als letztes überreichte der Vorsitzende Wilhelm

Rohlfing jeweils einen Erinnerungsorden an Chantal Otten und Melissa Baier für ihre guten Ergebnisse beim diesjährigen Landesjugendkönigsschießen in Lemgo mit dem 5. und 11. Platz und beim letztjährigen Landesjugendkönigsschießen in Ennigerloh mit dem 3. Platz für Melissa Baier.

Volkstrauertag und Kranzniederlegung

Der Bürgerschützenverein Freischütz Hiltrop 1912 e.V. und das Musikkorps Herne begingen den Volkstrauertages 2003 mit der traditionellen Gedenkveranstaltung und Kranzniederlegung an der zentralen Gedenkstätte des Friedhofes in Bochum-Hiltrop. Etwa 40 Teilnehmer gedachten der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. In den Ansprachen fanden Pfarrer Gera (ev. Gemeinde Hiltrop) und Vereinshauptmann Heinz Seidel deutliche Worte zu den zentralen Problemen unserer Tage: Krieg, Terrorismus, Gewalt und Fremdenhass. In der heutigen Zeit gibt es dafür keinen Platz. Mit dem gemeinsamen Gebet und Klängen des »Treuen Kameraden« schloss das Gedenken.

Karl-Heinz Hahn



50 Jahre Mitglied im Altenhagener Schützenverein

Am 1. 8. 1953 trat Hans Günter als 23-Jähriger in den ASV ein. Der Verein war ihm nicht unbekannt, denn schon sein Großvater, Vater und Onkel waren Mitglied des ASV. Von 1957 – 1963 bekleidete er das Amt des 2. Schriftführers. Von 1966 – 1974 war er 2. Kassierer. 1971 war er Sommerkönig. 1987 – 1991 Kreiskönig und 1997 – 2000 Kreiskönig des Schützenkreises Hagen. Als Festleiter organisierte er 1989 das 100-jährige Bestehen des Vereins in der Hager Stadthalle. Ebenfalls im Festausschuss des Schützenkreises Hagen richtete er die große 250-Jahr-Feier der Stadt Hagen



aus. Die Ehrung zur 50-jährigen Mitgliedschaft im Altenhagener SV wurde im Rahmen der Hubertusfeier vorgenommen. Wir danken Hans Günter für sein Engagement und seine Treue zum Verein.
Monika Still

Die Schießgesellschaft Hamm trauert um ihren langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden



Dr. Hermann Hauerland

der am 22. Dezember 2003 im Alter von 83 Jahren verstarb. Schon früh, mit gerade mal 16 Jahren, fand Dr. Hermann Hauerland den Weg zur Schießgesellschaft Hamm. Bereits nach relativ kurzer Zeit hatte er sich im Schießsport so gut entwickelt, dass er 1937 an den Deutschen Meisterschaften in Berlin teilnehmen konnte und auf Anhieb Mannschafts- sowie zweiter Deutscher Jugendmeister wurde.

Von 1959 bis 1977 war er erster Vorsitzender der SG Hamm und wurde anschließend zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Die großgoldene Medaille des Deutschen Schützenbundes wurde ihm 1971 verliehen. Anlässlich des 36. Bezirksdelegiertentages am 4. Mai 2002 zeichnete der Präsident des Westfälischen Schützenbundes, Klaus Stallmann, ihn mit der Präsidentenplakette in Silber aus.

Die Schießgesellschaft Hamm wird Dr. Hermann Hauerland ein ehrendes Gedenken bewahren.

Schießgesellschaft Hamm 1848 e.V.

Startgelegenheiten

4. Lennetaler Schießsporttage

vom **15. – 20. 3. 2004** auf dem Schießstand des SV Lennetal, Lennestraße 74, 58093 Hagen.

Disziplinen und Startklassen: Luftgewehr freihand: Einzel- und Mannschaftswertung Schüler*, Jugend, Junioren, Schützen, Damen, Altersklasse

Luftgewehr Auflage: Einzelwertung Schüler*, Seniorinnen I, Senioren I, Seniorinnen II, Senioren II, Seniorinnen III, Senioren III. Mannschaftswertung: Senioren I, Senioren II, Senioren III,

Luftpistole: Einzel- und Mannschaftswertung Jugend/Junioren, Schützen, Damen, Altersklasse, Senioren. Altersklassen gem. Sportjahr 2004.

* = ggfs. polizeiliche Genehmigung erforderlich

Schusszahl: Schüler 20 Schuss, Senioren Auflage 30 Schuss, alle anderen Klassen 40 Schuss. Schützen mit Stammverein SV Lennetal sind nicht startberechtigt!

Startgeld: Schüler, Jugend, Junioren 3,00 €, alle anderen Klassen 5,00 €

Auszeichnungen: Für den/die jeweils beste(n) Einzelschützen, Mannschaft je Startklasse. Auszeichnungen für die Plätze 2-3 werden nur vergeben, wenn mindestens 4 Teilnehmer in einer

Klasse starten.

Startzeiten: Mo.-Fr. 17.30-20.30 Uhr, Sa. 13-18 Uhr

Info und Anmeldung: Appelbaum, Rüggeweg 20, 58093 Hagen, Tel. 02331/5 77 23, oder Schützenheim Tel. 02331/58 85 51, Email: lennetal@appelbaum-sport.de

8. Almer Schießsportwoche

vom **12.-27.3.04** auf der Schießsportanlage Flußbergstr. 64 in Siegen-Hengsbach.

Wettkampfklassen: Luftgewehr + Luftpistole: Schüler bis Senioren - Armbrust: Nachwuchsklasse und Offene Klasse - Senioren LG aufgelegt: Sechs Klassen ab 46 Jahre, Wertung in 1/10 Ringen!

Preise: Mannschaftswertung u. Einzelwertung - Patz 1-3 jeweils Geld- oder Sachpreise nach Beteiligung. Im Jugendbereich werden 90% der Startgelder als Gewinne ausgegeben.

Teilerschießen: 1. Platz mindestens € 200,00 oder 25 % vom Umsatz, 2. Platz mindestens € 100,00 oder 15 % vom Umsatz, 3. Platz mindestens € 50,00 oder 10 % vom Umsatz, je nach Beteiligung bis Platz 25 Sachpreise.

Die Firmen Weidmann OPTIK und Otto Müller (Waffen & Munition) sind wieder mit Sonderaktionen auf unserem Schießstand vertre-

ten.

Startgeld: 5,00 €, Schüler und Jugend 3,50 €

Wettkampfklassen: Luftgewehr: Schüler aufgelegt und Schüler (1991 u. jünger), Jugend (1989-1990), Junioren (1988-1984), Schützen A/B, Damen (1959-1983), Schützen-Alt, Damen-Alt (1949-1958), Senioren 1 aufgelegt (1949-1958), Senioren 2 aufg. (1939-1948), Senioren 3 aufg (1938 u. älter)

Luftpistole: Schüler, Jugend, Junioren, Schützen A, Schützen B, Damen, Schützen-Alt, Damen-Alt, Senioren

Info und Ausschreibung: Friedhelm Krombach, Hundsbergstr. 74, 57080 Siegen, Tel. 0271/356239 o. 0175/2449423 oder Mo. u. Fr. ab 19.30 Uhr im Schützenhaus, Tel. 0271/315729, Fax 0271/356239, Email f.krombach@cityweb.de

2. Berger Steinpokal

vom **27.2.-5.3.04** auf dem Schießstand des SSV Berge 1958 e. V. 59609 Anröchte-Berge.

LG freistehend: Schüler, Jugend, Schützen, Damen, Senior/innen jeweils Einzel- und Mannschaftswertung

LG Auflage: Schüler, Jugend, Schützen, Damen, Senior/innen jeweils Einzel- und Mannschaftswertung

Schusszahl: LG freistehend

Schüler 20 Schuss, alle anderen 40 Schuss.

Die jeweils 3 besten Mannschafts- und Einzelsieger jeder Klasse erhalten Pokale.

Startzeiten: Mo.-Fr. 18.00-22.00 Uhr, Sa. 13-18 Uhr

Info und Anmeldung: Bernd Volmer, Michaelisweg 6, 59609 Anröchte, Tel. 02947/5901.

Pokalschießen BSV Nette vom 1.-12.03.2004

Luftgewehr: Einzel- und Mannschaftswertung: Schüler, Schüler aufgelegt, Jugend, Junioren, Schützen, Damen, Alters, Alters aufgelegt, Seniorenklasse 1, Seniorenklasse 2

Startgeld: Schüler, Jugend 3,50 €; alle anderen 5,00 €

Bedingungen: Schüler 20 Schuss; alle anderen 40 Schuss. Besitzpokale für Einzelschützen und Mannschaften! Die jeweils besten 8 Freihandschützen/-innen, sowie die jeweils besten 8 Aufgeschützen/-innen nehmen an einen Finalschießen am 28.03.04 ab 15.00 Uhr teil. Das Finalschießen wird mit Geldpreisen honoriert.

Info/Anmeldung: Hans-Dieter Werling, Tel. 0231/336274 oder Dienstags 18-20 Uhr auf dem Schießstand, Mooskamp 20, Dortmund-Nette unter Tel. 0231/356285.

Wir trauern um unseren 2. Vorsitzenden



Bernd Buchen

der am 16. November 2003 nach schwerer Krankheit im Alter von 63 Jahren verstorben ist.

Bernd Buchen war seit 1.6.1955 Mitglied des Vereins. Im Jahre 1968 wurde er Schützenkönig und im darauffolgenden Jahr Kaiser. In seiner langjährigen Vereinstätigkeit bekleidete er im Vorstand verschiedene Ämter, u.a. das des 1. bzw. 2. Vorsitzenden. Insbesondere hat er in den

letzten Jahren seine ganze Kraft in den Bau der neuen Schießanlage gesteckt. Hier hat er Tag für Tag unermüdlich gearbeitet. Stets war er als Ansprechpartner für alle da. Viele Pokale und Auszeichnungen zeugen von seinen guten sportlichen Leistungen und Erfolgen.

Bernd Buchen hinterläßt eine große Lücke in unserem Verein. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

SV Herzhausen 1934 e. V.

Am 22.11.2004 verstarb nach langer schwerer Krankheit unser langjähriges Mitglied



Leonhard Röder

Er trat am 1.1.1965 der 6. Kompanie bei und war lange als Vorstandsmitglied dieser Kompanie sowie als Hauptkassierer des BSV Mengede tätig. Von 1996 bis 1998 vertrat er den Verein an der Seite seiner Frau Betsy als Prinzgemahl. Der begeisterte Sportschütze errang unzählige Pokale als Einzel- und Mannschaftsschütze.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

BSV Mengede 1546 e. V.

Am 31. 8. 2003 verstarb nach langer schwerer Krankheit unser Schützenbruder



Lothar Krämer

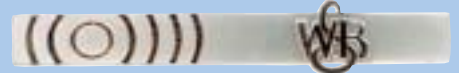
im Alter von 43 Jahren. Lothar Krämer gehörte seit 33 Jahren dem Verein an. Davon war er 24 Jahre im Vorstand tätig, u. a. als Jugendwart und Schatzmeister. Er war Träger hoher Auszeichnungen des Schützenkreises Wittgenstein und des WSB. Der **Schieß- und Schützenverein Schüler-Wemlighausen 1921 e.V.** wird ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

WSB-Shop



WSB-Krawatte wieder erhältlich

Euro 25,-



Neu: WSB-Krawattennadel

Euro 15,-



Bienen »Königin«

Euro 2,20



Bienen »König«

Euro 2,20



Bienen »Pistole Mädchen«

Euro 2,20



Bienen »Pistole Junge«

Euro 2,20



Bienen »Gewehr Mädchen«

Euro 2,20



Bienen »Gewehr Junge«

Euro 2,20



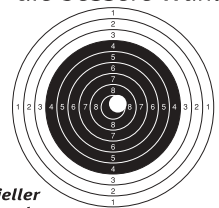
**Munitionstest
LG - LP
auf unserem
Schießstand
im Hause.
Rufen Sie uns an!**

**Mäscher
Schießsport**

Johannsen-Schießstandtechnik
Osnabrücker Straße 69
49214 Bad Rothenfelde
Tel. 05424/40426 · Fax 40427
www.maescher.de
info@maescher.de

1 Produkt = 1 Preis !

– die bessere Wahl!



Offizieller
Lieferant
der International
Shooting
Sport
Federation

krüger
Schießscheiben



Marktstraße 1
66763 Dillingen/Saar
Telefon 0 68 31/975-0
Telefax 0 68 31/975-161
www.1a-schiess-scheiben.de

**SPORTLAND NRW.-CUP –
20. ISAS 2004**

16. bis 21. März 2004 im LLZ Dortmund

www.wsb-home.de

**Aktuelles aus dem WSB
und der Welt des Schießsports**

Bundesliga



Die Entscheidungen sind gefallen



Äußerst spannend verlief der letzte Wettkampf der Vorrunde in der Bundesliga Luftgewehr, bevor die jeweils besten vier Teams der beiden Gruppen Nord und Süd ermittelt waren, die nun am 14./15. Februar in Gelsenkirchen um den Deutschen Mannschaftsmeistertitel kämpfen. Darüber hinaus wissen der SV Wolthausen und der SV Auingen, dass sie als Absteiger in der nächsten Saison nicht mehr in der höchsten deutschen Liga starten dürfen.

Wie der SV Petersaurach im Süden, hat der SV Deiringsen im Norden die Chance, sich über die Relegationswettbewerbe am 6./7.02.04 in Dortmund für eine weitere Wettkampfzeit den Verbleib in der Bundesliga zu sichern.

Im Süden gab es an diesem letzten Vorrundentag ganz knappe Ergebnisse, denn alle vier Begegnungen endeten mit 3:2, und dies beweist die Leistungsstärke der Mannschaften. Der zweimalige Deutsche Meister

Der Bund München behielt seine blütenweiße Weste durch einen Erfolg gegen die SSVG Brigachtal. Frank Dobler, Norbert Ettner und Joachim Vogl sicherten dem Team aus der bayerischen Landeshauptstadt den Sieg, und mit 14:0 Punkten reisen die Münchner nun als Gruppenerste ins Ruhrgebiet.

Im Norden standen mit dem Titelverteidiger BSV Buer-Bülse, der durch einen klaren 4:1 Erfolg gegen die SG Hamm seine Dominanz bewies und ebenso ohne Niederlage als Gruppenerster im Norden in das Finale einziehen wird, dem SV Wetzdorf-Rockau, der sich mit 4:1 gegen die SG Tell Dietzenbach durchsetzen konnte und der SG Hamm schon drei Mannschaften vor diesem letzten Wettkampftag als Finalteilnehmer fest. Bülse zeigte auch im siebten Wettkampf keine Schwäche – Ergebnisse von mindestens 390 Ringen nähren die Erwartungen auf den dritten Titelgewinn in Folge.

Da sich durch den siebten Wettkampf, der von Gastgeber Deiringsen zum zweiten Mal mit allen acht Teams im Dortmunder Leistungszentrum durchgeführt wurde, keinerlei Veränderung in der Tabelle ergab, steht nun auch der Vizemeister der beiden vergangenen Jahre, ABC Münster, als vierter Verein für den erlesenen Kreis der Finalteilnehmer fest. Mit 4:1, wobei lediglich Martina Prekel einen Punktverlust hinnehmen musste, wurde der SV Wolthausen aus der höchsten deutschen Liga verbannt.

Die SSG Bramgau, die den SV Deiringsen mit 3:2 bezwingen konnte, und Dietzenbach kommen auf die Plätze fünf und sechs, die ihnen den Verbleib in der Bundesliga bescherten.

DSB-ÖA/jj

Kurz kommentiert:

Die Bundesliga-Vorrunde ist vorbei! Gott sei dank, so könnte man meinen, wenn man die Resonanz auf das Aushängeschild unseres Sports, die Bundesliga, genauer betrachtet. Obwohl hautnah Spitzensport in konzentrierter Form geboten wird, kann man inzwischen nicht mal mehr darauf zählen, dass die aktiven Sportschützen aus der näheren oder weiteren Umgebung oder aus den Vereinen der Ausrichter den Wettkämpfen als Zuschauer beiwohnen möchten. Dass gar unbeteiligte Schießsportbegeisterte den Weg in die Arena finden, grenzt an Utopie. Was bleibt ist die nüchterne Erkenntnis, dass der Reiz des Neuen an dieser Wettkampfform offenbar endgültig verblasst ist. Zur Anziehungskraft unserer Sportart sei erwähnt, dass der Einladung des DSB-Öffentlichkeitsreferenten an den Verband Westdeutscher Sportpresse zu einer Präsentation des Schießsports im Rahmen der Bundesliga in Dortmund nicht ein einziger Sportjournalist folgen wollte ...

jj

Bundesliga Nord

Luftgewehr

SG Tell Dietzenbach	: SSG Bramgau	1:4
BSV Buer-Bülse	: SV Wolthausen	5:0
SSG Bramgau	: SV Wolthausen	2:3
BSV Buer-Bülse	: SSG Dietzenbach	5:0
SV Deiringsen	: Wetzd.-Rockau	2:3
SG Hamm	: ABC Münster	3:2
SG Hamm	: Wetzd.-Rockau	1:4
SV Deiringsen	: ABC Münster	2:3
SV Wetzd.-Rockau	: SG Dietzenbach	4:1
SV Deiringsen	: SSG Bramgau	2:3
SG Hamm	: BSV Buer-Bülse	1:4
ABC Münster	: SV Wolthausen	4:1

Tabelle	WK	M-P.	E-P.
1. BSV Buer-Bülse, WF	7	14	30:05
2. SV Wetzdorf-Rockau, TH	7	12	22:13
3. SG Hamm, WF	7	8	19:16

4. ABC Münster, WF	7	8	18:17
5. SSG Bramgau, NW	7	6	18:17
6. SG Tell Dietzenbach, HS	7	4	12:23
7. SV Deiringsen, WF	7	2	12:23
8. SV Wolthausen, NS	7	2	09:26

Bundesliga Süd

Luftgewehr

Tabelle	WK	M-P.	E-P.
1. Der Bund München, BY	7	14	25:10
2. SG Waldkraiburg, BY	7	8	20:15
3. SV Affalterbach, WT	7	8	18:17
4. SSG Dynamit Fürth, BY	7	8	18:17
5. SG Germania Prittlbach, BY	7	8	17:18
6. SSVG Brigachtal, SB	7	4	17:18
7. SV Petersaurach, BY	7	4	16:19
8. SV Auingen, WT	7	2	09:26

Viertelfinalbegegnungen LG

Samstag, 14. 2. 2004

09.00 Uhr	(1) Bund München, BY	:	(2) ABC Münster, WF
12.30 Uhr	(3) SV Affalterbach, WT	:	(4) Wetzdorf-Rockau, TH
10.45 Uhr	(5) SG Waldkraiburg, BY	:	(6) SG Hamm, WF
14.14 Uhr	(7) Dynamit Fürth, BY	:	(8) BSV Buer-Bülse

Halbfinalbegegnungen LG

Samstag, 14. 2. 2004

16.15 Uhr	(A) Sieger aus 1 : 2	:	(B) Sieger aus 3 : 4
18.00 Uhr	(C) Sieger aus 5 : 6	:	(D) Sieger aus 7 : 8

Finalbegegnungen LG

Sonntag, 15. 2. 2004

Finale 3. + 4. Platz

10.00 Uhr	Verlierer aus A : B	:	Verlierer aus C : D
-----------	---------------------	---	---------------------

Finale 1. + 2. Platz

14.00 Uhr	Sieger aus A : B	:	Sieger aus C : D
-----------	------------------	---	------------------

Die Viertel- und Halbfinals **Luftpistole** finden zeitgleich mit den LG-Wettkämpfen statt. Die Finalwettkämpfe LP sind um **10.00 Uhr (3. + 4. Platz)** bzw. **12.00 Uhr (1. + 2. Platz)**. Die Paarungen lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.



Luftpistole

Haltern sicher im Viertelfinale

Nicht nur im Süden, sondern auch im Norden spielen die Aufsteiger eine sehr gute Rolle, denn mit Bremen-Bassum steht der eine schon sicher in der Endrunde, die Fahrdorfer haben in der letzten Begegnung theoretisch die besten Chancen, die Tickets nach Gelsenkirchen zu lösen, denn sie liegen mit ausgeglichenen 6:6 Punkten zwei Zähler vor der Konkurrenz auf dem vierten Rang. Einziger Schönheitsfehler in dieser Rechnung: der Gegner am 17. Januar heißt PSV Olympia Berlin. Die Hauptstädter sind nicht nur fünfmaliger Bundesligameister, sie treten auch vor eigenem Publikum an und ihnen steht das Wasser quasi bis zum Hals, denn mit 2:10 Punkten ist das Team,



Sollte der fünfmalige Meister Olympia Berlin im letzten Wettkampf wieder patzen, gehören die legendären Vergleiche mit den VSS aus Haltern der Vergangenheit an!

das wie kein anderes die Geschichte der höchsten deutschen Liga im Sportschießen beherrscht, in höchste Bedrängnis gekommen und muss punkten, um nicht den direkten Gang in die zweite Liga anzutreten. Unter diesen Umständen dürfen

Deutscher Meister 2003




Buer-Bülse 1926 e.V.

FINALE

Luftgewehr & Luftpistole

Deutsche Meisterschaft

14.+ 15. Februar 2004

Sportzentrum Schürenkamp Gelsenkirchen

BUNDESLIGA SPORTSCHIESSEN

Karten-Hotline: 0172-59 09 523
www.bsv-buer-buelse.de

TEAM BUNDESLIGA 2003/04



sich natürlich auch Essen, der SV Bassum und sogar Bremerhaven noch gewisse Hoffnungen auf die Endrunde machen. Spannend wird es in beiden Gruppen am letzten Wettkampftag allemal. VSS Haltern konnte durch vier Siege in Folge gegen Bremen-Bassum, Berlin, Fahrdorf und Es-

sen die rote Laterne abgeben und rangiert vor dem abschließenden Vergleich mit Bremerhaven auf den dritten Rang. Bei vier Punkten Vorsprung auf den Tabellenfünften ist den Westfalen die Teilnahme an der Finalrunde am 14./15.02.04 in Gelsenkirchen nicht mehr zu nehmen.

Bundesliga Nord Luftpistole

SSG Bremen-Bass.	: VSS Haltern	2:3
Braunschweiger SG	: PSV OI. Berlin	3:2
GTV Bremerhaven	: Spsch Fahrdorf	2:3
SV Bassum	: Essener SV	2:3
VSS Haltern	: PSV OI. Berlin	3:2
Braunschweiger SG	: Bremen-Bassum	2:3
Essener SV	: GTV Bremerhav.	2:3
SV Bassum	: Spsch Fahrdorf	2:3
Essener SV	: VSS Haltern	1:4
Sp.Sch. Fahrdorf	: Braunsch. SG	0:5
PSV Olympia Berlin	: GTV Bremerhav.	2:3

SSGi Bremen-Bass.	: SV Bassum	5:0
Braunschweiger SG	: Essener SV	5:0
Sp.Sch. Fahrdorf	: VSS Haltern	2:3
SV Bassum	: PSV OI. Berlin	1:4
SSGi Bremen-Bass.	: GTV Bremerhav.	5:0

Tabelle	WK	M-P.	E-P.
1. Braunschweiger SG, NS	6	10	24:06
2. SSG Bremen-Bass., NW	6	10	23:07
3. VSS Haltern, WF	6	8	14:16
4. Spsch Fahrdorf, ND	6	6	12:18
5. SV Bassum, NW	6	4	13:17
6. Essener SV, RH	6	4	12:18
7. GTV Bremerhaven, NW	6	4	10:20
8. PSV Olympia Berlin, BL	6	2	12:18

Bogen



Querum und Tacherting weiterhin Spitze

Auch nach dem dritten von vier Wettkampftagen sind der SV Querum und die FSG Tacherting in der Bundesliga Bogen weiterhin Tabellenführer ihrer Gruppen. Während sich die Bayern beim Modus »Jeder gegen Jeden« nur dem alten Rivalen von der Schützengilde Welzheim geschlagen geben mussten, zog der SV Querum diesmal gegen die SG Norderstedt und den Schö-

nower SV den Kürzeren, was sich aber nicht nachteilig auswirkte, da auch die direkte Konkurrenz vom BC Gelsenkirchen sogar drei Mal verlor.

Im Norden führen mit dem SV Querum (34:8) und dem BC Gelsenkirchen (32:10) zwei Mannschaften mit einem komfortablen Vorsprung die Tabelle an. Auf dem dritten Rang folgt Bergmann-Borsig Berlin (23:19) vor der SG Norderstedt (21:21), die sich diesmal mit nur einer Niederlage gegenüber sechs Siegen in der Tabelle nach vorne kämpfte und nun mit ausgeglichenem Punktekonto auf dem vierten Rang liegend, sogar auf eine Finalteilnahme am 21. Februar in Braunschweig spekulieren darf. Dies wäre ein stolzer Erfolg für den Aufsteiger.

Aber auch der Schönower SV (20:22) auf dem fünften Platz sowie der SV Dauelsen (16:26) können noch in die Entscheidung über die vorderen vier Tabellenplätze eingreifen, während wie im Süden sich zwei Teams vor dem Abstieg fürchten müssen. Der BSC Laufdorf und der BSC Oberhausen liegen nämlich punktgleich mit 11:31 Zählern und bei 5254:5253 nur durch einen einzi-

Edelmann

Schießscheiben

„BASIC LINE“

Die GÜNSTIGE ALTERNATIVE zur gewohnten HIGH-Q-LINE

5-er LG-Streifen, schwarz, nummeriert
NUR € 17,96 per 1000 Stück

KK-Spiegel 50 m
NUR € 12,16 per 1000 Stück

LP-Spiegel
NUR € 13,32 per 1000 Stück

10-er LG-Streifen, schwarz, nummeriert
u.v.m.
NUR € 27,82 per 1000 Stück

100 %
made in Germany

RIKA TARGET SPORT GMBH
Müllerviertel 19
A-4563 Micheldorf
Phone: 0043-7582-80860-0
Fax: 0043-7582-60860-20
E-Mail: office@rika1.com
http: www.rika1.com



gen Ring getrennt, gemeinsam am Tabellenende. Hier kann jeder knapp aus dem Gold gesetzte Pfeil am Ende des vierten Wettkampftages der Vorrunde den Abstieg bedeuten. Die letzten Wettkampfpfeile der Bundesligavorrunde werden am 7. Februar in Wetzlar und Welzheim fliegen.

DSB-ÖA

Bundesliga Bogen Nord

	Ring	E-Pkt
1. SV Querum, NS	5403	34:08
2. BC Gelsenkirchen, WF	5394	32:10
3. SG BB Berlin, BL	5361	23:19
4. SG Norderstedt, ND	5293	21:21
5. Schönower SV, BR	5300	20:22
6. SV Dauelsen, NS	5298	16:16
7. BSC Laufdorf, HS	5254	11:31
8. BSC Oberhausen, RH	5253	11:31

Für Ihren nächsten Ausflug

Sport und **Spaß**

unter
einem Dach

Der einmalige Ausflug.
Speziell für
Clubs und Vereine.

Mittagessen, Kegeln, Schießen,
Hufeisenwerfen, Melken, großer
Grillabend mit Tanz und
Bingo-Spiel

Ab € 35,- Vollpension,
Tagesfahrten ab € 25,- inkl. 2 Essen
u. komplettem Programm.

**Sportpension „Pirol“
im Teutoburger Wald**

Badstraße 2 · 32361 Pr. Oldendorf
Telefon 057 42 / 29 34 · Fax 64 82

Liga-Ergebnisse

2. Bundesliga Nord

Bogen

Tabelle	Ringe	Punkte
1. Sherwood BSC Herne, WF5323	35:07	
2. Rheydter TV, RH	5316	26:16
3. SSV Overhagen, WF	5213	22:20
7. Rosenthaler BSC, NS	5163	14:28
4. NJK Hannover, NS	5200	20:22
8. St. Hub. Siegburg, RH	5154	14:28
5. SG BB Berlin II, BL	5183	19:23
6. Griebeler SV, ND	5154	14:28

Regionalliga West

Luftgewehr

SG Hamm II	: SVF Eberstadt	5:0
Tus Hilgert	: SuSC Müllenborn	1:4
SG Hamm II	: SuSC Müllenborn	5:0
Tus Hilgert	: SVF Eberstadt	2:3
SF Emsdetten	: SV Deiringsen II	1:4
St. Hub. Elsen	: BSV Buer-Bülse II	2:3
BSV Buer-Bülse II	: SV Deiringsen II	4:1
St. Hub. Elsen	: SF Emsdetten	5:0

Tabelle	WK	M-P	E-P
1. BSV Buer-Bülse II, WF	6	12	20:10
2. St. Hub. Elsen, WF	6	10	25:05
3. SG Hamm II, WF	6	8	21:09
4. SuSC Müllenborn, RH	6	8	18:12
5. SF Emsdetten, WF	6	4	13:17
6. SV Deiringsen II, WF	6	2	08:22
7. SVF Eberstadt, HS	6	2	08:22
8. Tus Hilgert, RH	6	2	07:23



Compound-Damenteam weiterhin Weltspitze

In der neuesten Weltrangliste des Internationalen Bogensport Verbandes (FITA) verteidigen die deutschen Compound-schützinnen weiterhin ihren Spitzenplatz. Die Sportlerinnen des Deutschen Schützenbundes, die in der Besetzung Petra Dortmund (Hamm), Andrea Weihe und Dorith Landesfeind (Felsberg) bei den vergangenen Weltmeisterschaften in New York die Bronzemedaille gewannen, stehen vor Frankreich und Russland auf Platz eins. Durch ihre hervorragenden Leis-

Luftpistole

Tabelle	WK	M-P	E-P
1. St. Seb. Urbar, RH	6	10	18:12
2. BSC 70 Brühl, RH	6	8	18:12
3. SV Wiesb. Biebrich, HS	6	6	18:12
4. Hub. Schiefbahn, RH	6	6	16:14
5. SV Nieder-Florstadt, HS	6	6	15:15
6. SV Falke Dasbach, HS	6	6	13:17
7. Pistolencub Sinzig, RH	6	4	11:19
8. PolSV Essen, RH	6	2	11:19

Westfalenliga

Luftgewehr

Tabelle	WK	M-P	E-P
1. SBr. Altenbeken	8	14	30:10
2. ABC Münster II	8	14	28:12
3. SSV Südkirchen	8	12	24:16
4. SSC Bruchmühlen	8	8	20:20
5. BSV Buer-Bülse II	8	8	19:21
6. Visier Ennigerloh	8	8	18:22
7. SV Lennetal	8	6	19:21
8. SV St. Hub. Elsen II	8	6	18:22
9. SV Littfeld	8	6	18:22
10. SG Hamm III	8	6	13:27
11. KuS Kreuztal	8	6	19:27
12. SSG St. Georgius Stadtlohn	8	4	14:26

Luftpistole

Tabelle	WK	M-P	E-P
1. VSS Haltern II	6	10	20:10
2. KKSV Meinerzhagen	6	8	19:11
3. Schnee-Ende Herdecke	6	8	16:14
4. Spsch Raesfeld	6	6	17:13
5. Spsch Varesell	6	4	14:16
6. Steversch. Senden	6	4	12:18
7. BSV Lüdenscheid	6	4	12:18
8. SC Bodelschwingh	6	4	10:20

tungen während des gesamten Jahres steht Petra Dortmund in der Einzelwertung hinter der amtierenden Weltmeisterin Mary Zorn (USA) auf dem zweiten Rang vor Petra Friedl (Österreich). Ebenfalls auf Platz zwei die deutschen Compound-Herren, die nur den Niederlanden den Vortritt lassen mussten. Auf dem dritten Rang folgt Frankreich in dieser Mannschaftswertung. Bester deutscher Schütze ist Stefan Griem auf dem sechsten Rang. Auch Rainer Voss (beide Berlin) befindet sich mit seinem 17. Platz noch unter den Top 20 der Welt in dieser Disziplin. Im olympischen Recurvebogen liegen die Damen des DSB auf dem siebten Rang und konnten damit ihren Platz knapp vor den Japanerinnen behaupten. Südkorea ist hier das Maß aller Dinge auf Position eins vor der Ukraine und Polen. Um einen Platz zurück gefallen gegenüber der vorigen Weltrangliste sind die deutschen Herren im Recurvebogen auf Rang zwölf. Südkorea führt auch hier die Tabelle an vor Italien und den Schützen aus der Ukraine.

DSB/ÖA

SPORT- LAND

NRW.-CUP

SPORT- SCHIESSEN - 20. ISAS 2004



Zeitplan

DIENSTAG, 16. MÄRZ 2004

08.00 - 16.45 Uhr Freie Pistole Herren/Junioren

17.30 Uhr FINALE Freie Pistole Herren

(mit Siegerehrung Freie Pistole Junioren)

MITTWOCH, 17. MÄRZ 2004

07.00 - 13.55 Uhr Freie Waffe Junioren männlich

14.10 - 18.55 Uhr KK Sportgewehr Junioren weiblich

10.00 - 17.45 Uhr Luftpistole Junioren männlich/Herren

19.00 Uhr FINALE Luftpistole Herren

(mit Siegerehrung LP-Junioren männl.)

DONNERSTAG, 18. MÄRZ 2004

07.00 - 14.15 Uhr KK Sportgewehr Damen

16.00 Uhr FINALE KK Sportgewehr Damen

14.30 - 19.45 Uhr KK Liegendkampf Junioren weiblich/männlich

FREITAG, 19. MÄRZ 2004

07.00 - 17.30 Uhr Freie Waffe Herren

18.00 Uhr Finale Freie Waffe Herren

07.00 - 12.45 Uhr Luftgewehr Junioren männlich

13.00 - 17.15 Uhr Luftgewehr Junioren weiblich

18.30 Uhr Siegerehrung Luftgewehr Junioren männl./weibl.

SAMSTAG, 20. MÄRZ 2004

08.00 - 16.45 Uhr KK-Liegendkampf Damen/Herren

17.45 Uhr FINALE KK-Liegendkampf Herren

(mit Siegerehrung KK-Liegendkampf Damen)

12.15 - 13.30 Uhr Luftpistole Junioren weiblich

13.45 - 18.00 Uhr Luftpistole Damen

18.45 Uhr FINALE Luftpistole Damen

(mit Siegerehrung LP Junioren weibl.)

ab 08.30 Uhr OSP Herren und Junioren männlich

Siegerehrung 30 Min. nach Beendigung des

Wettbewerbes

SONNTAG, 21. MÄRZ 2004

09.00 - 10.45 Uhr Luftgewehr Herren

11.00 - 12.45 Uhr Luftgewehr Herren und Damen

13.15 Uhr FINALE Luftgewehr Herren

14.15 Uhr FINALE Luftgewehr Damen

07.15 - 08.15 Uhr Sportpistole Damen und Jun. weibl. Präzision

08.30 - 09.30 Uhr Sportpistole Damen und Jun. weibl. Präzision

ab 09.45 Uhr Sportpistole Duell

ca. 14.30 Uhr Siegerehrung - unmittelbar nach Abschluss der

Wettbewerbe (Große Halle)

Änderungen vorbehalten!

EM-Sichtung im LLZ Dortmund



Mitte Dezember des vergangenen Jahres fanden im Landesleistungs- und Schulungszentrum des Westfälischen Schützenbundes erstmals die Sichtung zur Europameisterschaft Luftgewehr Junioren statt. Die neue

Anlage hatte Bundestrainerin Claudia Kulla wohl davon überzeugt, ihre Ausscheidung in Dortmund stattfinden zu lassen. Die Westfälischen Schützen konnten ihren Heimvorteil diesmal zwar nicht nutzen. Dennoch bleibt zu hoffen, dass dies nicht

der letzte Ausflug des DSB in nördlichere Gefilde war. Letztlich beweist der »Internationale Saisonauftakt der Sportschützen« jedes Jahr, dass unsere Anlage internationalen Ansprüchen genügt.

fr





DSB Sichtungsschießen Luftgewehr 2003

vom 12.-14.12.2003 in Dortmund/LLZ

Junioredamen

Rang/Name	Vorname	Jg.	LV	1. DG	2. DG	3. DG	Finale	Stechen	Gesamt:
1	Schmitz	Eva	84	RH	393	396	395	102,6	1286,6
2	Legl	Simone	84	BY	398	393	392	102,8	1295,9
3	Gauß	Beate	84	BW	394	395	395	101,8	1295,4
4	Krege	Jessica	84	NS	390	396	396	100,1	1282,1
5	Fuerleger	Katharina	87	BY	393	391	392	104,1	1280,1
6	Keck	Claudia	85	BY	393	394	391	100,4	1278,4
7	Muller	Jenny	86	BW	396	392	389	100,2	1277,2
8	Dickemann	Kerstin	87	BW	390	395	390	100,4	1275,4
11	Hanning	Claudia	86	WF	388	394	389		1171
15	Bielefeld	Anne	84	WF	392	389	388		1169
22	Kunz	Melanie	89	WF	384	393	389		1166
27	Austrup	Melanie	85	WF	388	390	385		1163
31	Spielmann	Kirsten	87	WF	389	395	378		1162
37	Schneider	Nadine	86	WF	383	387	386		1156
45	Peters	Janine	90	WF	370	378	387		1144
46	Schoßland	Dominique	90	WF	381	376	379		1136
47	Esslage	Sandra	87	WF	380	382	374		1136

Junioren

Rang/Name	Vorname	Jg.	LV	1. DG	2. DG	3. DG	Finale	Stechen	Gesamt:
1	Stautmeister	Christian	85	NS	592	592	594	103,5	1881,5
2	Hofs	Sebastian	84	NS	595	590	589	101,3	1875,3
3	Butz	Christian	85	BW	591	588	590	103,5	1872,5
4	Hillenbrand	Steffen	84	BW	587	588	590	100,0	1865,0
5	Tolonitz	Christoph	87	ST	588	587	583	100,4	1858,4

6	Wunsch	Andreas	84	BW	584	590	584	100,2	1858,2
7	Braml	Harald	85	BY	582	586	586	102,8	1856,8
8	Deschamps	Dominique	86	SB	585	586	583	99,6	1853,6
9	Rogner	Philipp	87	WF	582	588	583		1753
12	Seipelt	Björn	88	WF	585	579	584		1748



GEBÜHRENFREI

Ab sofort **sparen Sie bares Geld**,
wenn Sie mit „**RIKA**“ telefonieren
oder uns ein **Fax** senden!

Die gebührenfreie Telefon- und Faxnummer
machen es möglich!

Tel.-Nr. 0800 / 060 86 00
Fax-Nr. 0800 / 060 86 02



Viel Spaß beim Geld verdienen bzw. Geld sparen!



Car-Sponsoring erweitert

cars 4 winners neuer Partner der WSB-Sportförderung



Nach den Angeboten für Fahrzeuge der Marken Opel, Ford und Citroen konnte der WSB für seine Kaderschützen nun auch eine Vereinbarung für Fahrzeuge von Volkswagen, Audi und Skoda erzielen. Die Cars 4 Winners GmbH in Essen bietet den WSB-Sportlern nun die Möglichkeit vom Polo bis hin zum A 6 attraktive Fahrzeuge zu attraktiven Preisen zu beziehen. Und das beste daran: Es handelt sich um verbrauchsarme Dieselfahrzeuge. Bezugsberechtigt sind alle Landes- und Bundeskaderathleten.

Für den Golf ergibt sich beispielsweise folgender Preisspiegel (Stand 10.01.2004)

Modell/Typ	Motor	Leistung pro Jahr	Monatl. Entgelt
Polo 3-türig	1.4 TDI 55 kW (75 PS)	20.000 km	199 €
		30.000 km	239 €
Golf 3-türig »Ocean«	1.9 TDI 74 kW (100 PS)	20.000 km	330 €
		30.000 km	380 €
Golf Variant »Ocean«	1.9 TDI 74 kW (100 PS)	20.000 km	370 €
		30.000 km	420 €
Passat Variant	1.9 TDI 96 kW (130 PS)	20.000 km	450 €
		30.000 km	500 €

Die Vertragslaufzeit beträgt mindestens zwei Jahre. Ein Antragsformular finden Sie auf der folgenden Seite. Details und aktuelle Preise zu den angebotenen Fahrzeugen, Anträge und Musterverträge sind im Internet zu finden unter:

www.cars4winners.de
www.wsb-home.de

Antrag auf Cars 4 Winners Kfz-Sponsoring

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Kundenart: Neukunde - Detailinformationen zu den Fahrzeugen unter www.cars4winners.de

C4W Cars for Winners GmbH
Frankenstraße 348
D-45133 Essen
www.cars4winners.de

Telefon
0049 (0) 2 01 95 98 7-0

Fax
0049 (0) 2 01 95 98 7-33

E-Mail
info@cars4winners.de



<input type="checkbox"/> VW Polo 3-türig	<input type="checkbox"/> VW Golf 3-türig	<input type="checkbox"/> VW Golf Variant	<input type="checkbox"/> VW Passat Variant
<input type="checkbox"/> Audi A 6 Avant (Beschreibung der Pakete siehe Internet)	<input type="checkbox"/> Paket 1	<input type="checkbox"/> Paket 2	<input type="checkbox"/> Paket 3 <input type="checkbox"/> Paket 4
<input type="checkbox"/> Skoda Fabia Combi	<input type="checkbox"/> 1.2 i	<input type="checkbox"/> 1.9 TDI	
km-Freilaufleistung	<input type="checkbox"/> 20.000 km/Jahr	<input type="checkbox"/> 30.000 km/Jahr	

Persönliche Daten

Vor- u. Zuname	_____	Telefon privat	_____
Straße	_____	Telefon beruflich	_____
PLZ/Ort	_____	Mobil-Nummer	_____
Geburtsdatum	_____	Fax	_____
e-Mail	_____		

Sportliche Daten

Olympiastützpunkt	_____	Verein / Verband	_____
Mitglied seit	_____	Aktiv seit	_____

Funktion (ebenfalls Pflichtfeld – Zutreffendes bitte ausfüllen)

<input type="checkbox"/> Kaderathlet (Sportart) _____	Kader (A, B, C, D/C, D) _____
Gefördert v. d. DSH? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Name d. Trainers _____
Bestleistung _____	
<input type="checkbox"/> Bundes-/ Landestrainer	Sportart / Disziplin _____
Name(n) d. Kaderathlet(en) _____	

Führerschein

Klasse	_____	Bankverbindung	
Führerschein-Nr.	_____	Institut	_____
Ausstellungsdatum	_____	Kto.-Inhaber	_____
Ausstellungsort	_____	BLZ	_____
		Kto.-Nr.	_____

Durch Unterzeichnung dieses Antrages verpflichtet sich der Unterzeichner zur Abnahme des beantragten Fahrzeuges. Bei Nichtabnahme haftet er gegenüber der Cars 4 Winners GmbH für die entstandenen Kosten. Der Antragsteller hat gegenüber der Cars 4 Winners GmbH keinen Rechtsanspruch auf ein Kfz-Sponsoring durch diesen Antrag. Die Daten werden gemäß des Datenschutzgesetzes nicht weitergegeben und dienen lediglich der schnelleren Bearbeitung im Antragsnahmefall. Endgültige Festlegung aller Nutzungsbedingungen lt. aktuell gültiger Rahmenvereinbarung bei Vertragsbeginn.

Anträge bitte stets vollständig ausfüllen!

Datum/Unterschrift des Antragstellers

Datum/ Stempel/ Unterschrift des WSB

»Die Schützenfamilie soll wieder

Solidaritäts- gemeinschaft sein«

Das Jahr 2004 wird für die Mitglieder des Deutschen Schützenbundes sowie für die Freunde des Sportschießens von vielen Ereignissen geprägt, die nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich einen hohen Reiz ausüben. Als Beispiele seien hier nur die Olympischen Spiele in Athen und der Deutsche Schützentag in Coburg genannt. Mit welchen Erwartungen und Hoffnungen DSB-Präsident Josef Ambacher (Foto) in die kommenden Wochen und Monate geht, darüber sprachen wir mit dem höchsten Vertreter des viertgrößten deutschen Sportverbandes im folgenden Interview:



»Herr Ambacher, mit der offiziellen Anerkennung als Schießsportverband nach dem neuen Waffengesetz und mit dem Startschuss zum Deutschen Schützenmuseum sind Ihnen zwei große Erfolge im vergangenen Jahr gelungen. Worauf werden Sie 2004 besonderen Stellenwert legen?«

»Neben den beiden genannten Ereignissen hatten wir im vergangenen Jahr mit dem ersten Symposium der Frauen im Deutschen Schützenbund einen Neubeginn im Frauenschießsport eingeleitet und hier werden wir daran anknüpfen, dass die begonnenen Arbeiten auch in 2004 weiter geführt werden. Mit Symposien allein ist es ja nicht getan, denn aus der Motivation einer solchen Veranstaltung müssen konkrete Maßnahmen erarbeitet werden und ich bin zuversichtlich, dass sich schon in diesem Jahr eine positive Entwicklung in diesem Bereich, der lange Zeit brach lag, zeigen wird. Darüber hinaus ist die Vorbereitung für die Bei-

die bauliche Substanz zu erhalten und letztendlich auch zu modernisieren.«

»Sportlicher Höhepunkt werden in diesem Jahr die Olympischen Spiele in Athen sein, die Sie als ISSF-Council-Mitglied live vor Ort erleben werden. Was wünschen Sie den deutschen Schützen und ihren Trainern für dieses Ereignis?«

»Zunächst einmal hoffe ich, dass die Organisatoren vor Ort die Sportstätten und die Transportwege dorthin rechtzeitig fertig gestellt bekommen, um eine optimale Abwicklung der Wettkämpfe für Teilnehmer und Zuschauer gewährleisten zu können. Die olympische Schießanlage liegt etwas außerhalb der griechischen Hauptstadt und wird nach meinem derzeitigen Kenntnisstand sicher fertig werden. Unsere Schützen bereiten sich zusammen mit ihren Trainern äußerst konzentriert auf diesen sportlichen Höhepunkt im August dieses Jahres vor und werden alles daran setzen, um erfolgreich abzuschneiden. Mehr kann man nicht tun. Was der Athlet dann am Wettkampftag braucht, ist das berühmte Quäntchen Glück. Da können Trainer, Ärzte und Physiotherapeuten im Umfeld noch so gut sein, wenn das Glück zum richtigen Zeitpunkt fehlt, und in Sydney vor vier Jahren haben wir es nicht gehabt, dann hilft alles nichts. Am Können liegt es sicher nicht. Können tun es die Sportler, die den Deutschen Schützen-

bund international vertreten, alle. Das haben sie in vielen Wettbewerben bewiesen, daher hoffe ich, dass unsere Schützinnen und Schützen an ihrem Wettkampftag das nötige Quäntchen Glück haben, so dass wir alle mit zufriedenen Gesichtern aus Athen wieder nach Hause kommen.«

»Der Deutsche Schützentag findet vom 13.-16. Mai in Coburg 2004 statt.

Nennen Sie uns doch schon einmal die Highlights dieser Veranstaltung.«

»Sicherlich wird die Eröffnung des Deutschen Schützenmuseums auf Schloss Callenberg in Coburg das herausragende Ereignis des Schützentages sein. Wir werden am 14. Mai den ersten Abschnitt des Museums feierlich der Öffentlichkeit übergeben und ich hoffe, dass sich zukünftig viele Besucher mit der Geschichte und der Tradition des Schützenwesens in Deutschland auseinandersetzen werden. Ich glaube, dass das Museum auch beim breiten Publikum eine große Beachtung findet, denn es wird die Geschichte des Schützenwesens von seinen Ursprüngen bis zum modernen Sportschießen der Gegenwart für Mitglieder und Öffentlichkeit lebendig und anschaulich darstellen. Im ersten Bauabschnitt soll die Frühzeit des Schützenwesens über das Mittelalter bis zur Gründung des Verbandes im Jahre 1861 in Exponaten und Erläuterungen gezeigt werden. Die weiteren Bauabschnitte werden dann im Jahre 2005 und 2006 folgen.«

»Welches sind für Sie die wichtigsten Entwicklungen im Sportschießen in diesem Jahr auf nationaler bzw. internationaler Ebene?«

»National müssen wir überlegen, wie wir Jugendliche früher an das Sportschießen heran führen und auch enger an die Vereine binden können. Wir werden unseren Vereinen Konzepte anbieten und Möglichkeiten vorstellen, wie man mit Jugendlichen in Kontakt kommt, ohne bei der Frage des Eintrittsalters gleich das Waffengesetz in den Vordergrund zu stellen oder gleich in ernste Wettbewerbe einzusteigen. Ich glaube, hier sind wir auf einem guten Weg. Natürlich werden dies nur Angebote sein, die Vereine müssen selbst entscheiden, ob sie diese Möglichkeiten annehmen, was ich jedoch sehr begrüßen würde. Vielleicht haben aber auch die Älteren Spaß an diesen neuen Formen



tragserhöhung ein Thema, das sicherlich nicht einfach sein wird, aber das wir gemeinsam als Grundlage für die Zukunft abwickeln und erledigen müssen, denn in unserem Bundesleistungszentrum in Wiesbaden, um dies nur einmal als Beispiel zu nennen, sind erhebliche Sanierungsmaßnahmen dringend notwendig, ansonsten droht hier die Schließung. Hier muss zwingend etwas getan werden, um

des Schießsports, denn Spaß soll es doch machen und dies fehlt manchmal den Erwachsenen ein wenig, weil sie oft nur noch in Wettkampfkategorien denken. Im internationalen Bereich hoffen wir, dass sich unsere intensiven Bemühungen um den olympischen Erhalt des Wettbewerbs Laufende Scheibe positiv auszahlen und dass meine diesbezüglichen Schreiben an den Präsidenten des Internationalen Schießsportverbandes nicht umsonst waren. Ich bin zuversichtlich, dass wir wenigstens noch einmal die Chance haben, dieses Thema unter Anhörung der Experten zu diskutieren. Wenn es nicht sein soll, kann ich von meiner Seite nur sagen, dass wir alles getan haben, was in unseren Kräften stand. Ich würde es äußerst negativ für den internationalen Schießsport ansehen, wenn die Laufende Scheibe als sportliche Fachdisziplin aus dem olympi-



schen Kanon verschwindet und andere Wettbewerbe sich immer mehr aufblähen. Mit täte es sehr leid und darum kämpfe ich um den olympischen Erhalt dieser Disziplin mit aller Konsequenz.«

»Was erwarten Sie von den politisch Handelnden 2004 in bezug auf den Sport?«

»Mit staatlichen Zuschüssen werden wir in Zukunft immer weniger rechnen können, überall wird reduziert. Die Aufgaben, die wir uns in den vergangenen Jahren für die Zukunft gestellt haben, sind aber abhängig von staatlicher Förderung, die uns ja auch letztendlich zusteht, denn die Politik hat entschieden, dass Verbände wie zum Beispiel der Deutsche Schützenbund oder der gesamte deutsche Sport zuschussfähig sind. Sich darauf aber zu verlassen ist derzeit ein Problem, denn auch der Staat handelt nach kaufmännischen Gesichtspunkten, der wie jeder Privathaushalt, in Zeiten knapper Kassen die Ausgaben sprich Zuschüsse senkt bzw. in letzter Konsequenz ganz streicht. Er muss bei der jetzigen wirtschaftlichen Situation finanzielle Mittel kürzen, um neue Weichen zu stellen. Auch durch diese Ausgangslage ist es schon notwendig, dass wir von Verbandsseite die vorhin schon erwähnte Beitragserhöhung durchziehen, weil wir

sonst zukünftig einfach nicht lebensfähig sind. Wir haben leider in dieser Hinsicht noch einmal nun die gleiche Situation wie schon vor ein paar Jahren, als es um dieses Thema ging. Damals schon machte ich darauf aufmerksam, dass es besser ist, die Beiträge einmal so anzupassen, dass es für zehn Jahre reicht, als dass in kurzen Abschnitten diese Diskussion immer wieder neu aufkommen muss. Ich bin dafür heftig kritisiert worden, aber es zeigt sich nun, dass ich damals nicht unrecht hatte.«

»Wenn Sie für 2004 einen/oder mehrere Wunsch/Wünsche frei hätten – wie würde(n) er/sie lauten?«

»Ich wünsche mir, dass die Schützenfamilie wieder zum dem wird, was sie in der Vergangenheit war – eine Solidaritätsgemeinschaft, die sich bewusst ist, dass sie etwas ganz Besonderes darstellt. Sie unterliegt mehr rechtlichen und gesetzlichen Bestimmungen als jede andere Sportart und dies müsste normalerweise auch zusammen schweißen. Viele Mitglieder von Schützenvereinen opfern einen erheblichen Teil ihrer Freizeit für die Errichtung und den Erhalt ihrer Schießstände und ich

würde mir wünschen, dass deshalb gerade diejenigen, die sich vielleicht aus Zeitgründen nicht so einbinden können, ihren Verein mit einer finanziellen Spende unterstützen. Die Vereine und Verbände brauchen ihre Mitglieder heute nötiger denn je und sollten mit ihnen rechnen können, vor allem, wenn sie nicht mehr mit den in der Vergangenheit gewohnten staatlichen Mitteln rechnen können.

In diesem Sinne wünsche ich allen unseren Mitgliedern und den Freunden des Schießsports ein gutes und erfolgreiches Neues Jahr 2004.«

Informationsbesuch aus Arabien

Im Rahmen der bei den Deutschen Meisterschaften in München abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung zwischen dem Deutschen Schützenbund und dem nationalen Schießsportverband der Vereinigten Arabischen Emirate haben der Präsident des Verbandes, Dr. Jassim Balrumaitha, und der Technische Direktor, Kamal Elmaadawy (Foto rechts), die DSB-Bundesgeschäftsstelle in Wiesbaden-Klarenthal besucht.



In Informationsgesprächen mit DSB-Geschäftsführer Jörg Brokamp (Foto links) und Sportdirektor Heiner Gabelmann standen vor allem die Planung und Umsetzung des Trainingscamps für die deutschen Wurf-scheibenschützen im März 2004 in Dubai auf der Tagesordnung, wobei auch die Klärung von waffenrechtlichen Hindernissen bei der Einfuhr von Sportwaffen und Munition in die VAE ein Thema war.

Umgekehrt waren die Gäste aus dem Nahen Osten daran interessiert, eine Trainingsmaßnahme für ihre Nationalmannschaft in den Disziplinen Gewehr und Pistole im kommenden September im Bundesleistungszentrum in Wiesbaden durchzuführen.

Der Deutsche Schützenbund sagte seine Unterstützung bei der Veranstaltung eines Trainerseminars in Dubai im kommenden Jahr zu, wie auch die Bereitschaft, den arabischen Emiraten beim Aufbau der olympischen Sportart Bogenschießen behilflich zu sein, der im Augenblick dort in der Planung ist. Außerdem wurde eine attraktive Wettkampfveranstaltung für Wurfscheibenschützen in Dubai in Aussicht gestellt, an der auch Sportler aus Deutschland teilnehmen können, die nicht zum Kreis der Nationalmannschaft gehören.

Die beiden Funktionäre aus Arabien inspizierten darüber hinaus das Bundesleistungszentrum des Deutschen Schützenbundes und waren vom Stand der Technik derart beeindruckt, dass sie selbst nun in Erwägung ziehen, eine eigene Trainingsstätte nach Art und Umfang der DSB-Einrichtung in der hessischen Landeshauptstadt zu errichten.

DSB/ÖA

Siegfried Sterzing verstorben

Der Deutsche Schützenbund trauert um Siegfried Sterzing, der im Alter von 85 Jahren am 28. November 2003 verstorben ist.

Der Kapitänleutnant a.D. fühlte sich zeitlebens dem ideellen Erbe seines Urgroßvaters, des Gothaer Juristen Albert Sterzing, der gemeinsam mit Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha im Jahre 1861 den Deutschen Schützenbund ins Leben rief, verpflichtet.

Im Sinne der großen Einheitsbewegung des 19. Jahrhunderts arbeitete Siegfried Sterzing unermüdlich an der inneren Einheit der deutschen Schützen. Die Pflege ihres Brauchtums und ihrer Tradition, auch die Wiederbegründung / Wiederaufbau des Deutschen Schützenmuseums war ihm ein stetiges Anliegen. Seine besondere Fürsorge galt dem Erhalt der historischen Gründungsstätte des Deutschen Schützenbundes in Gotha.

Siegfried Sterzing war Beiratsmitglied der Stiftung Deutscher Schützenbund. Er hat sich um die Tradition und die Geschichte des Verbandes bleibende Verdienste erworben.

Der Deutsche Schützenbund wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Aus der Welt des Sports

Rogge will Sportarten-Ausschluss erleichtern



Lausanne (sid) IOC-Präsident **Jacques Rogge** will weiter frischen Wind ins Programm der Olympischen Spiele bringen. Der Belgier schlug der Exekutive in Lausanne Änderungen in der olympischen Charta vor, die den Ausschluss und die Neuaufnahme von Sportarten ab Peking 2008 erleichtern sollen. Rogge war vor einem Jahr in Mexiko-Stadt mit seinem Versuch gescheitert, Baseball, Softball und Modernen Fünfkampf durch andere Sportarten zu ersetzen.

Für den Ausschluss einer Sportart soll nach seiner Vorstellung künftig die einfache Mehrheit auf der Vollversammlung reichen, während bisher zwei Drittel Zustimmung erforderlich sind. Das Programm der Spiele soll nur noch drei Jahre vorher festgelegt werden müssen, während bislang sieben Jahre festgeschrieben sind.

Die Vorschläge wurden von der Exekutive an die Juristische Kommission unter IOC-Vize **Thomas Bach** weitergeleitet. Nach deren Überprüfung sollen die Anträge der IOC-Session bei den Spielen von Athen

2004 zur Abstimmung vorgelegt werden. Sollte dort eine Mehrheit den Vorschlägen folgen, könnten Änderungen für Peking noch 2005 vorgenommen werden. Als neue Sportarten für 2008 sind Golf, Rugby und der chinesische Kampfsport Wushu in der Diskussion.



gangs« außer Kraft gesetzt werden. Damit könnten Golf oder Rugby wieder auf ihren Einzug in den Olymp hoffen. Um die Höchstzahl von 10.500 Athleten nicht zu überschreiten, müsste laut Bach die

»Ich möchte zumindest den Denkanstoß dazu geben«, sagte **Bach** im Interview mit dem sid. Das Limit von 28 Sportarten sollte nach seinem Plan dabei »einmalig als Phase des Über-

Quote in anderen Disziplinen »einmalig und in bescheidenem Umfang« reduziert werden. Eine Senkung um etwa 50 Starter würde Luft für einen neuen Sport schaffen. Obwohl sich der IOC-Vize nicht festlegen wollte, bieten sich dafür Golf oder Rugby mit Siebener-Teams an. Erst 2005 steht das Thema wieder für die Spiele 2012 an. An der Schutzklausel von sieben Jahren will Bach auf jeden Fall festhalten: »Sie ist im Interesse der betroffenen Athleten, Verbände, NOKs und Regierungen, die langfristig in einen Sport investieren.«

Quelle: aragvid-sid 01/04



Leipzig wirbt mit Slogan »One Family« für Olympia 2012

Frankfurt/Main (sid) Zwei Worte sollen Leipzig die Tür zu den Olympischen Spielen 2012 öffnen: »One Family« –Eine Familie. Mit diesem Slogan, der vorrangig in Englisch um die Welt gehen wird, zieht der deutsche Bewerber gegen acht internationale Metropolen ins Feld. »One Family« löst das Motto »Spiele mit uns« aus der nationalen Kampagne der Sachsen ab. Es wird optisch mit dem Flammenlogo und dem Schriftzug »Leipzig 2012« zu einer Wort-Bild-Marke vereinigt.



»Eine Familie« soll mehrere Botschaften vermitteln: Spiele in Leipzig würden familiär und überschaubar, mit Sportstätten im Umkreis von nur 10 Kilometern; alles soll sich um die Mitglieder der olympischen Bewegung drehen, die sich als »eine Familie« versteht. »Wir wollen Leipzig zum Fest für die große Sportfamilie werden lassen«, sagte NOK-Präsident **Klaus Steinbach**, der das neue Motto erstmals in Frankfurt/Main beim Treffen des Bewerbungskomitees mit den Fachverbänden vorstellte. Es war bereits am 10. Dezember vom Aufsichtsrat abgesegnet worden.

Der Slogan ist unterschwellig die Überschrift für Leipzigs Präsentation beim Internationalen Olympischen Komitee (IOC). Bis zum 15. Januar muss der ausgefüllte IOC-Fragebogen in Lausanne eingereicht sein. Falls man am 18. Mai von der IOC-Exekutive als offizieller Kandidat zugelassen wird, kann die Wort-Bild-Kombination durch die fünf olympischen Ringe ergänzt werden.

Konkurrenten Leipzigs sind Havanna, Istanbul, London, Madrid, Moskau, New York, Paris und Rio de Janeiro. In der deutschen Vorausscheidung hatten sich die Sachsen gegen Hamburg, Düsseldorf, Frankfurt und Stuttgart durchgesetzt. In den kommenden Monaten soll der deutsche Sport mit seinen 27 Millionen Mitgliedern zum wichtigsten Multiplikator werden, um das ganze Land als »eine Familie« für Olympia zu mobilisieren. Steinbach: »Jetzt heißt es anpacken, nicht nur zuschauen.«

Quelle: aragvid-sid 01/04

Jubiläums-Sportplakette des Bundespräsidenten geht an einen Schützenverein

Die 5000. Sportplakette des Bundespräsidenten wurde im Rahmen der 27. Sportministerkonferenz dem Schützenverein Dettlingen verliehen. Diese Anerkennung, die 1984 zum ersten Mal vom damaligen Staatsoberhaupt Karl Carstens vergeben wurde, würdigt die besonderen Verdienste von Turn- und Sportvereinen um die Pflege und Entwicklung des Sports in Deutschland. Ausgehängt wird sie an Vereine aus Anlass des 100-jährigen Bestehens. Der Schützenverein Dettlingen wurde im Jahr 1903

gegründet, als der Schießsport noch am Neckar unter freiem Himmel betrieben wurde. Mit hoher Eigenleistung wurden kurze Zeit später Schießstände errichtet und seit dieser Zeit stetig modernisiert. Nach Wiedergründung des Vereins im Jahre 1951 wurde das große Schützenhaus zum 50. Jubiläum 1953 eingeweiht. Durch das hohe Engagement der Vereinsmitglieder bei der Verbesserung der Trainingsstätten konnten die Schützen des SV Dettlingen auch sportlich erfolgreich in Erscheinung treten

DSB/ÖA

Schützenfahnen und Königsketten in Westfalen und Lippe

In dieser Ausgabe bringen wir die restlichen Fotos aus dem Schützenkreis Lübbecke und beginnen wie angekündigt mit Bildern aus dem Schützenkreis Beckum.

Ferdinand Grah



Der vergleichsweise junge **Schützenverein Tengern** wurde 1964 gegründet. Die Fahne stammt aus dem Jahre 1971. Die relativ schlicht gehaltene Königskette wird von König Heinrich Hirtkamp getragen.

Der **Schützenverein Reiningen e. V.** wurde im Jahre 1904 gegründet. Die Fahne wurde 1975 geweiht. Die gezeigte Königskette wurde 1974 gestiftet. Die aus Silber gefertigte Kette wird auf dem Foto von König Friedhelm Haarmeyer getragen.





Als Gründungsjahr wird 1912 beim **Schützenverein Drohne e. V.** angegeben. Als Fertigstellungsjahr wird auf der Fahne 1930 genannt. Die von Vizekönig Eckhard Israel gezeigte Königskette stammt aus dem Jahre 1912.



Der **Schützenverein Levern e. V.** wurde 1952 gegründet. Bereits 1954 entstand die aus Seide und Baumwollstoff gefertigte Vereinsfahne. Die aus Silber erstellte Königskette, die uns König Erwin Pape zeigt, stammt aus den Jahren 1952 und 1962.



Schützenfahnen und Königsketten in Westfalen und Lippe



Die Fotos der Fahnen und Königsketten des **Schützenvereins Almena 1885 e. V.** sind uns seinerzeit verspätet zugegangen, so dass wir die Veröffentlichung jetzt nachholen. Das erste Foto zeigt die Fahne von 1930, die nicht mehr getragen wird. Für öffentliche Anlässe steht die neue Fahne von 1973 zur Verfügung. Der Verein stellte uns auch seine beiden Königsketten vor. Die neue Kette wird seit 1999 getragen.



Schützenkreis Beckum



Der **Schützenkreis Beckum** hatte mit der Pfarrhaustenne in Enniger einen schönen und interessanten Hintergrund für die Fotos gefunden. Der Kreisvorsitzende Josef Brockmeyer nutzte das Schützenreffen, um bei einigen Vereinen in seinem Einzugsgebiet für eine Mitgliedschaft im Westfälischen Schützenbund zu werben.



Der **Allgemeine Schützenverein St. Martinus Sendenhorst e. V.** hatte eine Fahne von 1901 und eine weitere aus dem Jahre 2000 zum Fototermin mitgebracht. Für die alte Fahne ist noch der Anschaffungspreis mit 43 Mark bekannt. Heute kostet schon die Fahnenstange deutlich mehr. Das Gründungsjahr wurde nach einigen Recherchen mit 1864 ermittelt. Aus diesem Jahr stammt auch die von König Josef Noldes getragene Königskette, die insgesamt 98 Erinnerungsschilde zusammen fasst.

Zum 100jährigen Bestehen des **Werse-Schützenvereins Beckum von 1826** fertigten einige Frauen von Vereinsmitgliedern von Hand die eindrucksvolle Vereinsfahne. Die Königskette, ganz aus echtem Silber, wird von König Franz Kleickmann getragen



Schützenfeste 2004

Der Westfälische Schützenbund beabsichtigt auch in diesem Jahr wieder, die Termine der Schützenfeste seiner Mitgliedsvereine in der »Schützenwarte« zu veröffentlichen. Wenn Ihr Verein Interesse an einer Bekanntgabe hat, bitten wir um folgende Informationen: Vereinsname, Termin, Festplatz und Kontaktadresse. Sollte es sich um ein besonderes Fest handeln (z.B. Jubiläum), wären wir für einen Hinweis dankbar. Wir würden uns freuen, wenn durch diese Aktion mehr gegenseitige Besuche und die damit verbundene Unterstützung möglich werden.

Es geht weiter! Förderkreis Leistungssport des WSB

Helfen Sie, unsere Schützen zu unterstützen! Wir danken!

Weiterer Spender:

Eugen Drückow, Lüdenscheid
Wir hoffen auf viele weitere Spender, die wir auf Wunsch ebenfalls in der Schützenwarte veröffentlichen werden.



Dank



für treue Mitgliedschaft

Schützenschwestern und Schützenbrüder, die sich durch langjährige Mitgliedschaft in einem Mitgliedsverein des Westfälischen Schützenbundes um das Schützenwesen verdient gemacht haben, wollen wir durch diese Veröffentlichung in der »Schützenwarte« besonders herausstellen.

St. Seb. Schützenbruderschaft Oeventrop
40 Jahre
Ernst Henke

SV Minden-West e.V.
50 Jahre
Manfred Müller

SV Wengern-Oberwengern 08/56 e.V.
40 Jahre
Franz Kurten

SV Kaan-Marienborn e.V.
50 Jahre
Hans Amort
40 Jahre
Ilka Mitrenga
Raimund Jung
BSV Castrop-Rauxel-Ost e.V.
50 Jahre
Franz Borisek
40 Jahre
Georg Rodner
SSC Höingen
40 Jahre
Horst Vetter

SV Nordlünen-Alstedde 1834 e.V.
50 Jahre
Heinz Albertz
40 Jahre
Wilhelm Busemann

SV Minderheide e.V.
40 Jahre
Dieter Niemann
Heinz Niemann
SV »Zentrum« Stemmer e.V.
50 Jahre
Erwin Becker
Wilhelm Lachtrup
40 Jahre
Gerfried Hoppmann
Heinrich Kruse
Herbert Meyer
Heinrich Traue

Schützengilde der Stadt Lage 1509 e.V.
65 Jahre
Harald Kubinski
Heinz Waschke
50 Jahre
Jürgen Esselmann
Paul Fritz Kuhlmann
Hermann Merkord
Ekkehard Reuter
Günter Brand
40 Jahre
Ernst Elsen
Helmut Gräwe
Wolfgang Jost
Jürgen Kramme
Karl-Heinz Möller
Wilhelm Spellmeier
Ralf Zarges
Jochen Echterling
Peter Wolff

BSV 1833/1954 Witten-Ruhr e. V.
50 Jahre
Friedhelm Müller
30 Jahre
Olaf Geißler
Christa Koglin
BSV 1789 Dortmund-Körne e.V.
40 Jahre
Jürgen Beck
30 Jahre
Gisela Heinrich
Helga Doris Schielmann
Monika Schüring
Heinrich Rubart
Otto Wieser

SG Neubeckum e.V.
40 Jahre
Hans Völkel

SV Fischelbach 1954 e.V.
40 Jahre
Gerhard Frank
Horst Gessner
Werner Fischbach
Jürgen Autschbach

SV »Zur Scheibe« Nordhemmern Detzkamp 1911 e.V.
50 Jahre
Wilhelm Wullbrandt
Wilhelm Finke

Wilhelm Grannermann
Edwin Peter
Wilhelm Thielking

SV »Edelweiß« Herbertshausen 1953 e.V.
50 Jahre
Helmut Scheffel
Walter Wunderlich
Eduard Schmidt
Friedhelm Schmidt
40 Jahre
Heinz Duchardt
Winfried Duchardt
Walter Freiberger
Eberhard Liebig

Schwalenberger Schützenges. 1576 e.V.
50 Jahre
Friedhelm Schulz
Ernst August Begemann
40 Jahre
Heinz Redmann
Joachim Rubel
Theo Rubel
Werner Durgeloh
Günter Grytz
Willi Köhring
Christian Müller
Heinz-Jürgen Ridder

KKSV Horrido Laubke e.V.
50 Jahre
Ernst Hagemann
Heinz Hochstrate
Walter Kochsiek
Heinz Wrenger

Schützengilde »Gut Schuß« Sandtrift-Hahler Straße e.V.
50 Jahre
Reinhard Schnitker
40 Jahre
Ekkehard Marquard
Hans-Dieter Hermeier

HomeTrainer

Weltmeisterlich.

Schröck, Ken, Fuchs

Sonja Pfeilschifter vertraut seit Jahren auf RIKA.



*Trainieren und analysieren.
Am PC - zu Hause oder im Verein.*

Rika Target Sport GmbH
Müllerviertel 19
A-4563 Micheldorf
Telefon ++43/(0)7582/ 60 8 60-0
Fax ++43/(0)7582/ 60 8 60-20
<http://www.rika1.com>
eMail: office@rika1.com



SV »Sichere Hand«
Häverstädt e.V.

40 Jahre

Robert Struckmeier
Walter Henneking

Gevelsberger SV 1863
e.V.

50 Jahre

Willi Eicker
Peter Spielmann

BSV »Blau Weiß«
Bochum Dahlhausen

40 Jahre

Peter Tannheuser

SV Todtenhausen 1908
e.V.

50 Jahre

Wilfried Rodenberg
Karl Sensmeier

40 Jahre

Wilhelm Mertens

SV Harmonie 1892
Vennebeckerbruch e.V.

50 Jahre

Fritz Lebuser

40 Jahre

Helmut Edler
Karl-Heinz Tenge

Vereins- Informationen

Gemeinnützig und gesellig



Grundsätzlich ist es gemeinnützigen Vereinen nicht erlaubt, Vereinsgelder für gesellige Veranstaltungen zu verwenden. Das bedeutet etwa, dass ein Verein nach einem erfolgreichen Vereinsfest kein internes Fest für die fleißigen Helfer mit Vereinsmitteln veranstalten darf, weil er damit seine Gelder gemeinnützigkeitsschädlich verwendet.

Nach Meinung der Oberfinanzdirektion (OFD) Berlin ist eine solche Mittelverwendung jedoch dann nicht schädlich, wenn sie einen Ausnahmefall darstellt und der Aufwand für das geplante Fest im Verhältnis zu den satzungsgemäßen Aufgaben von untergeordneter Bedeutung ist. Das ist dann anzunehmen, wenn nicht mehr als 5 Prozent der Gesamtausgaben bzw. nicht mehr als 3.000 Euro an Vereinsgeldern für gesellige Zwecke eingesetzt werden. Wird mehr ausgegeben, ist die Gemeinnützigkeit in Gefahr.

www.berlin.de/senfin/ofd/FA-Koerp

Kosten der Mitgliederwerbung

Bislang konnten gemeinnützige Vereine bis zu 10 Prozent der gesamten Mitgliedsbeiträge jährlich für die Werbung neuer Mitglieder ausgeben. Diese Regelung wurde nunmehr von der Finanzverwaltung ersatzlos gestrichen. Gemeinnützige Vereine können nicht mehr pauschal Gelder für die Mitgliederwerbung bereitstellen. Es sind vielmehr alle Ausgaben in diesem Zusammenhang auf eine zulässige Mittelverwendung hin zu überprüfen.

Bundesminister der Finanzen, Schreiben vom 15.10.2003 - IV A - S 0062 - 9/03



Im nächsten Heft

- Bundesliga-Finale
- 20. ISAS 2004
- Ausschreibung WSB-Seniorenmeisterschaft 2004
- Sportschießen: Bogen
- Schützenfahnen und Königsketten in Westfalen und Lippe
- LM Bogen Halle

Impressum



SCHÜTZENWARTE

Offizielles Mitteilungsorgan des Westfälischen Schützenbundes

ISSN 1437-3343

Herausgeber:

Westfälischer Schützenbund
1861 e.V.

Präsident: Klaus Stallmann
Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Telefon: (02 31) 86 10 60-0
Telefax: (02 31) 86 10 60-18

E-Mail:

redaktion@schuetzenwarte.de

Chefredakteur: Frank Rabe (fr)

Redaktion: Ferdinand Grah (fg),
Jörg Jagener (jj)

Alle Manuskripte und Adressänderungen NUR an die Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Namentlich nicht gekennzeichnete Manuskripte werden nicht veröffentlicht.

Redaktionsschluss:

9. Februar 2004

Die Redaktion behält sich die Nichtveröffentlichung bzw. Kürzung eingesandter Manuskripte vor. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos können nicht zurückgesandt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des WSB wieder. Sie stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Verlag, Anzeigenverwaltung + Herstellung:

Brinkmann Henrich Medien GmbH
Postfach 11 56,

58572 Meinerzhagen

Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen

Verlagsleiter: Gerhard Henrich

Telefon (0 23 54) 77 99-0,

Telefax (0 23 54) 77 99-77

E-Mail info@bhmg.de

Z.Z. ist die Anzeigenpreisliste
Nr. 13/1.02 gültig

Sicher ist sicher ...

Waffenschrank-Aktion

Schränke des Widerstands- grades N (0)

mit VDS Prüfplakette, Tür und
Korpus vierwandig – Feuerschutz-
isolierung
Versicherungseinstufung privat bis
50.000* EUR

*unverbindliche Richtlinien Stand 09/01

WSB 6
Euro VdS Klasse N(0)



WSB 7
Euro VdS Klasse N(0) mit Regalteil



WSB 10
Euro VdS Klasse N (0)
m. 6 Waffenhalter

Bestellschein

FAX 02 31/86 10 60 -18

Bestellung – bitte liefern Sie uns:

Waffenschrank (bitte ankreuzen) zum Preis von:

- WSB 6 incl. DBS 849,- €
- WSB 7 incl. DBS 999,- €
- WSB 10 incl. DBS 649,- €

Farbe ankreuzen:

- RAL 7035 Lichtgrau
- Weitere Farben auf Anfrage

Verschlussart bitte ankreuzen:

- Doppelbartschloss serienmäßig
- ZKS für Klasse N (0) Schränke zzgl. 129,- €
- ELO für Klasse N (0) Schränke zzgl. 299,- €

Anlieferung bitte ankreuzen:

- Standard auf Palette frei Bordsteinkante
- Stufenzustellung »N« Schrank zuzüglich 99,- €

Datum: _____

Bitte liefern Sie an folgende Lieferanschrift:

WSB-Mitglieds-Nr.: _____

Ansprechpartner: _____

Vorname: _____

Nachname: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Ortsteil: _____

Besonderheiten: _____

Oder schicken Sie Ihre Bestellung auf dem Postweg direkt an:

Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.

Eberstraße 30, 44 145 Dortmund

Technische Daten:

Sonderserie	Außenmaße WSB 2003(H x B x T) mm	Innenmaße (H x B x T) mm	Gewicht in kg	Einstell- höhe	Waffen- halter	Preis EUR
WSB 6	1520 x 500 x 500	1400 x 370 x 390	245	1400	6	849,-
WSB 7	1500 x 750 x 500	1380 x 620 x 330	285	1380	9	999,-
WSB 10	870 x 500 x 560	750 x 375 x 400	154	–	6	649,-

Verschlussvarianten

als Sonderausstattung:

Als sinnvolle Ergänzung eine
Überlegung wert:

Der Verschluss mit mechanischem -
bzw. mit dem noch komfortableren
elektronischem Zahlenschloss,
dass so einfach zu bedienen ist
wie ein Telefon.

Die Sorge um den sicheren
Aufbewahrungsort für den Tresor-
schlüssel entfällt.



Mechanisches Zahlenschloss

Aufpreis: 129,- EUR

Elektronisches Zahlenschloss

Aufpreis: 299,- EUR



Die Preise gelten nur für Mitglieder des Westfälischen Schützenbundes 1861 e.V. und sind incl. MwSt. 16% zu verstehen. Im Preis enthalten ist die Ausstattung mit Doppelbart-Hochsicherheitsschloss. Wünschen Sie statt dessen als Verschluss ein mechanisches oder elektronisches Zahlenschloss, bestellen Sie es gegen Aufpreis zusätzlich. Der Türanschlag ist standardmäßig DIN rechts. Die Farbe ist RAL 7035 Lichtgrau.

Die Anlieferung erfolgt »Standard« über Spedition ebenerdig auf Palette frei Bordsteinkante.

Soll der Schrank darüber hinaus im Haus an Ort und Stelle verbracht werden, werden 99,- EUR für Klasse N (0) Schränke zusätzlich berechnet. Hier werden die Schränke mit Terminvereinbarung durch den Hartmann Kundendienst geliefert. Unsere Empfehlung! Bei Fragen rufen Sie gerne an: Telefon 0211- 179373-40 (Bestellungen über diese Nummer nicht möglich).